



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL IMMOBILIEN®

Haus-Bewertungen
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtatus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 12. November 2020

Kalenderwoche 46



Volksbühne-Vorsitzender Rainer Maria Ehrhardt zeigt die zahlreichen Kostüme, die gewaschen und gebügelt im Fundus auf die kommende Spielzeit warten. Foto: fch

Die Volksbühne plant für 2021

Bad Homburg (fch). „Was man besaß, weiß man, wenn man's verlor.“ Dieses Zitat von Erich Kästner passt bestens zum aktuellen Kultur-Pausenmonat November 2020. Der Teil-Lockdown trifft die bereits seit der ersten Pandemiewelle stark gebeutelten Hotels und Gastronomiebetriebe ebenso hart wie den Kulturbereich. Die Bühnenvorhänge bleiben geschlossen, die Sitze leer und die Scheinwerfer aus. Außer professionellen Veranstaltern und Kulturschaffenden aus allen Bereichen sind von den verschärften Regelungen auch Vereine wie die Volksbühne Bad Homburg betroffen.

Das Ensemble des vor 94 Jahren gegründeten Vereins ist bekannt dafür, dass es fünf Inszenierungen im Jahr auf die Bühne bringt. Vier davon – Krimis, Komödien und Klassiker – für Erwachsene und ein Weihnachtsmärchen für Kinder und Jugendliche. Der Vorlauf für die Aufführung eines Stücks beträgt ein Jahr, die Proben beginnen vier Monate vor der Generalprobe, wie Vorsitzender Rainer Maria Ehrhardt berichtet. Geprobt wird je nach Stück zwei- bis dreimal pro Woche, gespielt wird es nur drei Mal. „Wir haben 2020 bisher noch nicht gespielt, da alle Stücke wegen Corona ausgefallen sind“, sagt Ehrhardt, der seit 2013 die Volksbühne leitet.

Hörspiel aufnehmen

Bereits im März sollte die Kriminalkomödie „Valentinstag“ von Barry Creyton im Homburger Kurtheater aufgeführt werden. Die Inszenierung wurde auf den September verschoben. Da coronabedingt auch die Vereinsarbeit und damit Clubabende und vor allem Proben nicht erlaubt waren, platzte allerdings auch der zweite Termin. Die Probenräume und die Werkstatt des Ensembles sind und bleiben vorerst verwaist. Auch die geplante Welturaufführung des Weihnachtsmärchens „Vom Mädchen, das auszog, die Märchen zu retten“ von Louise Oppenländer wurde von diesem auf das nächste Jahr verschoben. Wegen der Corona-Pandemie unterliegen die meisten Kindergärten und Schulen einem Ausflugsverbot. „Sie dürfen daher unsere Vorstellun-

gen nicht besuchen“, bedauert Rainer Maria Ehrhardt. Die Volksbühne will die Weihnachtszeit jetzt nutzen, um vom Stück der professionellen Schauspielerinnen und Regisseurinnen Louise Oppenländer eine Hörbuchfassung aufzunehmen. Gemeinsam mit Anja Vollrath-Kühne leitet Louise Oppenländer die Kinder- und Jugendgruppe des Vereins. „Während der Lockdown-Phase werden unsere beiden Kinder- und Jugendgruppen über Zoom weiter unterrichtet und trainieren für die Hörspiel-Aufnahme.“

Für das kommende Jahr plant der Verein außer der Premiere des abgesagten Weihnachtsmärchens bisher die Aufführung von „Wahrheiten und andere Lügen“ von Sam Bobrick und zwei weiteren Stücken. „Ein Theaterstück verursacht Gesamtkosten in Höhe von 10 000 Euro“, skizziert der Vorsitzende die wirtschaftlichen Kosten, die der Verein pro Stück stemmen muss. „Unser Verein hat gut gewirtschaftet, und wir bekommen Unterstützung von der Stadt sowie von der Katharina-Hardt-Stiftung. Die Fördersummen reichen für die Deckung unserer laufenden Kosten aus. Doch unser Verein ist da, um zu spielen, und nicht, um zu existieren. Deshalb werden wir jetzt Stücke mit weniger Rollen und jüngeren Darstellern einstudieren.“ Die Stücke der Volksbühne Bad Homburg werden im Kurtheater gezeigt, wo es nach Corona statt 180 wieder 750 Plätze für Besucher geben wird. Wichtige Einnahmen, die fehlen. Von den 150 Mitgliedern sind 50 auf und hinter

(Fortsetzung auf Seite 3)

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. med. dent.
Dijana Dinar-Kapetanović

Am Houiller Platz 4c
61381 Friedrichsdorf
Tel. 06172 / 74443

Sprechzeiten
Montag – Donnerstag
8:00 – 12:30 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr
Freitag
8:00 – 14:00 Uhr

www.zahnarztpraxis-friedrichsdorf.de

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE**
BAD HOMBURG

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler
mit 22 Jahren Berufserfahrung!

Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!

Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!
Garantiert kein Besichtigungstourismus!
Alles kommt aus einer Hand!
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

Karl Automobile GmbH
CITROËN

Wir halten Sie mobil!
Mo-Fr von 07.30 bis 16.30 h · Sa von 09.30 bis 13.00 h

karl-automobile.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Adventstage
ab 20.11.2020

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

5 MARKEN unter einem Dach

VERTRAGSWERKSTATT UND UNABHÄNGIGER HÄNDLER FÜR:

Audi Service · Service · SEAT Service · SKODA Service · Nutzfahrzeuge Service

AUTOHAUS KOCH
Familial... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Beratung – Planung – Ausführung

KOCH
Profis für Bad, Wärme & Fliesen

www.koch-oberursel.de
Adam Koch GmbH & Co. KG
Altkönigstr. 43 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171 54589

AUDI · VW · SEAT · SKODA

JAHRES-INSPEKTION
75,- € (zzgl. Teile)

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 · info@oettinger.de

TUNING SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie

www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg und Friedrichsdorf

Vespergottesdienst mit Musik

Bad Homburg (hw). In Zeiten der Corona-Krise werden auch Kirchengemeinden kreativ. In der Gedächtniskirche gehört der musikalische Vespergottesdienst am samstäglichen Vorabend des ersten Advents zu den kirchenmusikalischen Höhepunkten des Jahres. Das wird auch in diesem Jahr so sein, Corona erzwingt allerdings Flexibilität. Die Türen der Gedächtniskirche werden sich am Samstag, 28. November, zweimal öffnen – einmal um 18 und das andere Mal um 19 Uhr. Für dasselbe Programm: Die Besucher dürfen sich auf die Solosängerinnen Silke Meier (Sopran) und Antonia Jacob (Mezzosopran) sowie auf ein Instrumentalensemble freuen. Auf dem Programm steht adventliche Musik von Franck, Dedekind, Telemann und Bach. Liturgisch begleitet wird der Abend von Pfarrerin Annika Marte. Wer einen der beiden Vespergottesdienste besuchen möchte, muss sich vorher anmelden. Nähere Informationen dazu gibt es im Internet unter www.gedaechtniskirche-badhomburg.de. Wem der Gang in die Kirche in Zeiten der Pandemie zu aufwändig und vielleicht zu riskant ist, dem bietet die Gemeinde den musikalischen Genuss auch im Internet an: Ab Sonntag, 29. November, ist die Vesper unter www.gedaechtniskirche-badhomburg.de per Mausclick abrufbar.

Neue Computerkurse für Senioren

Bad Homburg (hw). Einen Einstieg in die Arbeit mit dem Computer eröffnen Senioren ab dem 20. November neue Kurse in der Volkshochschule (VHS). Die Teilnehmer lernen an jeweils zwei Kursterminen, wie Computer bedient werden, wie man E-Mails schreibt und Informationen im Internet findet oder wo Bilder, Briefe und andere Daten auf dem Computer gespeichert sind. Dozentin Birgit Henrici orientiert sich dabei an den Wünschen und Bedürfnissen von Personen mit wenig technischer Erfahrung. Die Kurse finden in kleinen Gruppen statt, die Kursgebühr beträgt, je nach Laufzeit, 48 oder 72 Euro. Das Service-Team in der Elisabethenstraße 4-8 steht montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 17 bis 20 Uhr für Anmeldungen und Beratung zur Verfügung, Telefon 06172-23006.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Meiss
Wohnen | Küchen | Betten
Möbel Meiss
Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg



mauk
GARTENWELT
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

„Artischock“ in der Galerie Artlantis



Trotz der Corona-Pandemie findet – wie geplant – die neue Verkaufsausstellung „Artischock 2“ der Bad Homburger Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, statt. Eine große Auswahl an Kunst gibt es vom 14. November bis 6. Dezember. Das übliche Eröffnungsfest muss jedoch ausfallen. Zu sehen und zu kaufen sind in der zweiten Staffel Arbeiten von Doris Brunner, Pilar Colino, Sabine Dächert, Dorothee Ditzen, Marion Dörre, Dorothea Gräbner, Ute Heile, Fanny König, Anne Killat, Kerstin Lichtblau, Dirk Ohme, Tatyana Ponamareva, Nadja Recknagel, Laura Sebestyén, Christa Steinmetz, Judith Weißig und Myeong-Ja Zimmerer. Geöffnet ist die Ausstellung freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr.
Foto: Galerie Artlantis

Mit dem Heizlüfter ins Winter-Autokino

Bad Homburg (hw). Es war einer der wenigen Höhepunkte des Kultur-Sommers 2020, die auch tatsächlich stattfinden konnten: das Bad Homburger Autokino. Jetzt haben Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Kurdirrektor Holger Reuter gemeinsam mit Veranstalter Stefan Burger das erste Bad Homburger Winter-Autokino auf den Weg gebracht. Los geht es am ersten Adventswochenende. Das Winter-Autokino findet analog zum Autokino im Sommer statt. So wird die Leinwand wieder auf dem Parkplatz des Technischen Rathauses aufgebaut, und auch alle weiteren Maßnahmen, die der Sicherheit der Besucher dienen, behalten Gültigkeit. Das heißt unter anderem, dass man Eintrittskarten sowie Speisen und Getränke wieder

vorab online wird bestellen müssen. Der größte Unterschied zum Sommer-Autokino werden natürlich die Witterungsbedingungen sein. Doch auch hier hat der Veranstalter vorgesorgt: An der Einfahrt wird jedes Auto kostenfrei mit einem Heizlüfter ausgerüstet. Die erste Vorführung findet am Donnerstag, 26. November, statt. Der Spielplan für das Winter-Autokino läuft bis zum Ende der Winterferien. Die Abendvorstellung beginnen um 19.30 oder 20 Uhr, zudem werden an Samstagen und Sonntagen von 17 Uhr an noch Zusatzvorstellungen für Familien mit jüngeren Kino-Fans gezeigt. Weitere Informationen zum Ablauf, zum Hygienekonzept und zum Filmprogramm gibt es demnächst auf einer Pressekonferenz im Rathaus.

Radfahrer können Feedback geben

Hochtaunus (how). Der ADFC Hochtaunus lädt Radfahrer im Kreis zur Teilnahme an der Umfrage zur Zufriedenheit der Radfahrenden in Deutschland ein. ADFC-Kreisvorstandsmitglied Susanne Bittner sagt: „Im Hochtaunuskreis wurden seit 2018 einige klar sichtbare Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur umgesetzt. Der Bau weiterer Fahrradabstellplätze, die Radwegebeschilderung im Kreis, die Freigabe sehr vieler Einbahnstraßen und die Markierungen für Radwege in Bad Homburg waren wichtige Meilensteine. Der Ausbau des Radwegestücks entlang der Nassauer Straße in Oberursel zeigt auf kurzer Strecke, wie Infrastruktur sein könnte. An vielen anderen Stellen fehlt es

noch. Radfahrer finden sich in unnötige Konfliktsituationen mit dem Kfz-Verkehr oder Fußgängern.“ Jetzt gehe es um die Frage: „Kommen die Verbesserungen bei den Bürgern an? Kann Bad Homburg sich vom letzten Platz in Hessen 2018 lösen? Was läuft schon gut – was kann noch besser werden? Wir bitten alle Menschen, die im Hochtaunus mit dem Rad unterwegs sind, sich für ihre Orte ein paar Minuten für die Befragung im Internet unter www.fahrradklima-test.adfc.de zu nehmen. Hier haben Sie die Chance, Politik und Verwaltung wichtiges Feedback zu geben! Der ADFC-Fahrradklima-Test ist das Stimmungsbarometer für alle Radfahrenden. Es lohnt sich!“, sagt Susanne Bittner.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 12. November

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Freitag, 13. November

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Samstag, 14. November

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Sonntag, 15. November

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Montag, 16. November

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Dienstag, 17. November

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Mittwoch, 18. November

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Donnerstag, 19. November

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 20. November

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Samstag, 21. November

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Sonntag, 22. November

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungswagen
06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst **01805-607011**

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **06172-140**

Polizeistation Saalburgstraße 116 **06172-1200**

Sperr-Notruf für Karten **116116**

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche **116111**

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ **0800-116016**

Telefonseelsorge **0800-1110111**
0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung **06172-40130**

Mainova AG für Friedrichsdorf **069-21388-110**

Syna GmbH Stromversorgung **0800 7962787**

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **06031-821**

Giftinformationszentrale **06131-232466**

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Die Volksbühne plant ...

(Fortsetzung von Seite 1)

der Bühne aktiv. Die Regisseure können ihr Ensemble aus einem Pool von bis zu 70 Darstellern wählen. Oft stehen auch professionelle Schauspieler auf der Homburger „Volksbühne“, zu denen einige „Eigengewächse“ gehören, die ihre Lust am Beruf beim Verein entdeckten. Großen Wert legen die Vereinsmitglieder auf professionelle Bühnenbilder und auf einen großen Fundus an teils selbstgenähten Kostümen. Rainer Maria Ehrhardt achtet besonders

auf Aussprache, Körperhaltung und Textverständnis der Darsteller. „Man muss in der Rolle drin sein und die Inhalte verstehen, um korrekt zu sprechen“, betont der Regisseur. Die historischen Kostüme aus dem Fundus der Volksbühne Bad Homburg kommen zum Beispiel bei der Saisoneroöffnung im Kurpark, zu der Stadt und Kur im Frühjahr einladen, zur Geltung. Die zehn Mitglieder der Abteilung „Kurglanz“ schlüpfen dann nicht nur in die aufwendigen Kostüme, sondern auch in die Rollen historischer Persönlichkeiten.

Gastspiel von „Stein’s Tivoli“

Für Dezember plant die Volksbühne Bad Homburg vier Aufführungen der Komödie „Als ob es regnen würde“ von Sebastian Thiery. Spielen wird das Theater „Stein’s Tivoli“. „Das ganze Jahr über mussten wir wegen der Corona-Pandemie ein Stück nach dem anderen absagen. Das ist nicht nur traurig für unsere Schauspieler und Vereinsmitglieder, sondern vor allem für unser Publikum. Daher haben wir uns entschlossen, für den Dezember ein Gastspiel des Theaters „Stein’s Tivoli“ ins Programm zu nehmen, bei dem unser Publikum mal so wieder herzlich lachen kann“, sagt Vorsitzender Rainer Maria Ehrhardt. In dem Stück unter der Regie von Frank Heck geht es um ein junges Ehepaar, das in seiner Wohnung plötzlich immer mehr Geld findet, ohne zu wissen, wo es herkommt. Ist dieser plötzliche Reichtum eine Chance oder ein Fluch? Was hat der obskure Nachbar damit zu tun, oder steckt die spanische Haushaltshilfe

dahinter? Wer ist für das immer größer werdende Chaos verantwortlich? „Als ob es regnen würde“ ist eine höchst amüsante, spannende und intelligente Komödie über das Geld und über die Gier. Viele der Darsteller in diesem Stück haben schon bei der Volksbühne mitgespielt. Die Aufführungen finden – so zumindest ist es geplant – vom 10. bis 12. Dezember jeweils um 20 Uhr im Kurtheater statt. Eine zusätzliche Vorstellung gibt es am Sonntag, 13. Dezember, um 15 Uhr nur für die Abonnenten der Volksbühne. Der Eintrittspreis für die Abendvorstellungen beträgt 25 Euro zuzüglich Vorverkaufsgebühr. Der Eintritt für die Abonnenten bei der Sonntagsvorstellung ist frei. Karten gibt es bei Tourist info + Service im Kurhaus sowie im Internet unter www.frankfurtticket.de. Die Abonnenten können Tickets für die Sonntagsvorstellung über die Webseite der Volksbühne www.dievolksbuehne.de buchen.

Königsflügel: Bauarbeiten in Museumsetage abgeschlossen

Bad Homburg (hw). Ein wesentlicher Teilabschnitt der Instandsetzung ist abgeschlossen: Die Museumsetage im Königsflügel des Bad Homburger Schlosses ist baulich fertiggestellt. Das teilt der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBIH) mit, der als Bauherr im Auftrag des Landes mit der Maßnahme betraut ist. Die Hessische Schlösserverwaltung ist nicht nur als Denkmalfachbehörde einbezogen, sondern auch als Nutzerin des Königsflügels. Daher sind die „Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen“ (SG) seit der Übergabe der fertiggestellten Museumsetage damit beschäftigt, die Flächen wieder für die Ausstellung herzurichten. Dort wird künftig wieder das einzige in Deutschland weitgehend original erhaltene Domizil des letzten deutschen Kaiserpaars Einzug halten. Auch die Arbeiten im Außenbereich des Gebäudes machen Fortschritte. Dort wurde ent-

schieden, die Fassade zu restaurieren und die historischen Fensterläden zu überarbeiten. Deswegen ist der Königsflügel derzeit eingestrichen. Das Gerüst wird noch etwas länger stehen bleiben als ursprünglich geplant, denn bei den Arbeiten an den Fensterläden haben sich Verzögerungen ergeben, die im Bauablauf vorab nicht zu erwarten gewesen waren. Das macht unter anderem eine Neuvergabe von Schreinerarbeiten nötig. „Die Auftragsbücher der für diese Arbeiten geeigneten Unternehmen sind nach wie vor gut gefüllt. Außerdem sind auch in Zukunft unvorhersehbare Herausforderungen denkbar, vor die uns ein historisches Gebäude im Verlauf einer solchen umfassenden Sanierungsmaßnahme immer wieder stellen kann“, sagt Thomas Platte, der Direktor des LBIH. Insgesamt könne von einer Fertigstellung der Komplettanierung des Königsflügels zum Herbst 2021 ausgegangen werden.

Piano-Festival muss abgesagt werden

Bad Homburg (hw). Das vom 25. bis 29. November geplante Lev Natocheny Piano-Festival wurde wie alle Veranstaltungen im November aufgrund der aktuellen Entwicklung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie durch den Magistrat abgesagt. „Wir bedauern diese erneute Absage natürlich außerordentlich und hoffen, dass das Festival als kulturelles Highlight für Bad Homburg und die Region bald wieder stattfinden kann. Für alle bereits gekauften Tickets für die Konzerte des Festivals wird selbstverständlich der Kaufpreis durch die jeweiligen Vorverkaufsstellen erstattet“, heißt es in einer Mitteilung der Organisatoren.

Autofahrer ergreift nach Unfall die Flucht

Bad Homburg (hw). Einen Sachschaden von geschätzten 4000 Euro verursachte ein unbekannter Autofahrer am späten Samstagabend in der Bertha-von-Suttner-Straße. Der unbekannte Autofahrer fuhr zu nah an einem grauen Audi A3 vorbei und beschädigte dabei die komplette linke Fahrzeugseite. Bislang liegen keine Hinweise zu dem Unfallverursacher vor. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Im Ahornweg

Bad Homburg (hw). Im Ahornweg wird die geltende Einbahnregelung bis voraussichtlich Freitag, 18. Dezember, aufgehoben. Hintergrund ist, dass über den Ahornweg eine Zufahrt für Baufahrzeuge für eine Kanalbaumaßnahme im Bereich des Erlenswegs eingerichtet wird.

Stadt prüft Neugestaltung des Gonzenheimer Gunzoplatzes

Bad Homburg (hw). Soll der Gunzoplatz im Herzen des Stadtteils Gonzenheim neu gestaltet werden? Und wenn ja, wie? Der Magistrat hat die Verwaltung mit der Durchführung des Planungsprozesses „Ortsmitte Gonzenheim“ beauftragt, in dessen Verlauf genau diese Fragen geklärt werden sollen. Vor der Entscheidung über die Neugestaltung des Gunzoplatzes wird zunächst eine Analyse der gesamten Ortsmitte durchgeführt, in der die strukturellen und städtebaulichen Rahmenbedingungen untersucht werden. Der gesamte Prozess wird durch eine breit angelegte Bürgerbeteiligung (Workshops, Online-Votings und Vor-Ort-Termine) begleitet. Die Bürger, interessierte Vereine und auch der lokale Einzelhandel werden zur Beteiligung frühzeitig eingeladen. Der Gunzoplatz wurde im Jahr 2002 eingeweiht. Schon damals waren die Bürger an der Gestaltung beteiligt. Dennoch wurden bereits zur Einweihung kritische Stimmen laut. In den vergangenen 20 Jahren wurden seitens der Verwaltung mehrere Neuerungen wie zum Beispiel die Anlage einer Boulebahn, der Austausch von Bänken oder die Installation von Spielgeräten vorgenommen, um auf die Wünsche des Ortsbeirats einzugehen. Trotz

dieser Maßnahmen hat der Gunzoplatz nicht an Beliebtheit gewonnen. Nun wünscht sich der Ortsbeirat eine Neugestaltung des Platzes, damit auf dem Gunzoplatz ein belebter Treff- und Ortsmittelpunkt entstehen kann. Auch das integrierte Stadtentwicklungskonzept Bad Homburg 2030 sieht im Ortskern Gonzenheim Handlungsbedarf. Was genau fehlt in Gonzenheim? Wie kann ein belebter Treffpunkt aussehen? Was wäre bei der Neugestaltung wichtig? Dazu werden im Rahmen des Planungsprozesses „Ortsmitte Gonzenheim“ alle interessierte Gonzenheimer gefragt. Es wird unter anderem darum gehen, die zukünftigen Nutzungen für den Gunzoplatz und seine Umgebung zu überlegen und passende Lösungen zu finden. Ob es ein Ausschluss der störenden Faktoren (wie des Durchgangsverkehrs), ein kompletter Umbau des Platzes oder nur eine Addierung neuer Gestaltungselemente sein wird, soll sich erst im Laufe des Planungsprozesses zeigen. Der gesamte Planungsprozess wird durch ein externes Planungs- und Kommunikationsbüro begleitet. In einem ersten Schritt wird ein genaueres Konzept des Planungsprozesses und der Beteiligung erarbeitet.

BettenZellekens

IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Qualität ist unsere

LEIDENSCHAFT

UNWIDERSTEHLICH

ist unser vielfältiges Sortiment in allen Bereichen des Schlafs.

Bad Homburg:

Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

NEU Flagship-Store:

Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:

Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

BettenZellekens GmbH, 60314 Frankfurt

Straße gesperrt

Bad Homburg (hw). Bis zum 19. November wird die Straße Am Hohlbrunnen zwischen der Philipp-Reis-Straße und dem Europakreisel in Fahrtrichtung Hessenring gesperrt. Grund dafür sind Arbeiten an der Trinkwasserleitung und der Kanalanschluss. Die Umleitung während der Bauphase erfolgt über die Lange Meile und den Südring. Hierzu wird die Lange Meile zwischen Europakreisel und Feldstraße als Einbahnstraße eingerichtet.

Brunnenweg

Bad Homburg (hw). Von Montag, 16. November, an wird im Brunnenweg in Höhe der Hausnummer 3 eine Vollsperrung eingerichtet. Grund dafür sind Asphaltarbeiten. Die Straße wird in der Zeit als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 4. Dezember andauern.

Stegmann

Äpfel die schmecken

Tafeläpfel aus eigenem Anbau

Das FRISCHE Erlebnis

Obst-Gemüse Bauernmarkt

Bad Homburg

Götzenmühlweg 9

Fon 0 61 72 - 98 33 54

Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr

Samstag: 8 - 14 Uhr

stegmann-obst.de



Landrat Ulrich Krebs (l.) und OB Alexander Hetjes stellen das neue Buch „Numismatische Belege aus dem Hochaunuskreis“ vor. Foto: jfk

Nachschlagewerk für Medaillen, Plaketten, Marken und Preise

Hochtaunus (how). Landrat Ulrich Krebs und Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes haben den zweiten Band von „Numismatische Belege aus dem Hochaunuskreis“ (Autor: Werner Helmut Stahl) präsentiert. In dem Nachschlagewerk werden über 2000 Medaillen, Plaketten, Marken oder Siegerpreise aus dem Hochaunuskreis vorgestellt. „Es sind vielfach unscheinbare, kleine Objekte, die in dem Band versammelt sind und die eindrucksvoll zum Sprechen gebracht werden. Das Buch durchzublättern, ist für den Laien ein echtes Vergnügen, für den Fachmann sicher ein wichtiges Arbeitsinstrument“, freut sich Krebs. Und Hetjes ergänzt: „Das Zustandekommen dieses zweiten Bandes zeigt schön die gute Zusammenarbeit zwischen den Kulturinstitutionen, in diesem Fall von historischem Museum und Kreisarchiv, wofür allen Beteiligten ein herzlicher Dank gilt.“ Münzen, Medaillen und andere numismatische Gegenstände sind nicht nur beliebte Sammlerstücke, sondern vor allem wichtige Zeugnisse der Geschichte. Es sind kleine, aber überaus aussagekräftige Objekte, die eine eigene Perspektive auf die Geschichte und Kultur einer Region vermitteln. Auf der Grundlage der Arbeit des ehemaligen „Förderkreises Bad Homburger Münzkabinetts“ (1976–2012) verfügt das Städtische historische Museum in Bad Homburg über eine reichhaltige numismatische Sammlung – nicht nur zur Homburger Stadtgeschichte, sondern auch zum Taunus und zum Gebiet des heutigen Hochaunuskreises insgesamt. Autor Werner Helmut Stahl gehörte zu den Initiatoren und Gründern des Förderkreises, von 1981 bis 1996 war er dessen Vorsitzender. Nach Auflösung des Vereins widmete sich Stahl bis in das vergangene Jahr der Neuordnung des gesamten Sammlungsbestands, woraus schließlich ein Doppelband zur regionalen Numismatik wurde: Im Jahr 2016 konnten bereits in einem ersten Band die numismati-

schen Belege zur Landgrafschaft Hessen-Homburg und zur Stadt Bad Homburg publiziert werden. „Die gute Aufnahme, die dieser Band gefunden hat, ist ein eindrucksvoller Beleg dafür, wie verdienstvoll diese Arbeit ist – als Sammlungskatalog ebenso wie als stadt- und regionalgeschichtliches Nachschlagewerk“, loben Krebs und Hetjes unisono. Gegenstand des jetzt vorgelegten, von Stadt und Kreis gemeinsam herausgegebenen zweiten Bandes ist das Gebiet des heutigen Hochaunuskreises mit seinen Städten und Gemeinden und den ehemaligen Landkreisen Obertaunus und Usingen. Dabei werden Medaillen, Plaketten sowie Marken und Zeichen öffentlicher Herausgeber ebenso berücksichtigt wie Siegerpreise oder Anstecker der lokalen Vereine. Nebenbei erfährt der Leser so auch etwas über die reiche Vereinsgeschichte der Region. Jedes der über 2060 Stücke ist in dem Nachschlagewerk abgebildet und exakt beschrieben. Bereits die Aufzählung lässt auf die große Fülle an Material schließen, das diesem zweiten Band zugrunde liegt. „Mit diesem Katalog legt Werner Helmut Stahl eine eindrucksvolle Bestandsaufnahme vor – durchaus in dem Bewusstsein, dass ein solches Werk nie vollständig sein kann. „Außer dem Verzeichnis der bekannten Stücke erhoffen wir uns daher auch, dass der Band die Ortshistoriker und Heimatkundler im Hochaunuskreis dazu animiert, ihrerseits die lokale Numismatik stärker in den Blick zu nehmen“, sagen der Fachbereichsleiter Kultur und Geschichte des Hochaunuskreises, Gregor Mayer und Dr. Peter Lings vom Städtisch historischen Museum im Gotischen Haus. Er ergänzt: „Der Band gibt einen hervorragenden Überblick über die Numismatik des Kreisgebiets.“

! Zu beziehen ist das Buch für 40 Euro beim Städtischen historischen Museum in Bad Homburg und beim Hochaunuskreis, Fachbereich Kultur/Kreisarchiv.

Viel Beifall für virtuose Künstler

Bad Homburg (ks). Das Foyer des Kurtheaters ist nicht besonders ansprechend, wird aber immer dann zu einem anheimelnden Ort, wenn der Kulturkreis dort zu seinen Konzerten mit jungen Künstlern einlädt. Der Vorsitzende Axel Knop und der künstlerische Leiter Rolf Kohlrausch konnten gerade noch rechtzeitig vor dem neuerlichen Lockdown zu einem Duo-Abend mit Andreas Schmalhofer am Violoncello und Yu Nitahara am Klavier einladen, der begeistert hat. Das Publikum war nach Corona-Regeln wieder gut im Raum verteilt worden und achtete auch brav auf Abstand. Am Anfang des Abends stand die Sonate für Klavier und Violoncello op. 102 Nr. 2 in D-Dur von Ludwig van Beethoven, und die beiden Künstler erwiesen ihm damit zu seinem 250. Geburtstag ihren Respekt. Das genaue Geburtsdatum Beethovens ist zwar nicht bekannt; man weiß jedoch, dass er am 17. Dezember 1720 getauft wurde. Dem sanften „Allegro con brio“ des ersten Satzes der Sonate, in dem das Cello den Ton angeben darf, folgte der lebhaft-fröhliche und gefühlvolle zweite Satz mit der Anweisung „Adagio con molto sentimento d’affetto“, der in das zwar lebhaft, aber eher meditative Fugato des letzten Satzes überleitete. Klänge, die an Glocken erinnerten, setzten besondere Akzente. Variationsreich bot sich Camille

Saint-Saëns’ Sonate Nr.1 in c-Moll dar. Im ersten, lebhaften Satz hatte das Cello den düster-melancholischen Part, während sich das Klavier heller und „leichter“ einmischte. Ruhig und „gelassen“ bot sich das Andante dar, „romantisch“ garniert mit mehrfach variierten Anklängen an das Lied „der Mond ist aufgegangen...“, um schließlich im letzten Satz Allegro moderato lyrisch-ruhig auszuklingen. Auch diese ausdrucksstarke Sonate wurde von den beiden Künstlern bravourös dargeboten. Das schöne Konzert, in dem sich klassische, romantische und moderne Elemente vereinten, endete mit den Liedern „Minnelied“, „Feldeinsamkeit“ und „Wie Melodien zieht es mich“ von Johannes Brahms. Auch sie fügten sich in die besinnliche Stimmung ein, die auch gut in diese spannungsreichen Zeiten gepasst hat. Es gab viel Beifall für die virtuellen Künstler, die beide schon viele renommierte Preise gewonnen haben. Das perfekt harmonisierende Duo bedankte sich mit dem Wiegenlied „Guten Abend, gute Nacht...“ von Johannes Brahms, das die Zuhörer durch die Nacht begleitet hat.

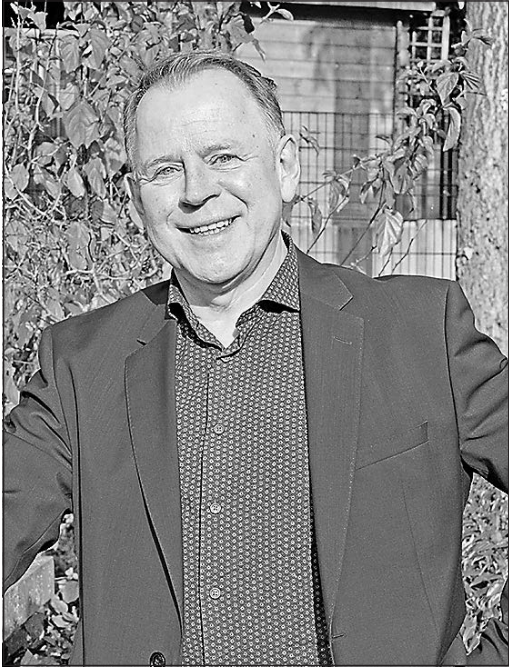
! Das nächste Konzert des Kulturkreises ist für 2. Februar 2021 geplant. Malin Goslar wird Werke von Mozart, Mendelssohn, Schumann und Skrjabin spielen.

Ein Kämpfer ohne parteipolitische Verpflichtung

Bad Homburg (js). Im Stadtparlament kennt man ihn eher hemdsärmelig als herausgeputzt und glatt. Ein Kämpfer, ein Rackerer, so sieht er sich auch selbst. Ein Mann des Volkes, der keiner politischen Kaste verpflichtet ist, unbeflüchtet von Landes- und Bundespolitik. Nur die Stadtpolitik hat er stets im Blick, sie ist ein wichtiger Teil seines Lebens, das spürt man bei jedem Auftritt. Mit seiner Unabhängigkeit und politischen Ungebundenheit will Armin Johnert im Oberbürgermeister-Wahlkampf punkten, als erster Mann in der 20-jährigen Geschichte der Bürgerliste Bad Homburg (BLB) will er den Chefessel im Rathaus erobern. Der 60-jährige Wahl-Homburger, dem die Kurstadt zur Heimat geworden ist, geht vor allem als Herausforderer des amtierenden OB Alexander Hetjes (CDU) ins Rennen. Er komplettiert ein nun buntes Quartett von Männern, die sich am 14. März dem Volk zur Wahl stellen. Klare Linie, klare Kante, so wird Johnert auftreten. So ist er, wenn er von Positionen und Inhalten überzeugt ist. „Es ist eine Persönlichkeitswahl“, sagt der studierte Diplom-Volkswirt, halbes Herz oder gar falsches Herz aufgrund politischer und anderer Abhängigkeiten werde es bei ihm nie geben. Sein Motto: „Unabhängig, gradlinig, ökologisch“. Seit einer Woche steht fest, dass der gebürtige Osteroder, der Bad Homburg seit vielen Jahren als seine „Heimatstadt“ bezeichnet, im Frühling die Kandidaten der etablierten Parteien herausfordern wird. Dass es eine Herausforderung für die bestehende Ordnung in der Stadtpolitik sein wird, hat er vom ersten Moment an deutlich unterstrichen. „Transparenz ohne Hinterzimmer-Absprachen, bürgernahe Politik, die immer die Interessen der Menschen in Bad Homburg im Fokus haben wird“, will Johnert in den Vordergrund stellen. Geradlinigkeit auch als Respekt gegenüber der Leistung anderer, eine „Politik des Gemeinsamen ohne Parteigrenzen“, keine Einzelinteressen im Hintergrund. Nun also doch, werden viele sagen, bei allen Spekulationen um mögliche OB-Kandidaten wurde der Name Armin Johnert immer wieder genannt. Einer, der immer mit offenem Visier kämpft, einer, „der Verantwortung für unsere Stadt übernehmen wird und der Richtige dafür ist“, so die BLB-Vorsitzende Beate Fleige. Der Richtige, der „Bürger zum Einmischen bewegen könne“ und um dem „Meister der unausgegorenen Pläne“ – gemeint ist Alexander Hetjes – Paroli zu bieten. Immer wieder ist es der Politikstil des amtierenden OB, den auch der langjährige BLB-Fraktionsvorsitzende Johnert in seiner kämpferischen Rede vor der Mitgliederversammlung im Kurhaus in den Mittelpunkt der Kritik stellt. Ein Stil, der zu „Pleiten, Pech und Pannen“ (beim Golfplatz-Ausbau), zum „Desaster“ bei der Vorbereitung der Bürgerbeteiligung in Sachen Kurhaus-Sanierung und zum „Waterloo“ der übereilten Landesgartenschau-Planung geführt habe, die vom Bürgerprotest weggefeht wurde. Letzte Höhepunkte: das unwürdige Gerangel um die Parkplätze am Kirdorfer Schwesternhaus und die Kulturposse um den „Fuß“ von Dornholzhausen. „Ganz Hessen lacht über uns“, so Johnert. Eine neue Kulturpolitik gehört zu den fünf Schwerpunktthemen im Wahlkampf, in dem Johnert „Fairness“ als oberstes Gebot sieht. Als „absoluter Verfechter von fairem Wahlkampf“ sieht er sich. Fair und öffentlich will er diesen führen, unter anderem mit einem

„transparenten Tagebuch“ auf der eigenen Webseite armin-johnert.de, die am 1. Dezember online geht. Alle Termine wird er veröffentlichen, die mit seinem politischen Engagement und seiner Kandidatur als Oberbürgermeister zu tun haben. „Wer mich unterstützt, wird öffentlich gemacht“, so Johnert, alle Spenden werden transparent sein. Es zeugt von Selbstbewusstsein und Optimismus, dass er das Online-Tagebuch bis zur Stichwahl am 28. März 2021 führen will. Klappt es mit der Stichwahl, dann sieht sich der Kämpfer und Rackerer durchaus in guter Position und gute Chancen für sich. Neue, kreative Kulturpolitik steht nicht von ungefähr in den „Top Fünf“ der Sachthemen neben Wohnungspolitik mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum nicht nur in Sonntagsreden, neben Natur-, Landschafts- und Denkmalschutz als einer wichtigen „Herzensangelegenheit“, Klimaschutz und Verkehrsplanung, die alle Verkehrsteilnehmer als gleichberechtigt versteht. In Armin Johnerts Leben hat die Kultur immer eine wichtige Rolle gespielt. Schön während des Studiums der Volkswirtschaft mit Publizistik und Marketing hat er Musik gemacht und für den „Osteroder Kreisanzeiger“ darüber geschrieben und sich ebenso einen Namen als DJ in bekannten Clubs gemacht. Im berühmten Dorian Grey am Frankfurter Flughafen hat er nach seinem Umzug ins Rhein-

Main-Gebiet in den 1980er-Jahren aufgelegt, war 20 Jahre Leiter eines Musikvertriebs und dabei viel in den USA unterwegs, die in jenen Zeiten vor Trump ein „Lieblands“ für den Volkswirt waren. Johnert sieht es als eine seiner wichtigsten „Hausaufgaben“ als Oberbürgermeister an, Einzelhändler in der Innenstadt und in ganz besonderem Maße Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Gastronomie sowie den Kur- und Kongressbereich und den Tourismus im Einvernehmen mit den Akteuren auf zukunftsweisende Wege zu führen. Selbständig im Einzelhandel tätig, kennt er die Probleme, Sorgen und Nöte der Branchen, aber auch deren gute Ideen und ihr hohes Maß an Kreativität. Für „ernstgemeinte Bürgerbeteiligung“ bei allen Themen werde er stehen, verspricht der Mann der Bürgerliste.



Der 60-jährige Wahl-Homburger Armin Johnert geht als Herausforderer des amtierenden OB Alexander Hetjes ins Rennen. Foto: js

Stadtwerke chloren das Trinkwasser

Bad Homburg (hw). Das in den Gewinnungsanlagen der Stadtwerke geförderte Trinkwasser reicht nicht aus, um den gesamten Bedarf Bad Homburgs zu decken. Aus diesem Grund wird schon seit den 1970er-Jahren Trinkwasser durch die Stadtwerke zugekauft und dem eigenen Wasser hinzugefügt. Normalerweise wird das Fremdwasser vom Vorlieferanten in einer Ozonanlage desinfiziert. Von dem Vorlieferanten wurden die Stadtwerke kurzfristig informiert, dass die Ozonanlage seit Montag für etwa sechs Wochen gewartet wird und in dieser Zeit ersatzweise eine Chlorung des Trinkwassers erfolgt. Chlor ist ein für die Trinkwasserversorgung zugelassenes Desinfektionsmittel. Die Desinfektion erfolgt in enger Abstimmung mit den

zuständigen Gesundheitsbehörden. Unmittelbar nach Beendigung der Wartungsarbeiten wird die Chlordosierung wieder beendet. Das Trinkwasser kann während der gesamten Zeit in gewohnter Weise genutzt werden. Durch die natürliche Chlorzehrung auf dem Weg von der Dosierstelle bis zum Kunden wird der typische Chlorgeruch sehr wahrscheinlich nicht mehr an der Ausspeisestelle wahrnehmbar sein. Auf Trinkwasserverwendungen, die chlorensensibel sind, könnte trotz Einhaltung der Grenzwerte ein Einfluss entstehen. Von dieser Maßnahme sind die von den Hochbehältern Rotlauf und Hardtwald versorgten Kunden in den Stadtteilen Kirdorf, Gonzenheim, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach betroffen.



accadis
International School
Bad Homburg

Open Fridays

Online oder vor Ort!*

Tag der offenen Tür

Bilingualer Kindergarten

Bilinguale Eingangsstufe

Bilinguale Grundschule

Bilinguales Gymnasium



Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen

■ Eingangsstufe bis Klasse 4:

Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum

■ Klasse 5 bis 10:

Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss

■ Klasse 11 und 12:

Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

50 % Englisch,
100 % Persönlich –
unser bilingualer Unterricht



one
step
ahead

Termine und Voranmeldung unter <https://accadis-isb.eu/open-friday>

*) Je nach Infektionsgeschehen begrüßen wir Sie online oder vor Ort.

Besuchsverbot an den Kliniken

Hochtaunus (how). In den Hochtaunus-Kliniken gilt seit Beginn dieser Woche generelles Besuchsverbot. „Wir müssen die Besuchsregelung aktuell leider wieder einschränken – dies gilt an allen drei Standorten zunächst bis einschließlich 15. November“, sagt Klinik-Geschäftsführerin Dr. Julia Hefty. Besuche sind nur noch bei Palliativ-Patienten und Kindern möglich – stets in Absprache mit den jeweiligen Stationen. Väter dürfen bei der Geburt dabei sein und anschließend das Baby und die Mutter einmal täglich besuchen. Weitere Ausnahmen sind nur bei schwerstkranken Patienten und in besonderen sozialen Situationen möglich.

Foto Galerie bleibt geöffnet

Bad Homburg (hw). Auch während des Lockdowns light bleibt die Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, geöffnet. Zu sehen sind dort bis 9. Januar Fotografien von Margaret Soraya.

Stilles Gedenken am Mahnmal

Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Heike Zinke von der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, der Dekan des Evangelischen Dekanats Hochtaunus, Michael Tönges-Braungart, und Rabbi Ber Rabinovitz haben am Dienstagabend am Mahnmal in der Elisabethenstraße den Opfern der Nationalsozialisten gedacht. Bei einem stillen Gedenken wurden Kerzen und Steine an dem Mahnmal abgelegt. Die zunächst angedachte größere Gedenkfeier wurde aufgrund des Pandemiegeschehens für dieses Jahr abgesagt. An der Stelle, an der heute das Mahnmal und die Volkshochschule beheimatet sind, stand bis November 1938 die Bad Homburger Synagoge. Das Gebäude wurde in der Nacht vom 10. auf den 11. November in Brand gesetzt. In der gleichen Nacht wurden Menschen abgeholt, später ins Konzentrationslager Buchenwald verschleppt und ermordet. Die Synagoge, die 1866 eingeweiht worden war, wurde bei dem Brand unwiederbringlich zerstört. „Die Reichspogromnacht von 1938 offenbarte die ganze Unmenschlichkeit des nationalsozialistischen Systems und hat in unserer Geschichte eine tiefe Narbe hinterlassen. Menschen wurden durch die Straßen gehetzt, erschlagen und Synagogen abgebrannt. Wir dürfen nicht zulassen, dass so etwas jemals wieder geschieht“, mahnte Alexander Hetjes.

Meldebescheinigung digital

Bad Homburg (hw). Einwohner der Stadt haben ab sofort die Möglichkeit, ihre Meldebescheinigung schnell und komfortabel online über die Bad Homburger Internetseite zu beantragen und online zu bezahlen. Die Meldebescheinigung wird nach Antrags-eingang ganz bequem nach Hause gesendet. Der Weg ins Stadtbüro und einzuplanende Wartezeiten entfallen. Außer der Meldebescheinigung bietet die Stadtverwaltung noch viele weitere Verwaltungsleistungen digital an

wie zum Beispiel die Melderegisterauskunft, den Bewohnerparkausweis und verschiedene Urkunden beim Standesamt. Auch bei diesen Verwaltungsleistungen ist der Weg ins Rathaus nicht mehr notwendig. Die Stadtverwaltung arbeitet daran, immer mehr Verwaltungsleistungen digital bereitzustellen. Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie weist die Stadtverwaltung auf die bevorzugte Nutzung von digitalen Verwaltungsleistungen hin.

Klavierabend ist abgesagt

Hochtaunus (how). Aufgrund des erneuten Lockdowns im November 2020 muss der für 22. November angekündigte Klavierabend der Chopin-Gesellschaft mit dem Pianisten Oliver Kern in Usingen abgesagt werden. Es sollte der Beginn einer vielversprechenden Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Usinger Land sein sollen. Die Kulturkreis-Vorsitzende Friederike Richter und der Präsident der Chopin-Gesellschaft Taunus Rolf Kohlrausch wollen sich aber nicht entmutigen lassen. Es sei auf jeden Fall geplant dieses Konzert nachzuholen. Ob das allerdings schon im nächsten Jahr sein kann, für das außer den regulär geplanten Veranstaltungen viele Nachholkonzerte auf der Liste stehen, sei noch nicht abzusehen.

Friedensgebet vor der Kirche

Bad Homburg (hw). Der Ortsausschuss St. Marien und die evangelische Erlöserkirchengemeinde laden zu einem ökumenischen Friedensgebet am Freitag, 13. November, um 17 Uhr ein. Es wird für ein friedliches Zusammenleben und Gewaltfreiheit in der Stadt, dem Land und der ganzen Welt gebetet. Treffpunkt ist der Vorplatz der Erlöserkirche, Dorotheenstraße 3.

Goldener Herbsttag im Kurpark, der Schwanenteich mit seiner Fontäne ist eine Augenweide und mit seiner Wasseroberfläche ein wichtiger Faktor im Klimahaushalt der Stadt. Foto: js

Die Zeit drängt: Mit Vollgas zur Klimaneutralität

Bad Homburg (js). Corona stimmt die Stadtpolitik friedlicher, das ist im Parlament deutlich zu spüren. Inzwischen wohl auch das Thema Klimawandel mit den einhergehenden Anforderungen. Es ist den Akteuren so nah auf den schon fast brennenden Pelz gerückt, dass jetzt auch die CDU/SPD-Koalition ein „Handlungskonzept für eine integrierte kommunale Energie- und Umweltpolitik“ fordert. Schon im nächsten Jahr sollen damit die Weichen für die Zukunft der Stadt als „klimaneutrale Kommune“ gestellt werden. Mit einer deutlichen Mehrheit wurde ein entsprechender Antrag im Stadtparlament verabschiedet, nachdem die Koalition zuvor Änderungsanträge von FDP und BLB abgelehnt hatte. CDU-Fraktionschef Dr. Oliver Jedynek nannte 2050 als Zieljahr für Klimaneutralität in der Kurstadt, ambitionierter wollte die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) das Jahr 2030 anstreben. „Klimaschutz beginnt bei jedem Einzelnen“, sagte Jedynek, in diese Richtung müsse auch das Handlungskonzept formuliert und jetzt in die Wege geleitet werden, um wie von der Landesregierung angestrebt, das große Ziel bis 2050 zu erreichen. „Wir könnten schon viel weiter sein“, sagte Daniela Kraft (Grüne), gleichwohl seien die Worte des Christdemokraten wie Öl an ihr herabgetropft. „Lasst uns Taten sehen, wir sind für Tempo 150 in dieser Sache.“ Noch schneller will sich die SPD an die Arbeit machen. „Wir sollten uns kein Tempolimit setzen“, so ihr Sprecher Tobias Ottaviani. Es gehe auch um „Standortattrakti-

vität mit Symbolkraft“, um die klimaneutrale „Musterstadt Bad Homburg“. Nüchtern sachlich Armin Johnert (BLB) in Richtung Koalition: „Wir unterstützen das, Sie hätten das auch schneller haben können.“ Mehrfach schon sei die BLB in dieser Sache abgeblitzt, zuletzt vor den Augen und Ohren der gesamten Bürgerschaft bei der Erarbeitung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzepts“ ISEK 2030 etwa. Da wollte die BLB Klimaschutz und das Ziel Klimaneutralität in der Präambel für das „Regiebuch“ festschreiben lassen, die Koalition habe das abgelehnt. Die Zeit drängt, nun sollen Mut und konkrete Pläne das Handeln bestimmen. „Ein Riesenschritt mit ambitioniertem Zeitfenster“, sagte Armin Johnert. Da war er noch der Hoffnung, dass die Parlamentarier der Festlegung auf das Jahr 2030 zum Erreichen der Klimaneutralität zustimmen. Das ginge der Bad Homburger Koalition dann doch zu schnell, sie wollte „flexibel“ bleiben. In die Planung für das Handlungskonzept sollen alle Fachbereiche und der künftige Klimaschutzbeauftragte einbezogen werden. Oberursel hatte Anfang des Jahres einen „Klimaschutzmanager“ installiert. Beschlossen wurde am Donnerstag ohne Aussprache außerdem, die Erstellung und Verwendung einer Klimakarte zur Vermeidung von Hitzeinseln in der Stadt zu prüfen, gleiches gilt für die Aufstellung so genannter Solarbänke, nutzbar etwa für das Aufladen von Smartphones und anderen Geräten. Und dass sich die Stadt auf den Weg zum „plastikfreien Wochenmarkt“ machen soll.



Dacia Duster

Jetzt mit 0 % Finanzierung



Z. B. Dacia Duster Access

TCe 90 2WD

schon ab

69,00 € mtl.

3 Jahre

Garantie

oder 100.000 km

Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

Fahrzeugpreis: 12.382,73 €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 2.674,50 €, Nettodarlehensbetrag 9.708,23 €, 36 Monate Laufzeit (35 Raten à 69,00 € und eine Schlussrate: 7.293,14 €), Gesamtleistung 30.000 km, eff. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,00 %, Gesamtbetrag der Raten 9.709,00 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 12.382,73 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gültig bei Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020.

Dacia Duster TCe 90 2WD, Benzin, 67 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 128 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,7 – 4,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 156 – 110 g/km, Energieeffizienzklasse: E – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS WEIL GMBH

DACIA VERTRAGSHÄNDLER

MAX-PLANCK-STR. 7 • 61381 FRIEDRICHSDORF

06172-59120 • 06172-591212

Abb. zeigt Dacia Duster Anniversary mit Sonderausstattung.

Stark steigende Zahlen, Altenheime besonders betroffen

Hochtaunus (how). Das Kreis-Gesundheitsamt meldet weiter steigende Zahlen. So sind im Hochtaunuskreis mit Stand 10. November 462 Menschen nachweislich mit dem Coronavirus infiziert. Innerhalb einer Woche ist der Inzidenzwert weiter stark angestiegen, und es ist zu erwarten, dass der Landkreis im Lauf der Woche den Wert 200 erreicht. Insgesamt sind seit Ausbruch der Pandemie 1776 Menschen positiv getestet worden. Die Inzidenz liegt bei 177,5.

In mehreren Alten- und Pflegeheimen sind gehäuft Corona-Infektionen aufgetreten. Das Gesundheitsamt hat umgehend strikte Hygienemaßnahmen angeordnet. Bei einem diffusen Infektionsgeschehen sind aktuell nur einzelne Bereiche der Heime betroffen. „Die Seniorenheime im gesamten Landkreis haben seit mehreren Monaten alle Anstrengungen unternommen und Konzepte umgesetzt, um zu verhindern, dass es zu ‚Corona-Ausbrüchen‘ in den Einrichtungen kommt“, teilte Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr mit. „Dennoch muss man damit rechnen, dass bei einem derartigen dynamischen Infektionsgeschehen, wie wir es aktuell sehen, auch die Alten- und Pflegeheime – auch wenn hier gut

und professionell gearbeitet wird – nicht verschont bleiben werden.“ Um dem Infektionsgeschehen entgegenzuwirken und die älteren Menschen und Risikogruppen zu schützen, werden zusätzliche Maßnahmen für Senioren- und Pflegeheime erlassen. Zu den bereits bestehenden Regeln sind Personal und Besucher der Senioren- und Pflegeheime zum Tragen einer partikelfiltrierenden Halbmaske verpflichtet. Der Hochtaunuskreis wird hierzu in Kürze eine entsprechende Änderung der Allgemeinverfügung veröffentlichen; sie gilt bis zum 30. November. Eine weitere Verlängerung bleibt vorbehalten. Alle geltenden Allgemeinverfügungen können im Internet unter <https://www.hochtaunuskreis.de/News-cat-1146.html> eingesehen werden.

„Das Virus breitet sich leider weiter aus, es muss uns aber unbedingt gelingen, die Infektionsketten schnellstmöglich zu unterbrechen. Es liegt in der persönlichen Verantwortung eines jeden Einzelnen, dieses Ziel zu erreichen und mögliche gravierende Folgen abzuwenden“, macht Schorr deutlich. Alle Einschränkungen helfen nur dann, wenn alle Bürger mitmachen und die Kontakte einschränken, lautet der dringende Appell.

	Stand 3. November 2020	Stand 10. November 2020	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	1355	1776	+ 421
hiervon verstorben	12	21	+ 9
hiervon noch isoliert	303	432	+ 129
hiervon genesen	1040	1293	+ 253
Sieben-Tage-Inzidenz		177,5	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	367	533	+ 166
Friedrichsdorf	154	188	+ 24
Glashütten	20	29	+ 9
Grävenwiesbach	25	25	+/- 0
Königstein	89	105	+ 16
Kronberg	114	136	+ 22
Neu-Anspach	54	73	+ 19
Oberursel	295	367	+ 71
Schmitten	44	59	+ 15
Steinbach	64	97	+ 33
Usingen	68	89	+ 21
Wehrheim	33	47	+ 14
Weilrod	28	28	+/- 0

Rollern für mehr Sicherheit



Dank einer Spende des Rotary Clubs Bad Homburg können sich die Schülerinnen der Maria-Ward-Schule (MWS) über zwölf nagelneue Scooter für den Sportunterricht freuen. Auf spielerische Art und Weise wird durch den Einsatz der Scooter ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit im Straßenverkehr geleistet. Fahren, Rollen und Gleiten schult Gleichgewicht und Motorik. Das Anschieben des Rollers beim Anfahren steigert die Ausdauer. In einem Parcours werden verschiedene Straßensituationen wie Trassen, enge Kurven und Bordsteinkanten nachgestellt und so immer wieder geübt.

Foto: fk

Zwölf JU-Kandidaten auf der Liste



Vor Kurzem fand der Kreistag der CDU Hochtaunus statt, bei der die Kandidaten für die Wahlen zum Kreistag am 14. März 2021 gewählt wurden. Insgesamt finden sich auf der Liste drei Kandidaten der Jungen Union Hochtaunus (JU) unter den ersten zehn Listenplätzen. Dadurch hat die Junge Union gute Chancen, einen großen Teil der nächsten Kreistagsfraktion zu stellen. Insgesamt finden sich zwölf Kandidaten aus den Reihen der Jungen Union auf der verabschiedeten Kandidatenliste wieder. „Das ist ein klares Zeichen für einen kontinuierlichen Generationenwechsel in der Kreistagsfraktion und die Miteinbeziehung von jungen Menschen in die aktive Gremienarbeit“, sagt die stellvertretende JU-Kreisvorsitzende Anne Barth. Durch die Verabschiedung der Liste fiel der offizielle Startschuss für den Kommunalwahlkampf. „Uns zeichnet aber nicht nur ein motiviertes Wahlkampfteam aus, sondern die permanente Erreichbarkeit und Präsenz bei den Bürgern“, so Vorsitzender Cornelius Linden. „Die inhaltlichen Schwerpunkte für die nächste Wahlperiode werden derzeit ausgearbeitet, sodass wir als JU auch mit konkreten Arbeitsschwerpunkten in die kommende Legislaturperiode starten können.“ Das Foto zeigt (unten, v. l.) Charlotte Stöckl (Listenplatz 4), Eva Kühl (Listenplatz 38), Anne Barth (Listenplatz 12) sowie (Mitte, v. l.) Leon Hilke (Listenplatz 67), Sebastian Sommer (Listenplatz 7), Alexander Jackson (Listenplatz 9) und (oben, v. l.) Yannick Dreyer (Listenplatz 19), Martin Bollinger (Listenplatz 29) und Jan Krebs (Listenplatz 53).

Foto: JU



Ursel: Habt ihr den Luftballon vom Hesenntag 2011 in Oberursel, an dem eine Postkarte befestigt war, hier oben bei uns vorbeifliegen sehen?

Philipp: Wie bitte? Ich dachte eigentlich, mit meiner Erfindung des Telefons sind wir den Kinderschuhen der Kommunikation mit Flaschen- oder Luftballonpost entwachsen.

Fritz: Was für ein ausgemachter Unfug. Anlässlich eines Stadtfests eine Karte an einen Ballon zu hängen, der dann irgendwann platzt oder hängenbleibt.

Ursel: Genauso ist es passiert. Die vor neun Jahren in Oberursel losgeflogene Luftpost ist jetzt von Kindern in Lohr am Main gefunden worden. Und zur Belohnung gibt es einen Malkasten. Das ist doch eine nette Geschichte.

Philipp: Weniger nett ist ja, was in Amerika passiert. Solch einen schlechten Verlierer wie Donald Trump gab es doch noch nie.

Fritz: Es ist sicherlich nicht einfach, mehrere Schlachten und dann den Krieg zu verlieren. Das weiß ich aus Erfahrung. Aber man muss wissen, wann es zu Ende ist, und Größe zeigen. Das kann dieser seltsame Heerführer nicht. Bleibt zu hoffen, dass Joe Biden mehr Souveränität in seinem neuen Amt an den Tag legt.

Ursel: Stoff für einen Kinofilm wäre die Wahl in den Vereinigten Staaten und ihr Ausgang allemal.

Philipp: Ha, da fallen mir deine Homburger ein, Fritz. Die haben jetzt in Coronazeiten

eine Idee entwickelt, damit die Leute einmal herauskommen und etwas erleben können.

Fritz: Richtig. In der Kurstadt gibt es ein Winterautokino. Da bekommt jeder Besucher einen Heizlüfter in sein Gefährt gestellt, damit es beim Kinoerlebnis kuschelig warm darinnen bleibt.

Ursel: Was wird denn gezeigt? Die unendliche Geschichte von Michael Ende mit dem wunderbaren Glücksdrachen Fuchur?

Philipp: Einen Glücksbringer könnten deine Oberurseler allerdings dringend gebrauchen. Ihr habt doch beste Kinounterhaltung ohne Leinwand mit der nicht endenden wollenden Geschichte der Weingärtenumgebung.

Fritz: In meinem Bad Homburg gibt es auch so manche filmreife Begebenheit. Etwa die illustre Auswahl der Kandidaten auf der BLB-Liste oder der neue Bürgermeisterkandidat, der früher ein Discjockey war.

Ursel: Aus diesem Stoff sind Unterhaltungsfilme gemacht.

Philipp: Das Leben schreibt die besten Drehbücher.

Fritz: Eine Phrase nach der anderen. Ihr wisst wohl, dass heute der Tag der schlechten Wortspiele ist.

Ursel: Wir hoffen eigentlich nur auf ein „Happy End“, ein glückliches Ende für alle derzeit anstehenden zu bewältigenden Projekte.

Philipp: Am Ende wird alles gut, und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.



Am 11.11. um 11.11 Uhr: Wenn die Narren Trauer tragen

Hochtaunus (js). Trostlos dieser 11.11. 2020 am gestrigen „Feiertag“ aus Narrensicht. Tote Hose auf den Straßen, lähmende Leere an den Orten, wo traditionell altes Brauchtum gepflegt wird. „Ausgeschunkelt“ informiert die Website des Narrenrats, der Dachorganisation der fünf Fastnachtsvereine in Oberursel, unter der Rubrik „Aktuelles“. Darunter eine Karikatur, der Narr mit Maske zeigt dem Virus die lange Nase, aber dieses schaut grimmig und fletscht die Zähne.

Die Informationen der närrischen Vereinigungen sind eindeutig und gleichlautend in Oberursel und Bad Homburg. „Fastnacht in Orschel fällt aus“, heißt es da, alles abgesagt bis hin zum Höhepunkt, dem „Taunus-Karnevals-Zug“ mit Teilnehmern aus der gesamten Region in der närrischen Hochburg Oberursel. Auf den Valentinstag am 14. Februar 2021 war er datiert. Und nun? Trotz allem Frust suchen die Karnevalvereine zumindest nach kleinen Alternativen zur herkömmlichen Fastnacht. Jetzt, wo der Startschuss schon ein erzwungener Rohrkrepiere war. Dieser 11.11. wie es ihn noch nie gab in der Geschichte des Taunus-Karnevals.

Klaus-Peter Hieronymi findet nichts dergleichen in seinen närrischen Erinnerungen. Ob er gestern den Narrhallamarsch aufgelegt und dem Mann zugeprotestet hat, der ihn da aus dem Spiegel angesehen hat? Vielleicht hat dieser sogar eine Narrenkappe getragen, ein paar Orden. Wie das für ihn so üblich ist seit vielen, vielen Jahren. Schließlich haben sie ihm die Fastnacht in die Wiege gelegt. Klaus-Peter Hieronymi, als „KP“ ist er in der Stadt wohl bekannt. Ein Mann mit 25 Jahren närrischem Sitzfleisch unter dem Buckel als Sitzungspräsident des Karnevalvereins „Frohsinn“ Oberursel, hat am 11.11. Geburtstag. Jedes Jahr ein doppeltes Fest. Bisher jedenfalls, aber in diesem verrückten Jahr gab es an diesem institutionalisierten Tag keine Eröffnung der närrischen Kampagne. „Alternativlos“, merkt „KP“ lakonisch an. „In ein Loch gefallen“ ist er deshalb nicht. So ernst darf der weise Narr den Karneval nicht nehmen.

Der „elfte Elfte“ ein trauriger Tag, weil der Anfang einer ganz besonderen Zeitspanne im

Jahr sozusagen gestrichen wurde. Und die vielen weiteren Feiertermine danach auch. Aber: „Karneval kann man nicht absagen, das ist Brauchtum. Weihnachten kann man auch nicht absagen.“ Das ist die begründete Philosophie, die bekennende Fastnachter wie Ina Krause und Stephan Remes im aktuellen Schmerz tröstet. Die Termine dafür sind korrekt im Kalender eingetragen. Und innerlich, darin sind sich die Vorsitzenden der beiden größten Karnevalvereine in Bad Homburg und Oberursel einig, findet am 11.11. jeder einen Weg, das Fest zu zelebrieren. Auch wenn es am Wichtigsten fehlt, der Gemeinsamkeit beim Lachen und Feiern. „Virtuell schunkeln?“ Was für eine Idee. „Nicht für mich als Fastnachter“, sagt Oberursels Narrenrat-Chef Harry Hecker. Karneval ist Leben im analogen Raum.

Keine Böllerschüsse, kein Prosecco

Doch dieser Raum – auf der Straße, auf öffentlichen Plätzen und in Vereinshäusern – ist gesperrt. Der Traum von den üblichen großen Veranstaltungen ist längst ausgeträumt, aber bis Anfang November war wenigstens noch ein kleiner Traum vom 11.11. im närrischen Hirn verankert. Brauchtumspflege eben, die Eröffnung der Saison mit kleiner Zeremonie. Ohne die übliche Party im Foyer der Sparkasse mit einem Glas Prosecco und einem ersten Helau, das war schon lange klar. Aber mit der „Sandlies“ im Schlepptau vom Kurhaus hoch zum Bad Homburger Schloss ziehen und dort wie üblich um 11.11 Uhr elf Böllerschüsse mit der „Sandlies“ abgeben. So wollten sie es halten in der Kurstadt. Mit wenigstens ein paar Narren, von Ina Krauses Homburger Carneval-Verein (HCV), vom Club Humor, vom CV Heiterkeit und von den Freunden des Carneval. „Am schlimmsten ist, dass man die Gleichgesinnten nicht trifft“, sagt Ina Krause. „Gemeinsame Erinnerung, gemeinsame Vorfreude, gemeinsam lachen, ein bisschen Heiterkeit und Leichtigkeit.“

Noch sind alle dabei, der Zusammenhalt ist da, die Mitglieder bleiben den Vereinen treu. Training der Tanzgarden findet zum Teil über



Im Januar war die Welt der Narren noch in Ordnung. Im Kirdorfer Taunusdom feierten die Hoheiten und Fahnenträger gemeinsam mit Pfarrer Werner Meuer den Gottesdienst der Karnevalisten.

Foto: Archiv

Livestream statt, seltsame Wege und doch manchmal besser als gar nichts, heißt es bei den Vereinen. Die Narren bleiben sich treu, auch wenn sie ihrem ureigenen Sinn, dem Erhalt des fastnachtlichen Brauchtums, nicht mehr nachkommen können. Das bestätigen außer Ina Krause auch Stephan Remes vom KV Frohsinn Oberursel und Harry Hecker, der mit allen Vereinen in stetem Kontakt steht. Der „Frohsinn“ konnte im vereinseigenen Haus mit ausgefeiltem Hygienekonzept lange Zeit den Trainingsbetrieb aufrechterhalten, schlimmer als die nun verordnete Zwangspause wiegt inzwischen der finanzielle Verlust. Weil neben den Fastnachtsterminen auch alle anderen Feste im Jahreslauf wegfielen, bei denen der Verein normalerweise das Geld zur Finanzierung des Vereinshauses erwirtschaftet. Brunnenfest, Theater im Park, Weihnachtsmarkt, alles gestrichen im Corona-Jahr. „Massive Probleme“, so Remes, drohen da, Verluste im fünfstelligen Bereich, die dringend nötige Schwamm-Sanierung und die Reparatur am Dach sind da noch nicht drin. „Der Narr bläst Trübsal“, sagt „KP“ in seiner gewohnt trockenen Art. Keiner ist zum „Nar-

renbrunnen“ mit der Eselsreiterin und dem Narr mit der Schelle am Marktplatz gezogen, um die „fünfte Jahreszeit“ am 11.11. um 11.11 Uhr mit elf Böllerschüssen und einem „dreifach donnernden Helau“ zu begrüßen. Stephan Remes hatte Urlaub wie immer an diesem Tag seit 36 Jahren. Eine „Video-Schalt“ im engsten Kreis mit einem zarten Helau und „Zuprosten mit Kaltgetränk“ musste reichen. Und der Hoffnungsschimmer am Horizont.

In den Frohsinn-Hinterzimmern wird schon fleißig an einem kreativen Konzept für ein „Fastnacht-Open-Air“ auf dem Vereinsgelände gebastelt. Ende Januar vielleicht, kurz vor den „tollen Tagen“, damit die Narren wenigstens einen Höhepunkt erleben können, wenn sich die Zeiten bis dahin bessern. Die fröhliche Ina Krause lässt sich ihre Heiterkeit auch jetzt nicht durch ein Virus verbiegen. Sie hat die Saison gestern „gebührend eröffnet“, mit Luftschlangen, Orden und Konfetti und natürlich einem Gläschen Prosecco um Gongschlag 11.11 Uhr. Zu zweit mit ihrer Kollegin im kleinen Betrieb, aber vereint im Geiste mit allen anderen.

Polizei sucht nach Zeugen

Bad Homburg (hw). Zwei unbekannte Täter haben am Samstagmittag versucht, als „Spendensammler“ Beute zu machen. Vor einem Blumenladen in der Friedberger Straße hatten sie einen älteren Herrn in seinem Fahrzeug angesprochen und ihn in ein Gespräch verwickelt. Während der eine der beiden sich weiter mit seinem potenziellen Opfer unterhielt und dessen Aufmerksamkeit auf einen Flyer mit dem Symbol für Menschen mit Behinderung

lenkte, griff der andere in dessen Portemonnaie und zog einen Geldschein heraus. Nur durch das Eingreifen einer Zeugin, die das Geschehen beobachtet hatte, wurden die Täter entlarvt. Sie entfernten sich anschließend zu Fuß. Die Polizei in Bad Homburg sucht nun Zeugen, die Hinweise zu den beiden mutmaßlichen Betrügnern geben können. Die Polizei nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 an entgegen.

„Was ihr wollt“ verschoben

Bad Homburg (hw). Das Theaterstück „Was ihr wollt“, das für November auf dem Spielplan des Kurtheaters stand, ist auf den 15. Dezember verschoben worden. Eintrittskarten gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710.

Fußgänger verletzt

Bad Homburg (hw). Ein 60 Jahre alter Bad Homburger versuchte am Freitag gegen 18.30 Uhr, den Ostring (K766) zu Fuß zu überqueren. Ein 68-jähriger Frankfurter, der mit einem Mercedes-Benz ML 350 unterwegs war, sah den Mann zu spät und fuhr ihn an. Der Fußgänger wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der am Wagen entstandene Sachschaden wird auf 2500 Euro geschätzt. Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich bei der Polizei unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an kvd.bad.homburg.ppwh@polizei.hessen.de zu melden. Hinweise können auch über die Onlinewache unter www.polizei.hessen.de abgegeben werden.

„Hartnäckigkeit zahlt sich aus“

Bad Homburg (hw). „Einen eindeutigen Erfolg unserer Arbeit im Ortsbeirat“, nannte der Gonzenheimer SPD-Vorsitzende Waldemar Schütze die Ankündigung von Stadtwerkedirektor Ralf Schroedter zur Entkalkung des Trinkwassers in der jüngsten Ortsbeiratssitzung. Mittels einer zentralen Entwässerungsanlage soll die Wasserqualität in den südlichen Stadtteilen spürbar verbessert werden. „Unsere Initiative hat bewirkt, dass die Stadt-

werke nun handeln“, sagt Schütze. „Zupacken und Hartnäckigkeit zahlen sich aus.“ Als „absolut ungenügend“ bezeichnete Schütze hingegen die Reaktion der Stadt auf die ebenfalls auf Initiative der SPD aufgestellte Forderung, an der Bushaltestelle „Hochtaunus-Kliniken“ einen Wetterschutz zu errichten. „Wer sich um die Bürger kümmert, kann sich nicht darauf beschränken, auf andere Zuständigkeiten zu verweisen“, monierte Schütze.

Anzeige

GOLDHAUS

IHR GOLDANKAUF

GOLDANKAUF

ALTGOLD • BRUCHGOLD • SILBER • ZAHNGOLD • GOLDMÜNZEN UND -BARREN • GOLDDUHREN

Selbst der weiteste Weg lohnt sich:

Gold wird zu Geld – Goldhaus endlich auch in Bad Homburg

Schmuckverkauf ist bekanntlich Vertrauenssache. Viele Kunden haben uns ihr Vertrauen bereits geschenkt - vertrauen auch Sie dem Fachmann!

GOLDHAUS ist der Fachmann in Sachen Schmuckankauf!

Spezialisiert ist **GOLDHAUS** auf Goldankauf.

Bei uns wird auch der Wert einzelner Schmuckstücke berechnet, wo andere Ankäufer nur den reinen Goldwert berücksichtigen. Wir berücksichtigen auch Steinbesatz, Hersteller und Zustand.

Wir beraten ehrlich und kompetent - keine versteckten Kosten! Eine seriöse und diskrete

Abwicklung ist genauso garantiert wie transparente und hohe Ankaufspreise.

Ihre Edelmetalle werden bei uns sofort und vor Ort unverbindlich geschätzt. Wir legen Wert auf **Ehrlichkeit und Diskretion**. Sie müssen bei uns nichts kaufen. Sollten Sie sich für den Verkauf entschließen, erhalten Sie den Gegenwert **somit und in Bar** ausgezahlt - keine Wartezeit!

Zahngold – nicht schön, aber wertvoll!

GOLDHAUS

Louisenstr. 1, 61348 Bad Homburg, Parkhäuser „Schlossgarage“, „Am Markt“ | Asp. Herr Gergin, Tel. 01 63/794 85 16

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr

Komplette Übersicht unter: www.juwelier-reiter.de

Sofort BARGELD

für

ZINN

SILBER

SILBERBESTECK-AUFLAGE

BERNSTEIN

KORALLE

LUXUSUHREN

z.B. Heuer, Rolex, Patek Philippe

Wir zahlen auch Sammlerwerte!

Sofort BARGELD

für

ALTGOLD

BRUCHGOLD

ZAHNGOLD

GOLDMÜNZEN

GOLDBARREN

GOLDDUHREN

BRILLANTEN

BRILLANT-SCHMUCK

Wie kriegen wir im Sport die Kurve?

Hochtaunus (js). Lockdown, ein furchtbares Wort auch für Sportler. Für Amateursportler im Breitensport und in jenen Bereichen, in denen sportliche Betätigung unter dem Label Gesundheits-sport firmiert. Vom Kleinkind bis hin zu Menschen im hohen Alter treiben Tausende in den Kommunen des Hochtaunuskreises Sport für die Erhaltung ihrer Gesundheit und nicht zuletzt für die Stärkung des Gemeinwesens. Allein in den beiden Großvereinen, der Homburger Turngemeinde (HTG) und der Turn- und Sportgemeinde Oberursel (TSGO) sind es jeweils etwa 4500 Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder. Mit ihren Präsidenten Ralph Gotta (HTG) und Carsten Trumpp (TSGO) sprach Jürgen Streicher.

Keine Spiele, keine Wettkämpfe, kein Trainingsbetrieb. Der Amateur- und Freizeitsport ist derzeit nahezu eingestellt. Was bedeutet das für Ihre Vereine?

Ralph Gotta: Wir sind traurig! Leider ist es so, dass nur noch unsere Profis der ersten Mannschaft unserer Basketballerinnen trainieren und am Ligabetrieb teilnehmen dürfen. Gleiches gilt für unsere Spitzenathleten aus dem Bereich Judo. Und Individualsportler dürfen indoor und outdoor Sport treiben. Dass unsere rund 2300 Kinder und Jugendlichen nicht mehr trainieren dürfen, schmerzt am allermeisten, zumal in einigen Schulen weiterhin Sport im Klassenverband auch in Hallen angeboten werden darf.

Carsten Trumpp: Der Amateur- und Freizeitsport ist seit Monatsanfang komplett eingestellt. Dass wir unsere Sportangebote wieder einstellen müssen, trifft uns schwer. Wir tragen diese Entscheidung mit und hoffen, dass die Maßnahmen die erhoffte Wirkung erzielen und wir im Dezember wieder den Sportbetrieb hochfahren dürfen.



„Wir kriegen die Kurve“, davon ist Ralph Gotta überzeugt. Der 62-jährige HTG-Präsident ist auch hauptamtlicher Geschäftsführer des Vereins. Foto: js

Es gab gute, nahezu perfekt ausgefeilte Hygienekonzepte, die gut funktioniert haben. Und jetzt doch wieder der Lockdown, Spiel- und Sportverbot in einer Zeit, in der sich alles um das Thema Gesundheit bewegt. Fühlen Sie sich jetzt bestraft von der Politik?

Ralph Gotta: Nicht bestraft, sondern enttäuscht. Die Politik macht ihre Hausaufgaben aus meiner Sicht nicht. Wieso werden Schulen und Kitas anders behandelt als Sportvereine. Hier sind die Argumentationsketten nicht nachzuvollziehen.

Carsten Trumpp: Nein. Die Politik handelt nur aufgrund der stark gestiegenen Infektionszahlen. Auch wenn es für uns schwer ist und wir uns nicht als die Verursacher der erhöhten Infektionszahlen sehen, trifft es andere Bereiche wie die Veranstaltungs-, Hotel- und Kulturbranche, die Gastronomie oder Taxibetreiber härter als uns. Dort sind Existenzen bedroht.

Trainingskonzepte wurden an die jeweils aktuelle Situation angepasst und neu entwickelt, binnen eines halben Jahres musste sich der Sport mit Erfolg zum Teil neu erfinden. Alles richtig gemacht also und doch die Rote Karte von höherer Instanz?

Ralph Gotta: So scheint es, allein die Argumentation ist brüchig. Ja, das Virus ist gefährlich und ja, die Inzidenzen steigen. Aber im Sport, wie auch in den Schulen, sind die Ansteckungen gering bis kaum erkennbar. Die Konzepte der Vereine, der Schulen und der Gastronomen zeigen Wirkung.

Carsten Trumpp: Wir spüren schon, dass sich unser Einsatz gelohnt hat. Wir bekommen viel Lob für unsere individuellen Lösungswege. Es steckt viel Arbeit in den Konzepten und wir haben im Verein die letzten Monate ehrenamtlich Außerordentliches geleistet. Aber die Situation jetzt im Herbst hat wieder neue Pro-

bleme aufgeworfen. Ein großer Teil des Gesundheitssports hat im Freien stattgefunden, was in der kalten und dunklen Jahreszeit nicht mehr möglich ist. Auch die Lüftungsmöglichkeiten der Hallen sind sehr unterschiedlich, die Kapazitäten aufgrund der Quadratmeter beschränkt. Nun wurde uns die Rote Karte gezeigt, wie Sie es formulieren, obwohl wir kein Foul gespielt haben. Aber in Anbetracht der Infektionszahlen wäre es eine Frage der Zeit gewesen, wann auch von uns Gruppen in Quarantäne gemusst hätten.

Gab es denn nachweislich Coronafälle im Verein oder dessen Umfeld, die ursächlich mit der Ausübung des Sports zusammenhingen?

Ralph Gotta: Ich kenne keine. Eine Volleyballmannschaft mussten wir aus dem Spielbetrieb nehmen, weil sich ein Mitglied irgendwo angesteckt hatte, Vorsicht und Rücksicht waren geboten.

Carsten Trumpp: Nein, mir sind keine bekannt.

Wie geht es nun weiter mit der HTG und der TSGO? Frust pur oder haben Sie schon wieder neue Ideen und Konzepte, um den Sport und das Vereinsleben aufrecht zu erhalten?

Ralph Gotta: Natürlich geht es auch in der HTG weiter. Wir sind bereits dabei, die virtuellen Sport-Angebote vom Frühjahr dieses Jahres wieder zu installieren. Wir unterstützen die Individual- und Gesundheitssportler bei ihren Trainings und wir werden unsere Spitzensportler sich auch weiterhin auf ihre Wettkämpfe, Meisterschaften und Turniere vorbe-reiten lassen.

Carsten Trumpp: Zuerst erfolgt die Information der Mitglieder. Gleichzeitig sind wir aber schon dabei, das fortzuführen, was im ersten Lockdown angeboten wurde und gleichzeitig neue Ideen zu entwickeln.

Wie kann man denn die Mitglieder in so einer Extremsituation noch bei der Stange halten?

Ralph Gotta: Die Toleranz und Akzeptanz der Mitglieder gegenüber den seitens der Regierungen getroffenen Maßnahmen ist erstaunlicherweise immer noch sehr hoch. Die Treue zum Verein und die Aussicht auf ein Wiederaufleben des Sportbetriebes in nicht allzu ferner Zeit tut ein Übriges.

Carsten Trumpp: Über persönlichen Kontakt, Online-Angebote, den Youtube-Kanal der TSGO. Jetzt sind verstärkt Bewegungsaufgaben für Kinder geplant.

Ich denke da insbesondere auch an die Jugendarbeit. Wie schätzen Sie die Frustration der jungen Sportler ein?

Ralph Gotta: Die Jugendlichen werden geschoben und gebogen, um den unterschiedlichen Vorgaben in Schule, Leistungssport und Verein gerecht zu werden. Dennoch ist auch hier keine Entrüstung, vielmehr großes Verständnis zu spüren.

Carsten Trumpp: Die jungen Sportler sind aus der Schule die Einschränkungen gewohnt und gehen damit entspannt um. Sie wissen auch, dass die Zeit kommen wird, da wir wieder normal miteinander Sport treiben können.

Fürchten Sie eine Austrittswelle oder ist die Solidarität mit dem Verein größer als die Enttäuschung über den erneuten Lockdown?

Ralph Gotta: Nein, wir befürchten keine Austrittswelle. Die Solidarität ist riesig!

Carsten Trumpp: Wir setzen wie im Frühjahr auf die Solidarität unserer Mitglieder. Wir hatten nur wenige Austritte. Was uns gefehlt hat, waren die Neueintritte. Diese konnten ohne Angebot nicht generiert werden. Wir haben unser Angebot unter großer Kraftanstrengung aller Beteiligten aufrechterhalten. Das sehen unsere Mitglieder.

Was hatte die Pandemie bisher für finanzielle Folgen für den Verein, und wie schätzen Sie das für die Zukunft ein?

Ralph Gotta: Die monetären Beeinträchtigungen sind überschaubar und Dank der vielen Spenden auch tragbar. Die zwei Monate im Frühjahr haben uns einen mittleren fünfstelligen Betrag gekostet. Die Aufwendungen oder besser Nichteinnahmen beim zweiten „Mini-Lockdown“ werden nicht ganz so hoch ausfallen. Letztendlich wird die Dauer der erneuten Schließung entscheidend dafür sein, wie viele Rücklagen aufgefressen werden.

Carsten Trumpp: Wir werden seit Jahren mal wieder einen Rückgang an Mitgliedern zu verkräften haben. Das liegt aber nicht an den Austritten, die zwar leicht erhöht aber noch im Rahmen sind, sondern an den fehlenden Neu-



„Wir setzen wie im Frühjahr auf die Solidarität unserer Mitglieder“, sagt Carsten Trumpp, der 51-jährige TSGO-Präsident. Foto: js

aufnahmen aus dem April und Mai und jetzt aus dem November. Das merken wir besonders im vereinseigenen Fitnessstudio. Auch fehlen uns die Einnahmen aus Veranstaltungen wie dem Feldberg- und Brunnenfestlauf.

Wie lautet Ihre Alternative zum Lockdown als Tipp an die Entscheider in der Politik und in den Sportverbänden?

Ralph Gotta: Mehr, bessere und akribischere Analysen über Ansteckungswege, um damit sinnvolle und zielgerichtete Maßnahmen in die Wege leiten zu können. Die große Gießkanne positiv wie negativ hat noch nie funktioniert. **Carsten Trumpp:** Wenn der befristete eingeschränkte Lockdown die gewünschte Wirkung erzielt, ist die Vorgehensweise in Ordnung. Sollte dies aber nicht die Zahl unter 50 drücken, muss individueller geschaut werden. Es gibt Kontaktsport, der sicherlich ein größeres Risiko in sich birgt. Bei Angeboten im Freien wie Walking ist dies anders. Hier wäre dann eine Abwägung wünschenswert.

Das Virus und der Sport – wie bekommen wir die Kurve?

Ralph Gotta: Selbstverständlich bekommen wir die Kurve. Die Sportler sind schon heute die am wenigsten Betroffenen. Ich erwarte aus dieser Krise heraus einen Sportboom, wie wir ihn noch nie erlebt haben. Vielleicht nicht überwiegend in den traditionellen Sportarten und auch nicht unbedingt im organisierten Sport. Aber die Erkenntnis, dass ein trainierter Körper auch ein gesünderer ist, wird sich weiter durchsetzen.

Carsten Trumpp: Wir hoffen, dass unsere Mitglieder gesund bleiben und sich in der Zwischenzeit viel an der Luft bewegen, so dass wir uns auf ein Wiedersehen freuen können.

Neue Wege der Kommunikation

Bad Homburg (hw). Die Pfarrei St. Marien hat in Zusammenarbeit mit Spezialisten für Information und IT ein neues Format der Kommunikation aufgelegt. Der Pfarrgemeinderat stimmte dem neuen Konzept zu.

Einmal monatlich wird der Gemeindebrief „Aktuell“ und zweimal jährlich der Pfarrbrief St. Marien im neuen Design erscheinen. Ziel des neuen Formats ist eine der heutigen Gesellschafts- und Pfarresituation entsprechende und ansprechende Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Gemeindebrief „Aktuell“ im neuen Design ist mit der Novemberausgabe vorgestellt worden. Um Anregungen und Ideen wird per E-Mail an kommunikation@badhomburg.bistumlimburg.de gebeten. „Aktuell“ liegt in allen Kirchen und Gemeindehäusern der Pfarrei, in den Rehakliniken und Seniorenheimen Bad Homburgs und Friedrichsdorfs, in den Hochtaunus-Klinken sowie im Kurhaus Bad Homburg aus.

Die Zahl der Gemeindemitglieder und auswärtigen Gäste, die sich über die Homepage www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de informieren, steigt kontinuierlich. Deshalb sind „Aktuell“ und aktuelle Informationen gerade in der Corona-Pandemie-Zeit zeitnah auf der Homepage zu finden. Wenn gewünscht, schickt die Pfarrei den monatlichen Gemein-

debrief „Aktuell“ auch digital zu. Dafür ist eine Anmeldung notwendig per E-Mail an kommunikation@badhomburg.bistumlimburg.de.

Der Advents- und Weihnachtspfarrbrief 2020/21, der in einer Auflage von 12 000 Exemplaren gedruckt wird, erscheint Anfang Dezember 2020 ebenfalls in einem neuen Outfit. Künftig soll jeweils ein Leitthema behandelt werden. „Hiermit möchten wir die 75 Prozent der Katholiken, Menschen und Bürger erreichen, mit denen wir wenig oder kaum in Kontakt stehen“, schreibt die Pfarrei.

In diesem Jahr ist das aktuelle Thema des Advents- und Weihnachtspfarrbriefs „Herbergsuche“. Dieses Thema wird biblisch, pastoral und vor allem gesellschaftspolitisch beleuchtet. Der Advents- und Weihnachtspfarrbrief liegt in allen Kirchen zum Austragen in die Haushalte aus und kann auch per E-Mail als PDF-Datei zugesendet werden.

Für die Adventszeit und für die Weihnachtszeit plant die Pfarrei „Filmimpulse“ der Seelsorge, die auf der Homepage www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de eingestellt werden. Los geht es am Freitag vor dem ersten Advent mit Pastoralreferentin Andrea Maschke. Weitere digitale Angebote werden auf der Homepage eingestellt, um einen unmittelbaren Kontakt zu ermöglichen.

Lena und Leonhard haben gewonnen

Bad Homburg (hw). Mit einer virtuellen Schnitzeljagd durch die Innenstadt und den Kurpark hatte der Verein zur Gestaltung und Förderung des Bad Homburger Laternenfestes gemeinsam mit dem Stadtmarketing vor allem den Kindern ein wenig Ersatz für das ausgefallene Laternenfest geboten. An neun verschiedenen Stationen zwischen Laternenfestbrunnen, Jubiläumspark und Kurhaus waren bei einem Spaziergang virtuell in der Stempelpass-App gestellte Fragen zum Laternenfest zu beantworten und dadurch Punkte zu sammeln. Die Punkte konnten dann im Kurhaus in einer Punktekarte eingetragen und abgegeben werden konnten.

Die Teilnehmer mit den höchsten Punktzahlen ermittelte die ehemalige Laternenkönigin Stefanie L., die stellvertretende Vorsitzende des Laternenfestvereins, Stefanie Wagner, aus den zahlreichen Teilnehmerkarten. Den ersten Preis gewannen Lena und Leonhard Zeitz aus Kirdorf. Sie suchten sich ein Prinzessin-Ankleidezimmer von Lego und einen Tresor von den „Drei Fragezeichen“ aus. Der zweite Preis ging an die Familie Wachter aus Neu-Anspach. Gemeinsam suchten sie sich einen Gutschein der Bad Homburger Aktionsgemeinschaft im Wert von 30 Euro aus. Als dritte Gewinnerin wurde Heidi Lehr aus Ober-Erlenbach gezogen, deren beide Kinder sich

für die gewonnenen 20 Euro etwas von Lego aussuchten. Wegen der Corona-Situation musste die übliche gemeinsame Preisübergabe ausfallen. Die Preise wurden den Gewinnern zu Hause überbracht. Im Laternenfestverein wird nun geplant, diese schöne Idee auch in Zukunft fortzuführen und beim hoffentlich stattfindenden Laternenfest 2021, das vom 27. bis 30. August gefeiert werden soll, erneuert in das Programm aufzunehmen.



Über ihren Gewinn freuen sich Lena und Leonhard Zeitz aus Kirdorf. Foto: privat

Dicke Überraschungen auf BLB-Kommunalwahlliste

Bad Homburg (js). Das erste Auftreten der „Bürgerliste Bad Homburg“ (BLB) vor exakt 20 Jahren sorgte für eine Überraschung in der Kommunalpolitik. Als „Geburtstagsgeschenk“, so nannte es die BLB-Vorsitzende Beate Fleige, bekam die unabhängige Bürgerliste nun beim vorgezogenen Listenparteitag an jenem Geburtstag zu den Glückwünschen auch noch einen Oberbürgermeister-Kandidaten aus den eigenen Reihen, ihren Fraktionsvorsitzenden Armin Johnert. Und einen Beschluss zum Listenvorschlag des Vorstands für die Kommunalwahl im März 2021 mit großer Zustimmung ohne Änderung der Reihenfolge.

Auf den Plätzen hinter dem Spitzentrio Johnert, Fleige und Rafael Schimanski, die alle einstimmig bestätigt wurden, wartete die BLB mit bekannten Gesichtern als Unterstützer auf, die durchaus als echte Überraschungen gewertet werden dürften. Allen voran das langjährige FDP-Urgestein Wolfgang Hof, der bekanntermaßen im Unfrieden bei den Liberalen ausgeschieden ist. Seine Position auf Platz 36 hat nicht unbedingt nur symbolischen Charakter, er wurde als Nachzügler auf die Liste gesetzt und nimmt daher die letzte Position ein. Sollte er sich ernsthaft einmischen wollen, bietet die Möglichkeit des Kumulierens auch dem Kandidaten auf hinteren Plätzen gute Chancen, nach oben zu klettern. Nach dem derzeitigen Stand – die BLB-Fraktion besteht aus drei Mitgliedern, hinzu



kommt als Stadträtin die ehemalige Kulturdezernentin Beate Fleige – müssten auch die Newcomer Heike Bergmeier auf Rang 6 und direkt dahinter Okan Karasu auf ein besseres Wahlergebnis der BLB hoffen als 2016. Damals wurden 6,6 Prozent für die Bürgerliste notiert. Heike Bergmeier ist in der Kurstadt als BUND-Vorsitzende bekannt, Okan Karasu hat bereits als junger Mann fast neun Jahre Stadtparlament auf dem Buckel, erst in der SPD, später bei den Linken, bei denen er vor knapp einem Jahr austrat. Der 28-Jährige tritt parteilos für die BLB an, als Einziger stellte er sich beim Listenparteitag im Kurhaus persönlich vor. „Ich unterstütze Armin Johnert, wir

sind am nächsten dran am Bürger“, sagte Karasu, der eine soziale Wohnungspolitik als seinen politischen Schwerpunkt nannte.

Mit den alten und neuen Kräften wird nun ein zweistelliges Ergebnis angepeilt, eine Verdoppelung der Stimmenzahl ist das große Ziel. Einstimmig bestimmte dann die coronabedingt schmale Mitgliederversammlung auch vier Spitzenkandidaten für die Ortsbeiräte. In Kirdorf wird das Michael Blew sein (Nummer 5 auf der Kommunalwahlliste), in Dornholzhäusern Frank Hirschelmann, in der Innenstadt Cornelia Haschtmann und in der Berliner Siedlung mit Gartenfeld Okan Karasu. Nur eine Gegenstimme wurde für Heike Bergmeier (Ober-Eschbach) und Filippo Casciana (Gonzenheim) notiert, in Ober-Erlenbach kann die BLB keine Kandidaten stellen.

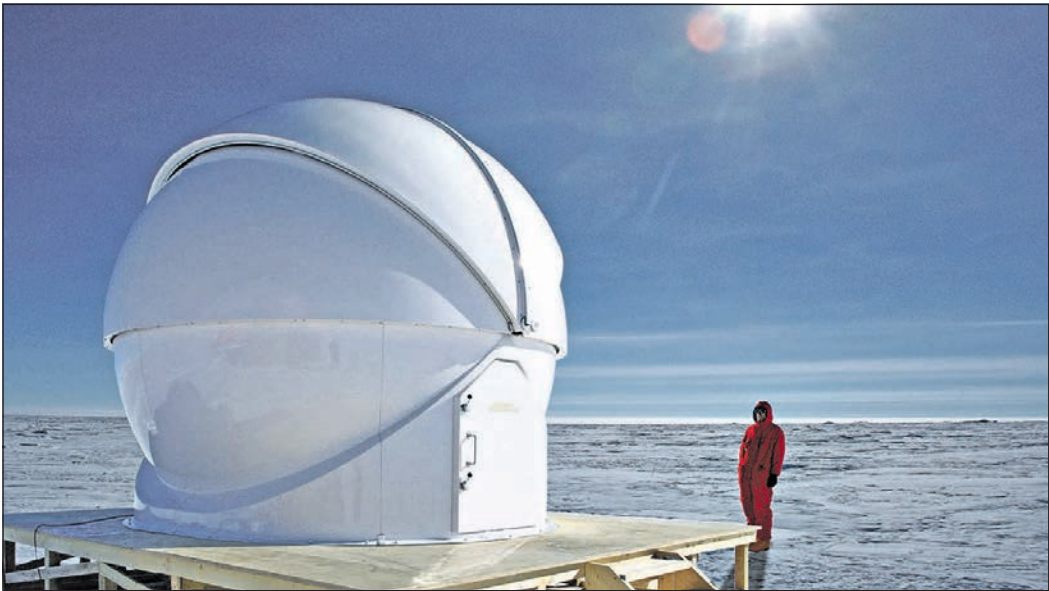
Abfallmengenbericht liegt vor

Bad Homburg (hw). Nach 2018 liegt nun der zweite Abfallmengenbericht des Betriebshofs vor. Der Bericht erscheint ein Mal im Jahr und bezieht sich jeweils auf das Vorjahr. So soll langfristig eine kontinuierliche Betrachtung der Entwicklung der jährlichen Abfallgesamtmenge in Bad Homburg ermöglicht werden. Im vergangenen Jahr handelte es sich um eine Abfallmenge von insgesamt rund 26 210 Tonnen. Die Erläuterungen und Zahlen werden im Bericht durch Tabellen und Grafiken ergänzt. Der Abfallmengenbericht erläutert die gesamten Abfallfraktionen, die in Bad Homburg anfallen, welche dem Hochtaunuskreis entsprechend der gesetzlichen Vorgaben angeordnet werden müssen und bei welchen Abfallfraktionen der Betriebshof frei in der Vermarktung ist.

„Abfallmengenberichte sind ein wichtiges Instrumentarium, um das Abfallverhalten der Bürgerschaft zu beobachten und damit Ziele im Umweltschutz zu setzen sowie die Abfallgebühr stabil zu halten“, sagt Dezernentin Lucia Lewalter-Schoor. „Ziel ist es dabei immer, so viel Wertstoffe wie möglich einem Kreislauf zuzuführen und damit die Menge des Restmülls zu reduzieren.“ Besonders beein-

druckend ist dies bei der Einführung der Biotonne im Jahr 2016 zu sehen, bei der unmittelbar 2500 Tonnen, im darauffolgenden Jahr sogar 3500 Tonne Bioabfälle gesichert werden konnten und seitdem dem Kompostierungskreislauf zugeführt werden können. Den daraus gewonnen qualitativ hochwertigen und zertifizierten Kompost können Bürger aus dem Hochtaunuskreis kostenlos auf der Deponie Brandholz beziehen, der größte Teil wird in der Landwirtschaft verwendet. Oberbürgermeister Alexander Hetjes zeigt sich erfreut über das stetige Absinken der Restmüllmenge in den vergangenen Jahren: „Der Abfallmengenbericht zeigt ein positives Trennverhalten der Bürgerschaft und damit eine deutliche Bereitschaft zum Umweltschutz. Bei 137 Kilogramm jährlich erzeugtem Restmüll pro Kopf ist dies aber noch zu steigern.“

Daher wird der Betriebshof zusammen mit dem Abfallkalender in diesem Jahr auch einen Info-Flyer zur richtigen Trennung von Abfällen verteilen. Im nächsten Jahr erscheint dieser Flyer zusätzlich in mehreren Sprachen. Der aktuelle Abfallmengenbericht ist von Dezember an auf der Homepage des Betriebshofs einsehbar.



Weltweit werden die AllSky-Sternwartenkuppeln eingesetzt, eine ist sogar in der eisigen Antarktis zu finden. Die geplante Kuppel am Peter-Schall-Haus wird einen Durchmesser von viereinhalb Metern haben.
Foto: Baader Planetarium GmbH

Eine Kuppel wie sie auch in der Antarktis zu finden ist

Bad Homburg (hw). Auch die Corona-Pandemie kann die Astronomische Gesellschaft Orion nicht davon abhalten, wie geplant die „Volkssternwarte Hochtaunus“ am Peter-Schall-Haus zu errichten. Die Grundstücksverträge sind längst unterzeichnet, und mit etwa 160 000 Euro an Spendeneinnahmen ist die Finanzierung für die Kuppel inklusive Container und Bauarbeiten gesichert. Die Stadt hatte im November 2019 das Grundstück am Peter-Schall-Haus in Dornholzhäusern an die AG Orion übergeben, im September 2020 erhielt der Verein zusätzlich die neue Baugenehmigung der Umplanung. Nun hat die AG Orion auch die AllSky-Sternwartenkuppel beim deutschen Hersteller Baader Planetarium im bayerischen Mamendorf bestellt. Die Firma Baader Planetarium GmbH wurde 1966 gegründet und besteht damit schon seit über 50 Jahren. Im eigenen Betrieb wurden bereits über 500 Sternwarten-Kuppeln hergestellt und meist schlüsselfertig übergeben.

Die geplante AllSky-Sternwartenkuppel am Peter-Schall-Haus wird einen Durchmesser von viereinhalb Metern haben. Der Name AllSky beschreibt die einzigartige Funktion dieser Kuppel. Während eine klassische Spalkuppel nur einen kleinen Spalt für das Teleskop öffnet, wird sich die AllSky-Kuppel bis zu 180 Grad öffnen lassen, um einen Blick auf den gesamten Himmel freizugeben. Durch ihre Segment-Bauweise könnten wahlweise einseitig zwei Segmente oder beidseitig vier Segmente gleichzeitig oder teilweise bewegt werden. Somit kann sie komplett geöffnet werden oder auch bei Bedarf einen Windschutz auf einer Seite bieten. Die Kuppelöffnung ist flexibel einstellbar.

„Doch das ist nicht alles. Die AllSky-Kuppel ist auch für raue Bedingungen ausgelegt und widersteht beispielsweise Windgeschwindig-

keiten von bis zu 250 Kilometern pro Stunde. Deswegen ist es auch kein Wunder, dass diese Kuppeln weltweit eingesetzt werden und eine davon sogar in der eisigen Antarktis steht. Die wissenschaftliche Forschungsstation Dome Concordia (kurz Dome C) liegt 3500 Meter auf dem Hochplateau der Ostantarktis und befindet sich etwa 950 Kilometer von der Küste entfernt“, informiert Pressewart Michael Feiler. Die Forschungsstation ist ein Gemeinschaftsprojekt der französischen und italienischen Antarktisforschung unter Beteiligung des deutschen Alfred-Wegener-Instituts (AWI). Der antarktische Ort ist extra für die extrem hochauflösende astronomische Beobachtungen ausgewählt worden. Es ist einer der kältesten Orte der Erde, mit Temperaturen von minus 35 Grad Celsius im antarktischen Sommer und bis über minus 80 Grad Celsius im Winter. Die AllSky-Kuppel dort wird robotisch von Bremerhaven aus durch das AWI gesteuert.

Doch zurück nach Bad Homburg. Aktuell geht die AG Orion von einem Baubeginn Mitte November aus. Die Firma „Garten und Landschaftsbau Burkhardt GmbH & Co KG“ aus Eschborn möchte in den kommenden 14 Tagen mit den Erdarbeiten beginnen. Die Herstellung der Baader AllSky-Kuppel dauere jedoch einige Monate, so dass die Volkssternwarte Hochtaunus wahrscheinlich nach den Sommerferien 2021 eröffnet werden kann. Die Sternfreunde der AG Orion freuen sich sehr, die Kuppel bald nutzen zu können, und den Bürgern, der Stadt, dem Hochtaunuskreis, der Spielbank und der Gemeinnützige Stiftung der Taunus Sparkasse danken sie für die finanzielle Unterstützung.

Um weiteres Equipment anschaffen zu können, bittet der Verein auch weiterhin um Spenden. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.agorion.de.

Über die Illusion der Unmittelbarkeit

Bad Homburg (hw). Das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg, lädt gemeinsam mit dem Frankfurter Institut für Religionsphilosophische Forschung (IRF) und dem Frankfurter Forschungsverbund „Normative Orders“ zum Online-Vortrag des Religionsphilosophen Ingolf Dalferth am Donnerstag, 12. November, um 19 Uhr ein. Dalferth spricht über „Die Illusion der Unmittelbarkeit. Über einen missverstandenen Modus der Lebenswelt“. Muss eine realistische Philosophie bestreiten, dass es nur mediale, vermittelte Weltzugänge gibt? Der Vortrag vertritt die These, dass Vermittlung nicht das Gegenprogramm, sondern der Kern des Realismus ist. Wo Unmittelbarkeit im Wirklichkeitszugang dagegen ausgespielt wird, wird das lebensweltliche Selbstverständliche mit dem verwechselt, was uns unmittelbar und direkt gegeben ist. Das wird am Beispiel der Phänomenologie der Lebenswelt in Auseinandersetzung mit Hans Blumenberg und Edmund Husserl gezeigt. Wer am Zoom-Webinar teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an b.sutterluety@forschungskolleg-humanwissenschaften.de anmelden. Der Vortrag wird auf dem Youtube-Kanal des Forschungskollegs Humanwissenschaften übertragen: <https://www.youtube.com/channel/UC1-9Om2GC9-BZh2tMTjVCXQ>.



Amplifon ist mit Sicherheit für Ihr gutes Hören da!

Wir empfangen Sie unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen.

Jetzt Termin zum kostenlosen Probetragen vereinbaren!

Louisenstraße 80 - 82, 61348 Bad Homburg
Am Houiller Platz 2, 61381 Friedrichsdorf

0800 - 723 68 98

amplifon.de

Coupon ausschneiden und ins Fachgeschäft mitbringen.

Coupon



ampli-mini Hörgeräte: Kostenlos zu Hause testen

Probieren Sie kleinste, individuell angefertigte ampli-mini Hörgeräte unverbindlich im Alltag aus.

- Individuell an Sie angepasst
- Inkl. professionellem Hörtest



amplifon
Die Hörexperten

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

14. bis 20. November 2020

Widder
21.3.–20.4.

Sie sollten ein offenes Ohr und ein großes Herz für einen geplagten Mitmenschen haben: Der muss sich augenblicklich mit Problemen rumschlagen, die seine Kräfte übersteigen.

Stier
21.4.–20.5.

Setzen Sie am Wochenende in die Tat um, was Ihnen schon lange am Herzen liegt. So bekommen Sie das seelische Gleichgewicht wieder, das ein wenig gelitten hat.

Zwillinge
21.5.–21.6.

Sie müssen die finanziellen Risiken gut im Griff behalten: Nur so ist mittelfristig eine größere Anschaffung machbar, die Ihnen und Ihren Lieben so sehr am Herzen liegt.

Krebs
22.6.–22.7.

Wenn Sie endlich etwas energischer auftraten, wäre zwar möglicherweise die Harmonie gestört – andererseits würde man Sie deutlich mehr respektieren und ernst nehmen.

Löwe
23.7.–23.8.

Bleiben Sie bei Ihrem Entschluss, selbst wenn Ihr Partner Bedenken hat. Mit ein paar guten Argumenten werden Sie ihn überzeugen können, dass es sich lohnt, mitzumachen.

Jungfrau
24.8.–23.9.

Eine Notlüge bringt nicht den erhofften Zeitgewinn: Besser, Sie rücken direkt mit der Wahrheit raus, dann kann in Ruhe überlegt werden, was jetzt sinnvoll zu tun ist.

Waage
24.9.–23.10.

Was Sie im Guten nicht erreichen, dürfte Ihnen auf die harte Tour erst recht nicht gelingen. Lassen Sie sich am Wochenende erst einmal etwas Zeit zur Besinnung.

Skorpion
24.10.–22.11.

Bleiben Sie gelassen und überstürzen Sie nichts. Sie können allein durch Geduld und ein klein wenig Zurückhaltung einen sehr nützlichen Vorteil herauschinden.

Schütze
23.11.–21.12.

Wieder einmal stellen Sie unter Beweis, dass Sie imstande sind, schneller zu handeln als andere. Kein Wunder, dass Sie im Mittelpunkt stehen – aber übertreiben Sie es nicht!

Steinbock
22.12.–20.1.

Bringen Sie Ihre Vorstellungen klar zum Ausdruck. Möglicherweise gibt man Ihnen danach ja grünes Licht für die erwünschte Aktionsfreiheit. Dann können Sie endlich loslegen.

Wassermann
21.1.–19.2.

Hinter Ihrem sanften Wesen verbirgt sich eine zum Äußersten entschlossene Person. Zeigen Sie ganz deutlich, dass man mit Ihren Gefühlen nicht spielen darf.

Fische
20.2.–20.3.

Sie zeigen sich mal wieder von Ihrer widerspenstigen Seite: Das macht keinen guten Eindruck – und das gibt eine wichtige Person Ihnen unmissverständlich zu verstehen!



Der neu gewählte Vorstand der Grünen Jugend Hochttaunus (v. l.): Andrea Behrent, Nea Tuomaala und Sven Mathes.
Foto: Grüne Jugend

Grüne Jugend wählt neuen Vorstand

Hochttaunus (how). Die Grüne Jugend Hochttaunus hat auf ihrer jüngsten Kreismitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Nea Tuomaala, 17 Jahre alt und Schülerin aus Bad Homburg. Ihr Thema ist primär die zu verhindernde Klimakatastrophe: „Wir müssen alles tun, um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen. Ohne Planet können wir auch die Wirtschaft getrost vergessen“, sagt Nea Tuomaala. Außerdem ist Nea Sprecherin der Bundesinitiative „Jugend Wählt“, die sich für die Absenkung des aktiven Wahlalters auf 16 Jahre stark macht. Neu im Vorstand ist auch Andrea Behrent, 23 Jahre, Student aus Oberursel. Seinen Schwerpunkt sieht er in der Bearbeitung von Themen, die Jugendliche am Ort betreffen. „Ich möchte den Hochttaunuskreis für junge Leute noch attraktiver machen und mehr Möglichkeiten im Bereich der Freizeitgestaltung für Jugendliche und junge Erwachsene schaffen.“ Sven Mathes ist 21 Jahre alt und Verwaltungsfachangestellter, wurde im Amt des Sprechers wiedergewählt. Sein Schwerpunkt im nächsten Jahr wird auf der Kommunalwahl liegen. „Hier können wir uns konkret einbringen und in Zukunft eine Chance haben, unsere Themen direkt am Ort mitzugestalten. Einen ersten Erfolg haben wir schon erreicht, so wurden alle Änderungsanträge der Grünen Jugend Hochttaunus im Wahlprogramm der Grünen aufgenommen. Dies ist ein gutes Zeichen, dass unsere Arbeit etwas bewirkt.“ Komplettiert wird der Vorstand von Marlena Bender, 16 Jahre und Schülerin, wohnhaft in Wehrheim. Sie will sich weiterhin um die Betreuung von Neumitgliedern kümmern und diese mit Workshops und Veranstaltungen fit für die Politik machen. „Auch ich musste am Anfang schauen, wie ich mich in der Grünen Jugend einbringen kann. Es gibt da verschiedenste Optionen, all das möchte ich an andere Jugendliche weitergeben, so dass wir in Zukunft noch breiter aufgestellt sind“, sagt Marlena. Der Vorstand bedankt sich für die Arbeit von Joshua Müller und Laura Borgards, die im vergangenen Jahr im Vorstand aktive Arbeit geleistet haben. Gleichzeitig schaut der Vorstand erwartungsvoll auf das nächste Jahr und will den Kommunalwahlkampf aktiv mitgestalten. „Der Kommunalkampf wird sicherlich eine Herausforderung, aber eine, der wir uns stellen“, so Sven und Nea. Für die Kommunalwahl wurden auf der Kreismitgliederversammlung auch Voten für einzelne Städte und den Kreistag vergeben. „Wir unterschätzen als Kreisverband mit der Vergabe von Voten unsere junggrünen Kandidaten“, so Marlena. Für die Wahlen in Oberursel und Bad Homburg erhalten Sven Mathes und Joshua Müller ein Votum. „Wir hoffen, beide auf ausreichend Plätze der Listen wählen zu können“, sagt Andrea Behrent. Für den Kreistag vergab die Grüne Jugend zwei quotierte Voten, so wird dort ebenfalls Sven Mathes unterstützt. Außerdem unterstützt die Grüne Jugend Laura Burkart-Gorißen, die jahrelang aktive Arbeit für die Grüne Jugend geleistet hat und auch jetzt noch als Mittlerin zwischen Grüner Jugend und der Mutterpartei dient. „Über das Votum der Grünen Jugend habe ich mich sehr gefreut, sie hat mich zu der Politikerin gemacht, die ich heute sein darf. Ich freue mich, gemeinsam mit der Grünen Jugend im nächsten Jahr für unsere politischen Themen zu kämpfen und ein starkes grünes Wahlergebnis einzufahren“, so Burkart-Gorißen.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS NACHHILFE ZU HAUSE
06081-442 724 06171-206 2234
Note 1,8
InfraTEST Okt 2019
www.abacus-nachhilfe.de

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
Wir beraten Sie gerne!
mini Lernkreis
Nachhilfe seit 1974

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

KIA
Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

Helmy's Modeladen
Modehaus Braun
Hauptstraße 17 • P im Hof
61350 Bad Homburg – Kirdorf
Tel. 0 61 72 – 81 81 0
Mo. – Fr. 9.00–18.00 Uhr
Sa. 9.00–15.00 Uhr
Ihr Modehaus führt z.B.
RAPHAELA by BRAX,
MICHÉLE, TONI, KJ BRAND
Gr. 36 – 54

SCHENKE MAL MATRATZENWECHSEL
MATRATZEN • SENIORENBETTEN
SPRINGER – FACHBERATUNG – LIEFERSERVICE
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

IMPRESSUM

**Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche**
Herausgeber: Hochttaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		1		5	4	8		9
5		3				2		7
7			2	3				6
			8				1	
			1	2	5			
	7				9			
2			4		8			1
9		6				4		3
4		7	9	3		6		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	6	3	9	5	4	8	2	1
8	2	4	3	6	1	9	7	5
9	5	1	8	2	7	6	3	4
5	1	2	6	3	8	4	9	7
4	7	9	2	1	5	3	8	6
3	8	6	4	7	9	5	1	2
1	4	7	5	8	3	2	6	9
6	9	8	7	4	2	1	5	3
2	3	5	1	9	6	7	4	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Ausrichtung der Warnanlagen

Bad Homburg (hw). Im Rahmen der Justierung der Warnanlagen und Sirenen im Stadtgebiet können bis Freitag, 13. November, im Stadtgebiet immer mal wieder kurze Einzeltöne zu hören sein. Diese sind nur für wenige Sekunden zu hören. Es besteht keine Gefahr. Die Maßnahme dient zur Ausrichtung der Anlagen und damit der Verbesserung der Wahrnehmung der Warnsignale und Sprachdurchsagen. Die Stadt weist nochmal darauf hin,

dass die beim Warntag im September aufgetretenen Probleme nicht in der Verantwortung und im Zuständigkeitsbereich der Stadt lagen. Die Warnanlagen der Stadt sind vollständig einsatzbereit. Der bundesweite Probealarm war vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) initiiert worden. Aufgrund von technischen Problemen beim BBK war zu Problemen bei der Umsetzung gekommen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag
12 – 5

Sonntag
14 – 8

Samstag
13 – 8

WordWide

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Mein Haustier

Liebe Leser und Freunde der Oberurseler und Steinbacher, der Bad Homburger und Friedrichsdorfer Woche

Vor Kurzem hatten wir die Herrchen und Frauen unter Ihnen gebeten, uns Fotos und Geschichten von Ihren Lieblingen für unsere Sonderseite „Mein Haustier“ zu schicken. Das hat prima geklappt! Wir bedanken uns herzlich

für die vielen, bezaubernden Bilder der Tiere und die dazugehörenden schicksalhaften Lebensgeschichten, die uns erreicht und berührt haben. Wir haben versprochen, die schönsten auf dieser Seite zu veröffentlichen, und hier

sind sie. Viel Freude beim Anschauen und Lesen wünschen Ihnen die Redaktionen der Oberurseler Woche, der Steinbacher Woche, der Bad Homburger und der Friedrichsdorfer Woche.

Der glückliche Prinz von Orschel



He meine Menschen Blödsinn schreiben, ergreife ich lieber selbst die Initiative. Ich bin Lucky, 17 Monate alt, und komme aus Ganderkesee bei Bremen. Dort wurde ich auf einem Reiterhof mit einer Schwester und einem Bruder in ein freilaufendes Jack-Russell-Rudel hineingeboren, weil mein Papa schneller war als die Dreimonatsspritze für meine Mama. Zu dieser Zeit suchte Rainer Böhrig in

Oberursel nach dem Verlust meines Vorgängers Wauzl wieder einen vierbeinigen Gefährten und reagierte auf eine Anzeige meiner Reiterhofbetreiber mit der Überschrift „Ungewollte Schwangerschaft“. Als er mich abholte, war der ganze Hof in Aufregung. Alle aus meinem Rudel versuchten, das Geschirr zu entfernen, das mir angelegt worden war, um mich vor der „Entführung“ zu retten. Ich war ja selbst skeptisch, merkte aber schnell, wie toll es ist, nicht einer von vielen, sondern, „der Prinz“ zu sein. Vermutlich habe ich Rainer mit meinem Gastgeschenk gewonnen. Als er im Auto den „Flohzirkus“ in meinem Fell entdeckt hat, hat er laut geschrien vor Freude. Mittlerweile habe ich ihn gut erzogen. Wauzl hat da gute Vorarbeit geleistet. Rainer weiß genau, was ich gern füttere, und sorgt für Vorrat an Hirschgeweih, Oliven- und Kaffeebaumholz zum Knabbern. Dafür darf er mit mir im Bett schlafen. Ich liebe die kurzen Gassi-Runden in Gesellschaft meiner Freunde im Park der Adenauerallee und die langen Spaziergänge, auf denen ich viele große und kleine Hunde, Pferde und viele andere Tiere treffe, gern Mäuse fange und mich von Katzen und Gänsen ärgern lasse. Jetzt habe ich Rainer sogar noch dazu gebracht, dass er für mich als Ghostwriter schuftet.

Herzliche Grüße von Lucky, i. V. Rainer Böhrig, Oberursel

Bei Familie Harth kümmert Tweety sich um die Wäsche

Hier im Wäschekorb thront die süße Katze Tweety der Familie Harth. Mit sieben Jahren haben die Harths sie von Nachbarn übernommen. Vor einiger Zeit wurde Tweety leider schwer krank: Sie bekam Katzendiabetes. Ihre Familie musste ihr zweimal täglich eine Insulinspritze geben. Das war sowohl für die Spritzengeber als auch für das Kätzchen sehr anstrengend. Nach mehreren Wochen geschah ein kleines Wunder. Die Katze ging in Remission. Das bedeutet, dass der Diabetes verschwand. Tweety wurde zum Glück wieder ganz gesund. Heute ist sie 13 Jahre alt und der große Sonnenschein aller Familienmitglieder. Sie möchte viel kuscheln und bringt Familie Harth oft zum Schmunzeln.

Gabriele Harth



Die „Mädels“ von Brigitte Welther



Als Haustiere vielleicht etwas ungewöhnlich, aber ich möchte meine „Mädels“ nicht mehr mis-

sen. Zu diesem Hobby kam ich durch Zufall. Ich war zu Besuch bei einem Altimker. Dieser saß in seinem Garten und schaute ganz gebannt in den Himmel. Plötzlich hörte ich ein Summen, das immer lauter anschwell, und es sammelten sich abertausend Bienen in der Luft. Sie „flossen“ aus ihrem Bienenstock heraus. Es sah aus wie ein Wasserfall. Plötzlich beschloss diese „Bienenwolke“ wegzufiegen, und sie flogen alle gemeinsam auf einen etwa zehn Meter hohen Baum in der Nähe. Zwei Tage später hatte ich mein erstes Bienenvolk. Ich hatte zu diesem Zeitpunkt noch gar keine Ahnung, wie man mit Bienenvölkern umgeht, aber das sollte sich in den kommenden Jahren schnell ändern. Ich besuchte mehrere Fortbildungsveranstaltungen und lernte eine Menge über diese interessanten Wesen. Seitdem bin ich Imkerin und freue mich jedes Jahr aufs Neue, wenn der Frühling beginnt mit den ersten Blüten des Jahres.

Brigitte Welther aus Bad Homburg



Gesundheit für Hunde, Katzen und Pferde

Die Entwicklung, unsere vierbeinigen Freunde mit natürlichen Produkten zu versorgen, um die Gesundheit und das Wohlbefinden zu verbessern und zu stärken, setzt sich sehr positiv immer weiter fort. So erhalten Tierbesitzer etwa diverse Hanf-CBD-Produkte wie Öle, Kekse und Pallets für Hunde, Katzen und Pferde. Auch sehr erfolgreiche Mittel bei Gelenkproblemen, gegen Zecken oder als natürliche Wurmkur sind dabei. Beliebt sind auch Ergänzungen für Barf-Freunde, um den Hund mit allen wichtigen Stoffen zu versorgen. Selbstverständlich ist eine Grundversorgung mit gesunder Tiernahrung wichtig. Spezielle Anbieter bieten Nassfutter in Lebensmittelqualität an oder mit dem Zusatz von Astaxanthin, der sogenannten Königin der Antioxidanten, mit einer extrem höheren Wirkung als Vitamin E, C, Q10 oder Resveratrol. Alles zum Besten unserer Lieblinge.

Ein kleiner Vierbeiner zieht ein

Hundewelpen und Katzenbabys sollen sich vom ersten Moment an wohlfühlen im neuen Heim. Da gibt es einiges zu beachten, damit das harmonische Zusammenleben klappt: Für die kleine Samtpfote unbedingt dafür Sorge tragen, dass sie in Ruhe ankommen kann. Zuerst reicht dafür ein abgeschlossener Bereich von 40 bis 50 Quadratmetern, eine große Wohnung kann Stress auslösen. Bereitstehen sollten Futter und ein Wassernapf sowie eine eigene Katzentoilette. Das Hundekind ist mehr als aufgeregt, wenn es das erste Mal von Mutter und Geschwistern getrennt ist. Deshalb den

Welpen ebenfalls erst einmal seine neue Umgebung erkunden und ihn vor allem in der ersten Zeit nicht alleine zu Hause lassen. Alle paar Stunden den kleinen Hund zum Lösen und Absetzen nach draußen bringen. Zum ersten Gassi-Gehen sollten Leine und Halsband bereitliegen – das Halsband für den Fall der Fälle vielleicht mit der eigenen Telefonnummer versehen. Auch ein kuscheliges Hundebett oder eine Box als Rückzugsort muss sein. Beim Eingewöhnen hilft ein Tuch mit dem Duft der Geschwister aus der Wurfkiste. Jedoch das Wichtigste beim Eingewöhnen des neuen Mitbewohners sind Geduld und Verständnis.



artgerechtes Futter für Hund & Katz

Der BARF Shop in der
Morrstraße 17 · 61381 Friedrichsdorf
info@beute-tier.de · www.beute-tier.de

- portionierbares BARF Muskelfleisch
- sorgfältig sortierter Online-Shop
- feine Kausnacks
- kostenloser Lieferservice
- sinnvolle Zusätze & kleines Zubehör
- Ernährungsberatung für Hunde und Katze



ANUBIS®
Tierbestattungen



Wir helfen, wenn Freunde gehen.

Service-Telefon:
0151/ 115 115 45

anubis-rhein-main.de



TIERBESTATTUNGEN – ein Abschied mit Würde

Eigenes Tierkrematorium in Ludwigshafen
2 x im Rhein-Main-Gebiet
Einäscherungen und Erdbestattungen
Urnen, Särge, Grabsteine & Accessoires

Vital mit Natur

Louisenstr. 28 (Eingang 26) • 61348 Bad Homburg

Hochwertige Naturprodukte für Tier und Mensch

Beratung und Verkauf



Waldkraft.



MEDIHEMP



VETRIHEMP



Heil Kraft



XANTARA
enjoy nature
unabhängiger Händler



TBF
BY KANAWAY



HEMP MATE
INDEPENDENT DISTRIBUTION

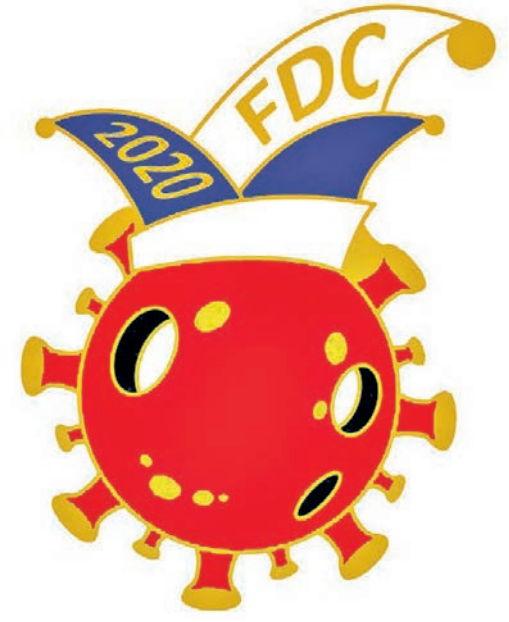
Hochwertige Tiernahrung - CBD-Produkte- Naturprodukte (z.B. Gelenke, Wurmkur, Zecken, allgemeiner Zustand und vieles mehr)

Tel: 06172-777696 • email: ewbusiness@t-online.de
www.vitalmitnatur.de

Beim FdC trägt das Virus Narrenkappe

Bad Homburg (hw). Einige Bürger mögen sich am Mittwochvormittag gewundert haben, dass es um 11.11 Uhr so ruhig blieb. Bisher hatten die Freunde des Carneval (FdC) immer pünktlich am 11. November um 11.11 Uhr mit ihrer Salutkanone „Die Sandlies“, bedient von der vereinseigenen Schlosswache, und elf Salutschüssen vom oberen Schlosshof aus die fünfte Jahreszeit begrüßt. Ein passendes Konzept gab es auch für Corona-Zeiten. Lediglich zwei Kanoniere sollten samt Kanone, aber

ohne weitere Karnevalisten und Gäste die elf Böllerschüsse abschießen. Eine Genehmigung vonseiten der Ordnungsbehörden habe es ebenfalls gegeben – doch derzeit sind Versammlungen jeglicher Art auf dem Gelände des Schlosses nicht möglich. So mussten viele Karnevalisten auf die lautstarke Unterstützung der „alten Dame“ zum Start in die neue Kampagne verzichten. Der FdC hat mit den sozialen Medien aber einen Weg gefunden, die Tradition in diesem Jahr auf virtuelle Weise stattfinden zu lassen. So wurde am Mittwoch um 11.11 Uhr im Internet mit Bildern an die Eröffnungen der vergangenen Jahre erinnert. Weitere Vereinsveranstaltungen wird es in diesem Jahr aufgrund der Einschränkungen rund um die Corona-Pandemie nicht geben. So wurde auch die geplante Eröffnung abgesagt. Zur jährlichen Kampagneneröffnung gibt es in normalen Jahren immer für jedes aktive Mitglied den begehrten Jahresorden. Diesen wird es nun erst im nächsten Jahr geben. Damit in der Reihe der Jahresorden aber keine Lücke entsteht, hat sich der Vorstand des FdC Gedanken gemacht und einen Jahrespin entworfen, der zeigen soll, dass trotz Virus der Karneval weiterlebt. „Wir haben mit viel Respekt dem Virus die Narrenkappe aufgesetzt“, sagt der Vorsitzende des FdC, Torsten Hainz. Entstanden ist ein kleiner Pin, nicht größer als eine Zehn-Cent-Münze, der ein rotes Coronavirus zeigt, das eine Narrenkappe trägt. Informationen zur aktuellen Lage im Vereinsleben gibt es auf der Homepage der Freunde des Carneval oder auf Facebook.



Ein Coronavirus mit Narrenkappe ziert den Jahrespin des FdC. Foto: FdC

Einseitige Sperrung in der Bachstraße

Bad Homburg (hw). Am Montag haben die Sanierungsarbeiten und die Verrohrung des Kirdorfer Baches begonnen. Hierzu musste die Verrohrung in der Einmündung der Straße „Am Schwesternhaus“ in die Bachstraße freigelegt werden. Da die Baugrube in die Bachstraße hineinragt, ist die Bachstraße Richtung Innenstadt halbseitig gesperrt. Es ist ein Parkverbot vor den Häusern Bachstraße 3 und 5 ausgeschildert. Die Zufahrt zur Straße „Am Schwesternhaus“ erfolgt aus der entgegengesetzten Richtung. Die Bachstraße wird vom Stedter Weg kommend in Richtung Kirdorfer Straße gesperrt. Die Busse werden

umgeleitet. Die Linien 2/12, 22 fahren ab der Haltestelle „Bürgerhaus Kirdorf“ über Stedter Weg – Götzenmühlenweg – An der Gedächtniskirche – Weberstraße – Kirdorfer Straße und weiter den regulären Linienverlauf. Die Linie 6 fährt ab der Haltestelle „Kirdorf Friedhof“ Stedter Weg – Götzenmühlenweg – An der Gedächtniskirche – Weberstraße – Kirdorfer Straße und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestelle „Kirdorfer Kreuz“ in Richtung Innenstadt entfällt. Ersatzhaltestellen werden im Stedter Weg (nur Linie 6), An der Gedächtniskirche und Weberstraße aufgestellt.



150 Gänse haben auf den Weiden und Streuobstwiesen der Familie Kuchta in Burgholzhausen ausreichend Platz. Fotos: fch

Auf Bauer Kuchtas Wiesen schnattern Gänse bis zum Fest

Hochtaunus (fch). Martins- und Weihnachtsgänse mit Rotkohl und Klößen gehören in vielen Familien zu den Klassikern unter den Festtagsessen in Nord- und Westeuropa. Die ersten Gänse werden am oder um den Martinstag zubereitet. Je nach Land, Region und Familienrezept variieren Füllung, Gewürze und Beilagen. Sicher ist, lecker sind die knusprig gebratenen Gänse immer. Wer seinen Gänsebraten mit gutem Gewissen um das Tierwohl genießen möchte, der bevorzugt eine in Deutschland, am besten eine in der Region aufgezogene Gans. Zu den Gänsen, die mit genügend Platz, ihrem Federkleid, im Freiland und ohne Stopfmast aufwachsen, gehören die auf dem Hof Kuchta in Burgholzhausen. Die Familie Kuchta gehört bereits seit 1987 zu den Gänsehaltern im Hochtaunuskreis. Wer sich dem Hof von Hans-Dieter und Petra Kuchta nähert, der wird von einem vielstimmigen Konzert lauter Warnrufe empfangen. Der munteren Gänseschar entgeht nichts, denn sie können hervorragend hören, sehen und riechen. Und sie kündigt Fremde mit lautem Geschnatter an. Auf ihrem Hof hält Familie Kuchta in diesem Jahr 150 Gänse. „Ich bekomme meine vier Wochen alten Gänseküken Mitte Juni von einem Händler zur Aufzucht“, berichtet Hans-Dieter Kuchta. Vor einem Jahr hat der Landwirt den Ackerbau abgegeben und ist seither Teilzeitrentner. Aktiv ist er noch im Obstbau, als Halter von fünf Pferden und zahlreichen Gänsen. Seine Pferde und Gänse haben auf den direkt an den Hof angrenzenden Streuobstwiesen und Weiden viel Auslauf.

Tagsüber draußen, nachts im Stall

„Wenn ich meine Gänse morgens aus dem Stall lasse, dann betreiben sie erst einmal Frühsport“, schmunzelt der 72-Jährige. „Sie laufen auf der Wiese hoch und runter, bevor sie zur Tränke gehen.“ Tagsüber sind die Gänse im Freien, nachts im Stall. Auf der Wiese fressen die Vögel Kräuter und Gräser, aber auch Obst und Gemüse. Bauer Kuchta füttert seine Gänse mit Weizen und alten Brötchen, die er von der Bäckerei Freimund in Ober-Erlenbach bekommt. „Zum Glück hatten wir in den vergangenen Jahren keinen Fall von Vogelgrippe, so konnten meine Gänse ins Freie.“ Die Herdentiere fühlen sich auf der Obstwiese sichtlich wohl. Und da Gänse Wasservögel sind, sind die großen Regenpfützen auf der Wiese für ein Bad heiß begehrt. Halten könnte Bauer Kuchta auf seinem Hof viel mehr Gänse, da er ausreichend Platz hat. Da er und seine Frau ab Martini die von Privatleuten bestellten Tiere selbst schlachten, begrenzt er jedoch die Anzahl. Die Gänse werden vor der Schlachtung betäubt. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften bei der Schlachtung kontrollierten – ohne Beanstandung – vor drei bis vier Jahren Mitarbeiter des Veterinäramtes in Bad Homburg. Da Gänse vom heimischen Bauern begehrt sind, ist das Bestellbuch voll. „Dieses Jahr waren wir extrem früh ausverkauft, wir können keine Kundenanfragen mehr erfüllen“, informiert der Friedrichsdorfer. Die Kunden, größtenteils Stammkunden, kommen aus Friedrichsdorf, Bad Homburg, Oberursel, anderen Gemeinden im Hochtaunuskreis, aber auch aus dem Wetteraukreis und aus Frankfurt. Sie legen Wert auf artgerechte Tierhaltung, Frische und Qualität. „Die Kunden erhalten ihre Gans von

uns bratfertig“, sagt Petra Kuchta. Die Federn entsorgt eine Abdeckerei, die Köpfe und Füße der Gänse gehen seit Jahren an eine chinesische Kundin und ihre Großfamilie. Zu Kuchtas Kunden gehörten auch viele junge Familien. Vor Corona holtten diese sich ihre Gans immer auf den Weg in den Urlaub ab. „Mitgenommen wurden unsere Gänse in Kühltaschen nach Österreich und Holland, aber auch nach Hamburg und an andere Orte. Meist werden die Festtagsbraten dann am Ziel von Mutter oder Schwiegermutter zubereitet.“ Petra Kuchta verwöhnt ihre Familie an Weihnachten ebenfalls mit einer knusprig gebratenen Gans. „Ich liebe Gänsebraten klassisch mit Knödeln und Rotkraut. Mein Mann bekommt noch Rosenkohl dazu, und für mich bereite ich einen Feldsalat zu“, verrät die Köchin. Wichtig für die Zubereitung der Gänse sei ein großer Bräter. „Ich fülle meine Gans mit Äpfeln, einer großen Gemüsezwiebel und einer rohen Kartoffel am Ende. So behält sie ihre Form.“ Zum Verschließen nimmt Petra Kuchta Zahnstocher. Gewürzt wird die bratfertige Gans innen und außen mit Pfeffer, Salz und Paprika. Um sie dann mit klein geschnittenen Zwiebeln, Lauch, Sellerie, Karotten und einem Apfel anzubraten. Der Sud wird mit Wasser abgelöscht. Damit nichts anbrennt, sollte die Wassermenge alle 30 Minuten kontrolliert und bei Bedarf mit heißem Wasser aufgefüllt werden. „Ich lege meinen Gänsebraten mit der Brust nach unten in den Bräter. Nach zwei Stunden wird die Temperatur von 200 Grad Celsius auf 150 Grad Celsius reduziert und die Gans dann für zwei weitere Stunden ohne Deckel gebraten. „Eine halbe Stunde vor dem Essen lege ich die Gans auf den Rost und bestreiche sie mit Salzwasser und Honig. So wird die Haut richtig knusprig.“ Das Wurzelgemüse aus dem Sud sieht sie durch ein Sieb ab und erhält dadurch die perfekte Basis für eine Bratensoße. Zuvor hat sie das auf der Soße schwimmende Gänsefett immer wieder abgeschöpft. Nach dem Abkühlen hält sich der beliebte Brotaufstrich in einem Schraubglas im Kühlschrank monatelang. Gar ist die Gans, wenn man mit einer Gabel oder einem Spieß am Schenkel einsticht und das Fleisch weich und der austretende Saft klar ist. Portioniert wird der Gänsebraten mit einem scharfen Messer oder einer Geflügelschere.



Das Rezept für klassischen Gänsebraten von Petra Kuchta ist bei den Kunden gefragt.

„ICH ENTDECKE IMMER
NEUE LIEFERSERVICES.
MAGIE – DENKEN MEINE FREUNDE ...“

**Jetzt in Deiner Hauspost:
Die neue Ausgabe von Das Örtliche
für Bad Homburg und Friedrichsdorf.**

Du hast noch kein Buch erhalten? Dann ruf uns an: 0 69-31 40 30 36

**Ihr Verlag Das Örtliche
Joh. Wagner & Söhne** · Kasinostraße 22 · 65929 Frankfurt

www.dasoertliche.de

12.11.2020

Sei schlau - kauf bei Nau! Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.

IHR PREISVORTEIL JETZT
bis zu 1) **4.874,⁴¹ €**



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflicht. Sonderausstattung

IN HESSEN NUR BEI NAU

3.000 OPEL NEUWAGEN SOFORT LIEFERBAR



BIG DEAL

6 Jahre Garantie³⁾

3 Inspektionen⁴⁾

GESCHENKT!

Corsa „Edition“

1.2 Benziner, **55 kW** (75 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** Klimaanlage, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Freisprecheinrichtung, Spurassistent, Frontkollisionswarner Müdigkeitserkennung, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

HAUSPREIS ab 13.990,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **129,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 13.068,46 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 4.644,00 €

Crossland X „Edition“

1.2 Benziner, **61 kW** (83 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Lichtsensor, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Mittelarmlehne, Freisprecheinrichtung, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

HAUSPREIS ab 17.990,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **159,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.119,41 €, voraus-sichtlicher Gesamtbetrag 5.724,00 €

Astra Sports Tourer „Edition“

1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Regensensor, Klima, Mittelarmlehne, ASP beheizt, Tempomat, USB, FSE, LED Scheinwerfer, Lichtsen-sor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

HAUSPREIS ab 18.490,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **169,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.323,80 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Crossland X 1.2 mit 61 kW. 2) Effektiver Jahreszins 5,11%, Sollzinssatz gebunden p.a. 4,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungszeitpunkt für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 4) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 4,8-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 109-93 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

www.opel-nau.de

BIG DEAL

++ PLUS ++

6 Jahre Garantie²⁾

3 Inspektionen³⁾

+ MATERIAL INKLUSIVE

GESCHENKT!



IHR VORTEIL JETZT
bis zu 1) **5.034,⁴¹ €**

Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

CROSSLAND X

SICHERN SIE SICH JETZT NOCH DIE REDUZIERTER MEHRWERTSTEUER



Crossland X „Edition“ 1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), Kurzzulassung 10 km, **TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE** beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Lichtsensor, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Freisprecheinrichtung, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple Carplay u.v.m.

HAUSPREIS ab 18.990,- €

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 4) **179,- €**

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung zzgl. 995,- € Fracht. 2) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungszeitpunkt für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur eventuelle Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle, ausgenommen Selection- und Basismodelle. 4) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Mon., Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. Abb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,9 l/100 km, außerorts 4,2 l/100 km, kombiniert 4,8 l/100 km, CO₂ Emission kombiniert 110 g/km, Energieeffizienzklasse B.

Die tollen City-Flitzer jetzt bei Nau!

Jetzt supergünstig in Anschaffung und Unterhalt!



Hyundai i10 Pure
Benzin 1.0 mit **49 kW** (67 PS) Neuwagen

Hyundai i20 Pure
1.2 Benzin, **62 kW** (84 PS) Neuwagen

Hyundai i10 Pure
ab **10.390 EUR**
oder
ab monatlich **98 EUR**

Hyundai i20 Pure
ab **12.990 EUR**
oder
ab monatlich **139 EUR**

3 INSPEKTIONEN
NACH HERSTELLERVORGABEN
GESCHENKT!²



7) Unser Leasingangebot: Einmalige Leasingsonderzahlung 0,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 4.704,00 € (20 6.672,00 €), Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 2,94%, eff. Jahreszins 2,99%, Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 10.712,94 € (20 13.637,31 €) zzgl. Fracht- und Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37/60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur Material und Zusatzarbeiten. Abb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Abb. zeigen Sonderausstattung.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,3-4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 121-104 g/km; Energieeffizienzklasse D-C. * Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen
und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion
vom Fachmann: schon ab

59€

Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen Direkt an der A 485

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



HONDA

Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



HYUNDAI

Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



HONDA

Butzbach Direkt an der A 5

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



HONDA

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0



HYUNDAI

Blitzer sollen Situation entschärfen



Die Stadtverwaltung hat zwei festinstallierte Blitzanlagen an der Zeppelinstraße auf Höhe der Ein- und Ausfahrt des Gesundheitscampus errichten lassen. Kontrollmessungen an Ort und Stelle hatten eine hohe Fallzahl an Verstößen gegen die geltende Geschwindigkeitsbeschränkung (60 Kilometer pro Stunde) ergeben. „Wir haben es hier mit einer erhöhten Gefahrenlage zu tun“, sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. Im Zusammenhang mit den zahlreichen Einsätzen von Rettungswagen käme es an der Ein- und Ausfahrt zum Krankenhaus immer wieder zu kritischen Situationen, „die es zu entschärfen gilt“, so Lewalter-Schoor. Die Landespolizei war in die Planungen einbezogen und hatte eine positive Stellungnahme abgegeben. Im kommenden Jahr sind zwei weitere Blitzanlagen auf der Gemarkung der Stadt Bad Homburg vorgesehen: an der Urseler Straße auf Höhe der Hölderlinschule zum Schutz der Schüler sowie an der Ecke Am Hohlebrunnen/Hessenring, wo es ebenfalls häufig zu Verstößen gegen die Geschwindigkeitsbegrenzung kommt.

FDP: Gegen Ausbremsung

Bad Homburg (hw). „Die Freien Demokraten haben sich in den letztjährigen Haushaltsberatungen klar gegen die drei neuen festen ‚Blitzersäulen‘ positioniert und dagegen gestimmt“, betont der FDP-Fraktionsvorsitzende und verkehrspolitische Sprecher Philipp Herbold. „Anders als mobile Geschwindigkeitsmessanlagen, bei denen die Verkehrsteilnehmer jederzeit und überall mit einer Kontrolle rechnen und entsprechend aufpassen müssen, erhöhen feste Blitzer kaum die Verkehrssicherheit. Dafür sind erhebliche Einnahmen aus Bußgeldern im Haushalt eingeplant. Die Bürger machen sich dann selbst ein Bild, wofür die festen Blitzer eigentlich dienen sollen.“

Auch bei der Ausweisung weiterer Geschwindigkeitsbegrenzungen sei die Position der FDP eindeutig, so Herbold: „Wir begrüßen die Verkehrsberuhigung in Wohngebieten, weil dort bestimmungsgemäß Anwohnerverkehr Vorrang hat. Aber auf Hauptstraßen Tempo 30 an-

zuordnen – das geht gar nicht! Die vierspürige Urseler Straße ist die größte Zubringerstraße in der gesamten Stadt und sogar dem Hessenring gegenüber rechtlich mit Vorrang versehen. Auch deshalb ist Tempo 30 hier nach geltender Rechtslage unmöglich. Außer einer Behinderung des Verkehrs würde das auch rein gar nichts bewirken. Radwege sind hier bereits von der Fahrbahn abgetrennt, die Schulwege durch Ampeln gut gesichert“, sagt Herbold. Die Freien Demokraten haben nach vielen Bürgergesprächen den Eindruck, dass eine große Anzahl von Bad Homburgern ein „Paket“ von diversen neuen fragwürdigen Blitzern, geplanten Fahrbahnreduzierungen und Ausbremsung auf Hauptverkehrsachsen als Gängelung empfinden. Sie wollen nur zügig und sicher zur Arbeit fahren und fühlen sich dafür zu Unrecht an den Pranger gestellt. „Für diese Menschen kämpft die FDP. Leider in der Bad Homburger Politik zunehmend alleine“, so Herbold.

„Blitzeranlage macht absolut Sinn“

Bad Homburg (hw). Kritischen Stimmen zur neuen Blitzeranlage in der Nähe der Hochtaunus-Kliniken setzt Alexander Unrath, Oberbürgermeisterkandidat der Grünen, entgegen: „Die Blitzeranlage in der Nähe des Krankenhauses macht absolut Sinn. In der Nähe befindet sich die Ein- und Ausfahrt des Krankenhauses, und in Notfällen kommen Rettungsfahrzeuge mit hohem Tempo aus dem Areal geflitzt. Damit es nicht zu Unfällen kommt, gilt dort eine Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 60. Bei Tempo 60 können Autofahrende auf Rettungsfahrzeuge noch rechtzeitig reagieren und auf die Bremse treten, ohne andere Verkehrsteilnehmer mit hohem Risiko zu gefährden. Mit einem stationären Blitzer in der Nähe des Krankenhauses wird gewährleistet, dass es in diesem Bereich weniger Temposünder geben wird.“ Ähnlich ver-

hält es sich mit dem Antrag der Grünen, an der Hölderlinschule Tempo 30 einzurichten. „Hier wollen wir für mehr Sicherheit auf dem Schulweg sorgen. Die Autos werden immer größer, dadurch ist es besonders für die Grundschüler schwer, einen Überblick vom Straßenverkehr zu bekommen, aber auch für die Autofahrende. Die Sicherheit im Straßenverkehr hat für uns Grüne immer Vorrang“, sagt Unrath. Sicherheit im Straßenverkehr dulde kein Rasen. Deshalb gebe es an sensiblen Stellen wie an Schulen und an Krankenhäusern Geschwindigkeitsbegrenzungen. „Diese müssen kontrolliert werden, und dazu können stationäre Blitzanlagen einen wichtigen Beitrag leisten. Wir verharmlosen und legitimieren das Rasen nicht. Für uns ist das sichere Ankommen wichtiger als das zügige Vorankommen einzelner Dränger.“

Konkrete Gefahr für die Gesundheit

Bad Homburg (hw). „Die FDP spricht pauschal von einer ‚Gängelung der Autofahrer‘ und meint damit die drei stationären Geschwindigkeitsmessanlagen, die die Stadt derzeit am Krankenhaus, in der Urseler Straße und am Hohlebrunnen aufstellt. Eine Gängelung wäre es, wenn solche Anlagen lediglich dem Wohlbefinden des Stadtsäckels dienen würden und nicht verkehrsordnende Ziele verfolgen würden. Dies ist bisher in Bad Homburg aber nicht erkennbar“, sagt Jürgen Stamm, verkehrspolitischer Sprecher der SPD und Vorsitzender des Verkehrsausschusses. Für die drei genannten Stellen habe Verkehrsdezernentin Lucia Lewalter-Schoor, gestärkt durch fachlich fundierte Grundlagenarbeit der Straßenverkehrsbehörde, ganz klar dargelegt, dass dort gerade durch die Fahrgeschwindigkeiten erhebliche Gefahren für den Kraftfahrzeugverkehr entstehen. „Am Krankenhaus betrifft das den ein- und ausfahrenden Rettungswagenverkehr, an der Urseler Straße die Schulwegesicherung, und am Hohlebrunnen

wird nicht nur zu schnell gefahren, sondern auch bei Rot“, sagt Stamm. Alles stelle eine konkrete Gefahr für die Gesundheit der Verkehrsteilnehmer dar. „Ich selbst weiß noch aus meiner Dienstzeit bei der Polizei Bad Homburg, dass an der Kreuzung Hohlebrunn/Hessenring deutlich öfter bei Rot gefahren wurde als anderswo in der Stadt“, so Jürgen Stamm. Eines ist nach Auffassung der SPD klar: Blitzanlagen dürfen nur dort stehen, wo man verkehrsplanerisch keine andere Abhilfe schaffen kann. Es könne nicht sein, dass gerade kleinere Gemeinden, anstatt den Verkehrsraum sicherer zu gestalten, einfach eine Blitzsäule hinstellen. „Das spart ihnen einerseits Baukosten und bringt andererseits Geld in der Gemeindeförderung. Das ist aber hier in unserem Falle eindeutig nicht so. Denn alle drei Gefahrenpunkte sind Hauptverkehrsstraßen, die man nicht einfach mit Verschwenkungen, Schwellern oder ähnlichen geschwindigkeitsreduzierenden Umbauten ausgestalten kann.“

Kunst zum Weihnachtsfest

Bad Homburg (ad). Die Lehrer und Studenten der Academy of Fine Art in der Daimlerstraße veranstalten auch dieses Jahr wieder einen Kunstverkauf ihrer im Laufe des Jahres entstandenen Werke. Das Ereignis findet allerdings aufgrund der aktuellen Corona-Lage nicht wie ursprünglich geplant als Kunstmarkt, sondern online statt. So können trotzdem Zeichnungen und Gemälde im Original erstanden werden. Ganz nach dem Motto „Guten Freunden schenkt man Kunst“ kann sich hier schon Inspiration im „Weihnachts-Sale“ für die Festtage geholt werden. Dies geschieht zum einen über einen Katalog, den sich Interessierte als PDF-Dokument zusenden lassen können, aber auch auf der Plattform Instagram können Interessierte in Form eines Adventskalenders die Werke der jungen Künstler bewundern und erwerben.

Die Academy of Fine Arts, die es seit 2014 in Bad Homburg gibt, ist die einzige Akademie in Deutschland, die Kunstwissen in einem dreijährigen Studium vermittelt und sich auf das realistische Malen und Zeichnen spezialisiert hat. Die dort eingeschriebenen Studenten kommen aus allen Teilen Deutschlands und

auch aus dem Ausland. Sie erhalten eine qualitativ höchst anspruchsvolle Ausbildung, die ihnen als Grundlage für moderne Berufsbilder im heutigen kreativen Bereich dient. Der Unterricht wird von Lehrern gehalten, die Abschlüsse von renommierten Kunsthochschulen der Welt aufweisen. Eine von diesen ist die aus Österreich stammende Künstlerin Sahra Becherer, die ihre künstlerische Ausbildung an der Florence Academy of Art erhielt und nun mit Passion, Herz und Geduld ihr Wissen an ihre Studenten weitergibt und diesen hilft, den Künstler und den eigenen Stil zu entdecken.

Dementsprechend hervorragend sind die Kunstwerke der Studenten und Lehrenden, die es beim „Christmas Sale“ zu bestaunen und zu kaufen gibt. Wer Interesse an den Kunstwerken hat, wird gebeten, eine E-Mail mit dem Betreff „Christmas Sale Katalog“ an folgende E-Mail-Adresse zu senden: info@akademie-malen-zeichnen.de. Der Katalog wird dann zugesendet. Weitere Infos findet man auf Instagram unter [academy_of_fine_art](https://www.instagram.com/academy_of_fine_art) sowie im Internet unter www.academy-of-fine-art.com.



Präsentieren ihre Werke: die Studenten der Academy of Fine Art.

Foto: ad

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 2: Die Trennung

Nicht selten entsteht Streit über die Frage, ab wann das Getrenntleben begonnen hat. Dieser Zeitpunkt ist für den Unterhaltsanspruch während des Getrenntlebens und für den Beginn des Trennungsjahres maßgeblich. Erst wenn Eheleute ein Jahr voneinander getrennt leben, kann die Ehe geschieden werden.

Ehegatten leben getrennt, wenn zwischen ihnen keine häusliche Gemeinschaft mehr besteht. Die eindeutigste Regelung ist hier der Auszug eines Ehepartners aus der gemeinsamen Immobilie / Wohnung. Eine Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft liegt aber auch dann vor, wenn Sie innerhalb der ehelichen Immobilie / Wohnung getrennt leben. Entscheidend ist, dass ein Ehepartner die häusliche Gemeinschaft und damit auch die eheliche Lebensgemeinschaft ablehnt. Dies muss nach außen hin und vor allem für den anderen Ehepartner zweifelsfrei erkennbar sein. Dazu gehört, dass die Lebensbereiche vollständig separiert sind. Das beginnt bei getrennten Schlafzimmern und geht hin bis zu einer Nutzungsregelung

über die anderen Räumlichkeiten. Das Gesetz verlangt die Trennung von „Tisch und Bett“. Wechselseitige Versorgungsleistungen aller Art sind einzustellen. Das betrifft alle Arbeiten im Haushalt. Auch gemeinsame Urlaube, gemeinsame Mahlzeiten oder sonstige gemeinsame Freizeitaktivitäten sind tabu. Sofern Sie also die Absicht haben, sich von Ihrem Ehepartner zu trennen, muss dies zweifelsfrei dokumentiert und Ihrem Partner mitgeteilt werden.

Welche Vorbereitungen ferner erforderlich und sinnvoll sind, erfahren Sie in der Fortsetzung am Donnerstag, den 26. November 2020.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

**Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für
Familienrecht, Kronberg im Taunus**



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

▲ Dächer ▲ Fassaden ▲ Abdichtungen

VOGTA

Dachdeckermeister GmbH

www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de
Bad Homburg
06172-81231

Wehrheim
06081-9658102

Autohaus

Weicker

 Service  Nutzfahrzeuge Service

Philipp-Reis-Straße 2
61273 Wehrheim
Tel. 06081/953260
www.vw-weicker.de

Fachbetriebe
der Region

 **Bad Homburger
Woche**

 **Friedrichsdorfer
Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenberater:

Herr Striffler, Tel. 06171 / 628815
L.Striffler@hochtaunusverlag.de

Herr Hörner, Tel. 06171 / 628814
R.Hoerner@hochtaunusverlag.de

Herr Trohorsch, Tel. 06171 / 628811
J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de

Schlüsseldienst **NEU: 2 Filialen!**

Hochtaunus



Saalburgstrasse 46a
61350 Bad Homburg v.d.H
Tel.: 06172 / 2 24 04
e-mail: info@sdht.de
web: sdht.de

Unser Service – Ihr Vorteil

 **Ludwig Heer**

NEUERÖFFNUNG

Hohemarkstraße 6
61440 Oberursel
Tel.: 06171 / 2 24 04

Ihr Sicherheitsfachgeschäft im Hochtaunuskreis

**Rolladen und
Sonnenschutz**

**Meisterbetrieb
Rolf Schmitt**



Ihr Familienbetrieb
seit über 40 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissees
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung



**Unser Leistungsprogramm
– jetzt zum Winterpreis:**

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

RAUM AUSSTATTUNG **Erich Kraft**

Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profittieren Sie von
unserem Können.
Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de



Haustechnik GmbH & Co. KG

**IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!**

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

CASPER GmbH

- Heizung • Öl • Gas • Brennwerttechnik
- Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder
- Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle

**Ihr Installateur- und Heizungsteam
im Hochtaunuskreis**

Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspergmbh.de

Baudekoration



Glück GmbH

MEISTERBETRIEB

Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Vollwärmmedämmung, Bodenbelag

Alt Burgholzhausen 29 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07- 91 89 25 / 26 • Fax 0 60 07- 91 89 27

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung **Reinigung**

 &  **Dihn**
Kanalservice Kanalreinigung

- Grabenlose Kanalsanierung
- Roboterarbeiten
- Schachtsanierung
- Großprofilreinigung & -inspektion
- Abscheidersanierung

- Kanalreinigung
- Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
- Saugarbeiten & Entsorgung
- Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
- Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Obere Römerhofstraße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 15. November
10 Uhr Gottesdienst (G. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 15. November
17 Uhr Gottesdienst für alle Generationen zu St. Martin (G. Guist)



Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Sonntag, 15. November
Kein Gottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 15. November
10 Uhr Gottesdienst Gruppe C



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 15. November
9.45 Uhr Gottesdienst (Eifler)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Bertram Minor
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 15. November
10 Uhr AUFWIND-Gottesdienst; auch per Livestream unter www.live.emkfd.de



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

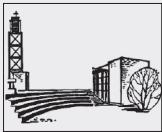
Sonntag, 15. November
Kein Gottesdienst



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Samstag, 14. November
18 Uhr Eucharistiefeier - Talita Kum
Sonntag, 15. November
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Samstag, 14. November
18 Uhr Eucharistiefeier - Talita Kum
Sonntag, 15. November
11 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 15. November
ab 9.45 Uhr Video - Gottesdienst:
vimeo.com/kirchengemeindeseulberg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 14. November
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 15. November
10 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion



Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Sonntag, 15. November
Kein Gottesdienst



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 14. November
18 Uhr Wort-Gottes-Feier

Übergabe der Diplome diesmal online

Bad Homburg (hw). Die Akademische Feier zur Übergabe der Bachelor- und Masterdiplome an den Absolventenjahrgang 2020 fand diesmal – den Vorgaben und der Verantwortung in Pandemiezeiten folgend – online statt. 180 Absolventen der accadis Hochschule Bad Homburg und ihre Familien und Freunde verfolgten die Feier per Livestream. Eine kleine Gruppe von Dozenten und Mitarbeitern versammelte sich an der Hochschule, um die Absolventen gebührend zu verabschieden. Mit dabei war ein Filmteam, das die Gratulationen und eingespielte Videobeiträge live zusammengeschnitten und in die Wohnzimmer der Absolventen übertragen hat. „Das war mal eine andere Abschlussfeier“, merkt Professor Dr. Christoph Kexel, Geschäftsführer der Gesellschafter der accadis, an, „aber ich denke, wir haben das Beste für unser Absolventen herausgeholt. Mehr wäre angesichts der aktuellen Infektionslage nicht zu verantworten gewesen. Und gerade eine Bildungsinstitution, die den Führungsnachwuchs von morgen ausbildet, muss mit gutem Beispiel vorangehen.“ Sonst fand die Akademische Feier im Kurhaus statt. Man kam in einer emotionalen und feierlichen Ver-

anstaltung zusammen, die in Caps and Gowns und mit etwa 800 Teilnehmern – Absolventen, deren Familien, zahlreiche Unternehmensvertreter und externe Gratulanten – durchgeführt wurde.

An Alternativkonzept gefeilt

„Es war dieses Jahr schon sehr früh klar, dass die Abschlussfeier nicht in diesem gewohnten Rahmen würde stattfinden können, und wir haben lange an Alternativkonzepten gefeilt“, erklärt Professor Dr. Andrea Hüttmann, Vizepräsidentin der Hochschule, die Situation. In enger Abstimmung mit der Kur- und Kongress-GmbH und dem Gesundheitsamt wurde in den vergangenen Monaten an der Planung der Feier gefeilt. Sie sollte drei- bis viermal hintereinander in Kleingruppen stattfinden – mit je 40 bis 50 Absolventen und mit nur zwei Gästen je Absolvent. Jeder Haushalt hätte an einem eigenen Tisch gesessen, an dem die Diplome dann schon vorbereitet hätten liegen sollen. Doch Ende Oktober war dann klar, dass aufgrund der massiv steigenden Infektionszahlen in Deutschland auch dieses stark von Ab-

stands- und Hygieneregeln geprägte Konzept nicht mehr tragbar war. Natürlich hatte diese Nachricht zu Enttäuschung bei den Absolventen und den Dozenten geführt – denn trotz der beeindruckenden Möglichkeiten, die sich aus digitalen Konzepten für Lehre und Veranstaltungen ergeben haben: Die persönliche Interaktion können sie bei einer Feier wie dieser nicht ersetzen. Bei aller Traurigkeit war den meisten aber schnell bewusst, dass dies in der aktuellen Lage die richtige Entscheidung war

Arbeitsvertrag in der Tasche

Also wurde per Livestream gefeiert. Dass der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier und der Oberbürgermeister der Stadt Bad Homburg, Alexander Hetjes, die Riege der Gratulanten angeführt haben, war mehr als ein kleiner Trost. In der Befragung der Bachelor-Absolventen zeigte sich, dass etwa die Hälfte ein Master-Studium anschließt und die andere Hälfte direkt in einen Job einsteigt. Dabei hatten schon 70 Prozent am Tag der Abschlussfeier einen Arbeitsvertrag in der Tasche.

Trickdiebe wollen Vorauszahlung

Bad Homburg (hw). Ein 82-jähriger Bad Homburger wurde am Freitag gegen 17 Uhr Opfer eines versuchten Betrugs. Er erhielt einen Anruf einer unbekannten Dame, die sich als Mitarbeiterin einer Glücksspielfirma ausgab und ihm den Gewinn eines Autos oder dessen Gegenwert in bar in Aussicht stellte. Bei Auszahlung der Gewinnsumme in Höhe von 38 000 Euro hätte der 82-Jährige jedoch angeblich eine Vorauszahlung von 900 Euro zu leisten gehabt. Zur Übergabe dieses Vorschusses kam es nicht. „Immer wieder versuchen Betrüger, mit dieser Masche an Geld zu gelangen. Nicht nur ältere Mitbürger werden als potenzielle Opfer ausgesucht. Es kann jeden erwischen; leider ist die Versuchung auf einen großen Gewinn sehr groß. Schnell hat man sich auf die Spielchen der gewissenlosen Abzocker eingelassen. Bearbeitungsgebühr überweisen, Geld an der Haustür übergeben, Gutscheincodes telefonisch übermitteln – alles Maschen, um die Opfer um ihr Erspartes zu bringen“, schreibt die Polizei und warnt: „Lassen Sie sich darauf niemals ein. Für einen Gewinn muss man nichts bezahlen!“ Weitere Tipps zur Kriminalprävention gibt es im Internet unter www.polizei-beratung.de.



WIR GEDENKEN

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter und Kollegen

Holger Maentel

der am 01.11.2020 plötzlich und unerwartet im Alter von nur 53 Jahren verstorben ist.

Holger Maentel war 31 Jahre in unserem Unternehmen tätig. Sein viel zu früher Tod hat uns tief erschüttert. Wir verlieren mit ihm einen zuverlässigen, engagierten und sehr wertgeschätzten Mitarbeiter und Kollegen.

Er hinterlässt eine schmerzliche Lücke und wird uns allen unvergessen bleiben.

Barth Galvanik GmbH
Geschäftsleitung und Mitarbeiter

In liebevoller Erinnerung

Irma Neidig

geb. Kroh
*5.12.1927 †1.11.2020

Lindi, Lars und Sandy mit Leonard-Noel sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt. Für bereits erwiesene und noch angedachte Anteilnahme danken wir recht herzlich.



DANKSAGUNG

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Erika Wanninger und alle Angehörigen

**Volker Wanninger**
21.10.2020

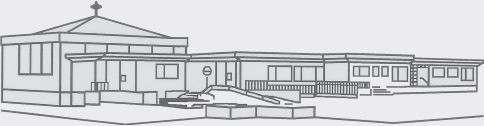
KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 15. November
10 Uhr Gottesdienst (Wach)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 15. November
10 Uhr Gottesdienst (Meng)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

N. N.
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 15. November
10 Uhr Gottesdienst



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 15. November
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)
11 Uhr Konfirmandengottesdienst



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 15. November
10 Uhr Gottesdienst, alternativ per Webstream



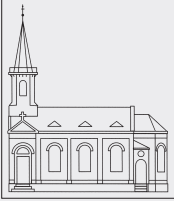
Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 15. November
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Dr. Jacob)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Dr. Jacob)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: ev.kirche.gonzenheim@arcor.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 15. November
10 Uhr Gottesdienst / Kindergottesdienst (Syneck)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 15. November
10 Uhr Online-Gottesdienst im Internet unter www.efg-badhomburg.de



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 14. November
18 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion;
Sonntag, 15. November
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr HI Messe zum Volkstrauertag



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 15. November
Kapelle ist zur Andacht geöffnet



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5
Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 15. November
9 Uhr Heilige Messe zum Volkstrauertag



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN® Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



PIETÄTEN



Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden

Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!

 **BESTATTUNGSHAUS MEST**
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich



**DIE SPRACHE DER BLUMEN:
EINE SCHÖNE GESTE
DIE TROST SPENDET.**



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Videokonferenz mit Dr. Thomas Kreuder

Bad Homburg (hw). SPD-Oberbürgermeister-Kandidat Dr. Thomas Kreuder lädt ab sofort jeden Sonntag ab 17 Uhr in Form einer Videokonferenz zum „Treffpunkt“ ein. „Für eine Dreiviertelstunde zeitlich günstig vor Abendessen und Fernsehabend, vom heimischen Sofa, Schreib- oder Küchentisch. Erfahren Sie mehr: Lernen Sie Thomas Kreuder kennen, als Person, seine Pläne für Bad Homburg. Bringen Sie sich ein: Ihre Ideen, Ihre Kommentare sind willkommen. Diskutieren Sie mit“, heißt es in der Ankündigung. Anmeldungen sind im Internet unter www.Thomas-Kreuder.de/kontakt möglich. Die Teilnehmerzahl ist zunächst auf jeweils 20 Personen beschränkt. Mit der Teilnahmebestätigung wird der Einwahl-Link für die Konferenz verschickt.

Maskentragen wird zur Pflicht

Hochtaunus (how). Um eine weitere Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, hat die hessische Landesregierung neue Maßnahmen zur Mund-Nasen-Bedeckung erlassen. Der Hochtaunuskreis wird hierzu in Kürze eine entsprechende Allgemeinverfügung veröffentlichen; sie gilt bis zum 30. November. Eine Verlängerung bleibt vorbehalten. Da an bestimmten öffentlichen Plätzen der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht gewährleistet werden kann, gilt seit Montag die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Diese Regelung auf Wunsch der Kommunen betrifft die folgenden Verkehrswege und Flächen:

- in der Stadt Oberursel sowie in der Vorstadt, auf dem Holzweg und der Kumeliusstraße, montags bis freitags von 8 bis 18.30 Uhr und samstags von 8 bis 14 Uhr
- in der Stadt Usingen auf dem Schlossplatz in der Zeit von 7.30 bis 17 Uhr

- in der Gemeinde Weilrod auf dem Camberger Weg 8 im Bereich der Bushaltestellen Weilrod-Riedelbach Schule und Am Senner 5 im Bereich der Bushaltestellen Weilrod-Rod a.d. Weil Schule, montags bis freitags in der Zeit von 7.30 bis 16.30 Uhr. Die Verpflichtung besteht nicht für Kinder unter sechs Jahren und für Personen, die aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung oder Behinderung keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen können. Der Landkreis hat für die Bürger ein Bürgertelefon für alle Fragen rund um das Coronavirus eingerichtet. Das Bürgertelefon ist montags bis sonntags in der Zeit von 8 bis 17 Uhr unter Telefon 06172-9994799 zu erreichen. Das Eskalationskonzept kann jederzeit auf der Homepage der Hessischen Landesregierung <https://www.hessen.de/sites/default/files/media/hsm/eskalationskonzept.pdf> eingesehen werden.

13-Jährige auf Spielplatz überfallen

Bad Homburg (hw). Eine Gruppe von etwa acht Personen, vermutlich Jugendliche, überfiel am Freitag gegen 20.10 Uhr auf dem Spielplatz im Jubiläumspark nach bisherigen Erkenntnissen eine 13 Jahre alte Frankfurterin. Hierbei sollen der Geschädigten das Mobiltelefon und eine Lautsprecherbox entwendet worden sein. Als Passanten auf die Situation aufmerksam wurden und dem Mädchen zu Hilfe eilten, flüchteten die Täter. Die Jugendliche wurde bei dem Vorfall leicht verletzt. Zeugen der Tat werden gebeten, sich bei der Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an kvd.bad.homburg.ppwh@polizei.hessen.de zu melden. Hinweise können auch über die Onlinewache der Polizei Hessen unter www.polizei.hessen.de abgegeben werden.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe Armbanduhren, Omega, Breitling, Rolex, Sinn und weitere. Auch defekt. Tel. 0162/5988179

Privater Sammler kauft Münzen jeglicher Art. DM, Euro, Schilling und weitere. Umfangreich und Einzelstücke. Tel. 0162/5779532

Suche Uhren von Blancpain, auch defekt. Tel. 0163/4865601

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbestecke, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißstr. 11, Wiesbaden www.kunsthandel-bursch.de

Info – Kaufe Pelze aller Art. Silberbestecke, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, hochwertige Armband- u. Taschenuhren (auch defekt), Kaffee Service (Meissner Porzellan), Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06145/3461386

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

Künstlerin kauft Zinn aller Art für kreative Gestaltung und alten Schmuck Tel. 069/90232635

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de



AUTOMARKT

Smart, Best-Zustand, Rot/Schw., Bj. 2013/26.070 km, TÜV + Service neu, Garage, Extras, 6.200,- €. Tel. 06174/61550

Traktor zu verkaufen: Fendt-Geräteträger, Bj. 1966, Oldtimer, F 230 GT, TÜV März 2022, gepflegter Zustand. Tel. 06172/9446019

BMW 328iA Limousine, Luxury, Imperialblau Bj. 11/2011, Benzin, 245 PS, 114Tkm TÜV: 2/2021 Leder Dakota, Edelholz Navi. Pro., HUD, TV, el. Glasdach, el. Sitze. Memory Rückfahrkamera, Surround View Alarmanlage Harman Kardon GW, top gepflegt, 14,7 T€ Tel. 0172/6871990

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen
03944-36160- www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche Einzelgarage in Kronberg oder Umgebung zur Miete oder zum Kauf. Danke. M Huber Tel. 069/505094820

Garage in Kronberg ab sofort gesucht Tel. 06173/995130

TG-Stellplatz (Doppelparker) in Kronberg-OHO ab sofort zu vermieten. 45,- € monatl. Tel. 0176/10046200

Immer informiert!

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

MB170 Winterreifen 205/55R16 auf Alufelgen, 5-6mm, 80,- €, + Felgenbaum. Tel. 06171/581649

4 BMW Winterräder, Leichtm., 245/45R19, 550,- €. Tel. 06172/79562

Satz Winterreifen Conti 255/55 R20 auf Original Audi-Felgen Q 7 für 1.600,00 € einschl. ges. USt., Tel. 06173/995130

Felgen für Seat (Leon) in Orange Metallic. Preis VB. Fotos per whats App mögl. Tel. 0178/8338295

Ford Fiesta - 4 M & S Räder, 175/65R14, Bridgestone, auf Stahl-felgen, Profil 5 - 7 cm, 200,- € Tel. 0177/7466750 Kgst.



KENNELNERN

Ein Abend, ein Gespräch. Corona bleibt uns noch eine Weile erhalten, gerade deswegen verbringen Sie einen interessanten, vergnüglichen Online-Abend mit einem/einer noch Unbekannten. Unkompliziert, sicher und unterhaltsam. Samstag 28.12. 19:30. Anmeldung und Details: Tel. 0176/57620372 abendgespraech@freenet.de

PARTNERSCHAFT

Ich, Wwe, 75 J., 1,68, würde gerne nochmal durchstarten. Reise gerne, schätze aber auch ein gemütliches Zuhause. Bin liberal u. unkonventionell im Denken u. Handeln, mag anregende Gespräche, Natur, Musik. Ich suche passenden, vor allem liebevollen u. zuverlässigen Partner mit Offenheit für Neues u. etwas mehr Licht im Leben. Chiffre OW 4603

Herzenswunsch: Möchte mich noch einmal verlieben. Vorzeigbare Sie, Wwe, 1,68 m, Mitte 70 J. jung. Wer hat auch Lust dazu, denn Alleinsein ist ungesund und Wichtiges im Leben sollte man nicht aufschieben! Ich bin interessiert an Kultur, netten Gesprächen, gutem Essen und Natur und an allem, was zu zweit Spaß macht. Chiffre OW 4605 maphy74@web.de

Attraktiver Mann, 72J/191, NR, sucht vitale, schlanke Sie mit Herz und Esprit für gemeinsame Zukunft voller Lebensfreude. Raum HG+, Chiffre 4601

Welche Frau bis 73 J., NR, möchte nicht mehr alleine sein und mit einem 76 j. Mann in eine gemeinsame Zukunft gehen? Chiffre OW 4604

Feder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt. Malcolm Forbes

PARTNERVERMITTLUNG

► **Karin, 59 J.,** auffallend hübsch, mit allen fraul. Vorzügen, mag Ausflüge mit meinem Auto, fernsehen zu zweit, neue Kochrezepte ausprobieren. Doch das Leben ist so leer ohne Partner. Du allein, ich allein, das muss nicht sein! Ruf jetzt üb. pv an u. lass uns bald zusammen gehören. **Tel. 0176-45891454**

Schöne Gisela, 71 Jahre, eine ganz liebe anschniegssame Frau, ich habe e. schlanke Figur u. etwas mehr Oberweite, bin fleißig und natürlich mit ganz viel Herzenswärme, ich suche auf diesem Weg e. ordentlichen Mann (Alter egal) mit dem ich glücklich werden kann pv **Tel. 0151 – 62913878**

► **Marlies, 70 J.,** noch immer e. schöne, gepf. Frau, ich koche vorzüglich, Sorge für ein gemütl. Heim, würde auch gerne mal e. Ausflug mit meinem Auto machen, aber nicht alleine. Nach schwierigen Jahren u. einem schmerzhaften Verlust wünsche ich mir wieder glück. zu sein. Mit Ihnen? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

XJura-Studentin, 31/170, blonde Locken, schlank, feines Wesen, ausgespr. attraktiv wünscht sich Beziehung zu Akademiker. Gern auch älter. **Tel.: 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

Paula 79 J., eine sehr liebe, hübsche Frau mit e. großen guten Herz, bin leider verwitwet u. deshalb oft sehr einsam, ich kann gut haushalten, koche für mein Leben gern, ich suche üb. pv einen zuverlässigen Mann (Alter unwichtig) für den ich sorgen kann. Sie erreichen mich **Tel. 0160 – 97541357**

► **Else, 75 J.,** solide Witwe, nicht ortsg., mit weibl.-schmeichelnder Figur, habe ein Auto u. bin eine sichere FahrerIn. Es ist schlimm ganz allein zu sein. Ein lieber Mann mit gutem Charakter, der sich mit mir am Leben erfreut u. den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorge, wäre mein Wunsch. pv **Tel. 0176-34488463**

► **Anna, 80 J.,** ehem. Köchin, rüstig u. jung geblieben, das Haus habe ich den Kindern überschrieben, für meine Whg. habe ich ein Wohnrecht, würde aber auch zu Ihnen ziehen. Rufen Sie üb. pv an, bin eine sichere FahrerIn u. stelle mich gerne bei Ihnen vor. **Tel. 06431-2197648**

XChristoph, 66J., Architekt, aus Sulzbach, groß, volles Haar, Schultern zum Anlehnen. Möchte nicht allein alt werden. Gemeinsam reisen, essen, reden. Treffen wir uns hier? Freue mich. **Tel.: 06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de



BETREUUNG/PFLEGE

Suche Stelle im Haushalt/Betreuung u. Pflege. Stunden,- Tageweise o. 24 Stunden. Führerschein. Tel. 0178/6691526



Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

a.s.k. seniorenservice



Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80



Pflegeagentur 24

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de



PROMEDICA PLUS

Tel.06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Zuverlässige Frau mit guter Erfahrung sucht Stelle bei Senioren für Hilfe und Pflege. Tel. 01577/3331084

Sie brauchen Unterstützung bei Korrespondenz, Behördengängen, Papiere ordnen, Abrechnungen? Privatsekretärin (freiberuflich). Tel. 0172/9625126



IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Kleines Grundstück gesucht. bstraub@live.de o. Tel. 0176/34494789

Idyllischer Garten mit vielen Bäumen (geeignet für Hängematten) im Philosophenweg (Kronberg) zu verkaufen. 1.800 qm, Untere Eichen Cornelia Van Gonnissen Tel. 0174/7976641

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhäuser o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehrgenerationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

Junges Paar (Arzt) sucht Eigentumswohnung (zum Kauf) ab 3 Zimmer in Königstein, Oberursel oder Bad Homburg. Tel. 0172/7949137 E-Mail: mehranhs1a@gmail.com

Wir, Oberurseler Familie, suchen ein Haus bis 1,2 Mio €, gern sanierungsbedürftig, oder Baugrund in Oberursel. Sofort oder bis 2022. Tel.0162/7369599

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Haus in Kronberg (bis 1,6 Mio.) gesucht. Tel. 0172/7790539

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Verkauf von privat, F-dorf-Bhh, ruhige 3-ZW, DG-2.OG, ca. 60qm, EBK, TGL-Bad, Gas-ZH, Keller, Sauna, PKW-Stellpl. Nahe S-Taunusbahn. VB 175.000,- €. Tel. 0176/92433603

Schöne 4-Zi.-Maisonette Wohnung im Kelkheim Mitte mit EBK, Galerie, großem sonnigen Balkon, 107 qm, in gepf. Wohnanlage, inkl. TG-Platz VB 495.000,- €, weitere 2 TG-Plätze möglich. Tel. 0151/57700522



Lev Katsman vom TTC OE Bad Homburg vergibt gegen Düsseldorfs Kristian Karlsson im vierten Satz vier Satzbälle. Foto: gw

TTC OE: Starke Leistung bei Borussia Düsseldorf

Bad Homburg (gw). Aufsteiger TTC OE Bad Homburg hat am Sonntag beim deutschen Rekordmeister Borussia Düsseldorf in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren zwar erwartungsgemäß mit 0:3 verloren, aber die Gäste aus dem Taunus wurden dabei deutlich unter Wert geschlagen. Die ohne ihren in China befindlichen Spitzenspieler Gustavo Tsuboi, dafür jedoch erstmals mit dem neuen Trainer Tobias Beck angetretenen Ober-Erlenbacher haben dem nach sieben Spieltagen noch immer ungeschlagenen Spitzenreiter einen großen Kampf geliefert und in den drei Einzeln fünf Sätze gewonnen. Es hätten im ARAG Center Court in Düsseldorf eigentlich sogar sechs sein müssen, denn im dritten Spiel führte der für den TTC OE spielende Russe Lev Katsman nach einer 1:0-Satzführung und dem nachfolgenden 1:2 gegen den 29-jährigen Schweden Kristian Karlsson im vierten Satz mit 10:6, konnte dann jedoch gegen die aktuelle Nummer 24 der Weltrangliste keinen der vier Satzbälle zum 2:2 verwandeln und ging nach einem 10:12 frustriert von der Platte. Eine Sensation hatte im Auftakt-Match in der Luft gelegen, denn der unbekümmert auf-

trumpfende 18-jährige Russe Maxim Grebnev lag bei seinem Bundesliga-Debüt für den TTC OE gegen den siebenmaligen Europameister Timo Boll nach einem 12:10, 5:11 und 11:3 mit 2:1 in Führung (1), ehe sich der deutsche Superstar mit zwei 11:4-Erfolgen in den Sätzen Nummer vier und fünf doch noch rettete. Boll kam damit auch bei seinem zweiten Einsatz in dieser Saison zu einem Sieg und behielt dadurch ebenso wie seine schwedischen Teamkollegen Anton Kallberg (Bilanz 9:0 nach dem gestrigen 11:6 im fünften Satz gegen den Rumänen Rares Sipos) und Kristian Karlsson (5:0) seine weiße Weste. Auf den starken Auftritt in Düsseldorf lässt sich aufbauen, wobei für den TTC OE Bad Homburg jetzt eine dreiwöchigen Spielpause beginnt, ehe am 28. November um 13.30 Uhr das Hessen-Derby beim TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell auf dem Terminplan steht. Zuvor geht der 35-jährige Brasilianer Gustavo Tsuboi vom TTC OE (Weltrangliste Nummer 44) ab Freitag in Weihai, vom 19. bis 22. November in Zhengzhou sowie vom 25. bis 29. November in Macao bei drei international hochkarätig besetzten Turnieren des Weltverbands ITTF in China an den Start.

Tobias Beck Nachfolger von TTC-Trainer Kirch

Bad Homburg (gw). Noch vor dem Tischtennis-Bundesligaspiel beim deutschen Rekordmeister Borussia Düsseldorf hatte Aufsteiger TTC OE Bad Homburg eine wichtige Personalie geklärt: Tobias Beck ist als Trainer für die Nachfolge von Tobias Kirch verpflichtet worden, der in der vergangenen Woche aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten war. Der 46-jährige Beck, der in Dieburg geboren wurde, hat seine aktive Laufbahn beim TV Münster begonnen, ehe er unter anderem bei der FTG Frankfurt, dem TV Müller Gönnern und dem ESV Jahn Kassel in der 2. Bundesliga gespielt hat. Der Vater von vier Kindern – drei Söhne, eine Tochter – war von August 1997 bis Juli 2004 als Trainer für den Hessischen Tischtennis-Verband (HTTV) tätig und parallel dazu von Juli 2000 bis Juni 2004 Co-Trainer der Bundesligamannschaft des TTV

RE-BAU Gönnern, mit der er 2001 und 2002 deutscher Vizemeister und 2001 deutscher Pokalsieger geworden ist. Für den Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) arbeitete er von September 2003 bis August 2005 als Honorartrainer. Im August 2004 löste er Richard Prause als Trainer der Damennationalmannschaft ab und betreute das DTTB-Team bei der Europameisterschaft 2005 und der Weltmeisterschaft 2005. „Der TTC OE Bad Homburg bedankt sich beim Präsidium des HTTV, dass diese Lösung sehr schnell und unbürokratisch möglich wurde“, freut sich Geschäftsführer Mirko Kupfer auf die Zusammenarbeit mit dem anerkannten Fachmann. Diese ist zunächst bis zum Ende der Bundesliga-Saison 2020/21 befristet, wobei Beck auch seinen Spielerpass umschreiben wird und damit im Ober-Erlenbacher Oberliga-Team zum Einsatz kommen kann.

Keine hessischen Hallenmeisterschaften

Hochtaunus (fk). Schon sehr früh hat der hessische Leichtathletik Verband (HLV) die Entscheidung getroffen, dass es im Jahr 2021 keine hessischen Hallen-Meisterschaften geben wird. Weder für die Schüler noch für die Jugend, die Aktivengruppe oder im Seniorenbereich. Normalerweise werden die Titelkämpfe unter dem Hallendach – in Hessen kommen dafür die Austragungsorte Frankfurt/Kalbach, Stadtallendorf oder Hanau in Betracht – immer in den Monaten Januar oder Februar durchgeführt. In der momentanen Corona-Situation ist jedoch nicht abzusehen, in welcher Größe Teilnehmerfelder bei Sportveranstaltungen in den nächsten Monaten zulässig sein werden. Eine optimale Planung von Titelkämpfen mit zum Teil über 200 Teilnehmern ist somit kaum dar-

stellbar. Hinzu kommt, dass sich wegen der Corona-Krise die Trainingsmöglichkeiten der hessischen Athleten lokal doch recht unterschiedlich gestalten. Somit sind gleiche Trainingsbedingungen in den nächsten Monaten landesweit nicht unbedingt gegeben. „Der HLV wird somit auf die gewohnte Durchführung seiner Hallen-Meisterschaften in der kommenden Saison verzichten. Der hessische Verband möchte jedoch seinen Bundes- und Landeskader-Athleten die Möglichkeit geben, im Rahmen von kleineren Hallensportfesten, Leistungstests und Qualifikations-Wettkämpfen zur Vorbereitung auf die deutschen Hallen-Meisterschaften ein paar Startmöglichkeiten anzubieten“, sagt Vizepräsident Martin Rumpf, der im HLV für den Bereich Leistungssport verantwortlich zeichnet.

Zwei Spiele Pause für die Falcons Bad Homburg

Bad Homburg (gw). Die Corona-Pandemie macht auch vor dem Basketball nicht halt. Am 5. November hat der Deutschen Basketball-Bund (DBB) entschieden, dass die ersten beiden November-Spieltage in der 2. Damen-Bundesliga vom Terminplan abgesetzt werden, sofern nicht beide Mannschaften für ihre Spielerinnen einen negativen Antigen-Test vorlegen können. Bis zum vergangenen Freitag war man bei den Falcons Bad Homburg noch davon ausgegangen, dass die Partie gegen die Turnerschaft Jahn München am vorigen Sonntag, 8. November, um 16.30 Uhr im Primodeus-Park wie geplant stattfinden würde. Nach einer E-Mail des DBB, die von Philipp Reuner verfasst wurde, bestand zwischen HTG-Vorstandsmitglied Liz Rhein und Münchens Trainer Dr. Markus Klusemann dann jedoch schnell Einigkeit, dass die Auflagen des DBB in der Kürze der Zeit nicht zu erfüllen sind. In dieser E-Mail heisst es unter anderem: „Für die Austragung eines Bundesliga-Spiels in der Toyota 2. DBBL ist ab sofort eine vorherige Testung erforderlich. Um die Umsetzung der Maßnahmen vorzubereiten werden der 3. Spieltag (7./8. November) und der 4. Spieltag (14./15. November) ausgesetzt und zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt“. Liz Rhein sieht sich derzeit mit der Quadratur des Kreises konfrontiert: „Wenn man 50 bis 75 Euro pro Testung ansetzt, kommen wir pro Spiel auf einen Betrag von rund 1000 Euro. Das gibt unser Etat nicht her. Außerdem bekommen wir so kurzfristig binnen 48 Stunden unmöglich einen Termin für alle unsere Spielerinnen, da diese in aller Regel berufstätig sind.“ Nachdem die beiden ersten Spieltage im November abgesagt worden sind, bestreiten die Falcons ihre nächste Partie voraussichtlich am 22. November um 16 Uhr bei der DJK Don Bosco Bamberg. Sofern der Lockdown bis dahin nicht verlängert wird oder sich andere bürokratische Hürden auften. Nicht mehr zum Bad Homburger Kader gehört ab sofort Julie Spencer. Die 23-jährige Studentin, die zuletzt in Schweden gespielt hat, ist bereits in ihre Heimat in den Bundesstaat Washington im Nordwesten der USA an der Pazifikküste zurückgefliegen. „Die aktuel-

le Situation mit der Corona-Pandemie macht ihr sehr zu schaffen, und wir haben Verständnis dafür, dass sie in dieser Zeit lieber bei ihrer Familie sein möchte“, kommentierte Brown den Abschied. Ob’s für immer ist, ließ er offen: „Wir gehen in allerbestem Einvernehmen auseinander, und wenn es sich ergeben würde, könnte Julie jederzeit wieder bei uns mitspielen!“ Wie wertvoll der 1,86 Meter große Neuzugang für die Falcons war, zeigt ein Blick auf die Statistik: Mit elf Punkten gegen ALBA, 14 gegen Heidelberg sowie neun in Mainz gehörte die vielseitig einsetzbare Spielerin bei ihren drei Auftritten im HTG-Trikot stets zu den besten Werferinnen. „Ob wir nach dem Verlust von Spencer nochmals auf dem Transfermarkt aktiv werden, machen wir von Ergebnissen der nächsten Bundesligaspiele abhängig. Akuter Handlungsbedarf besteht zunächst einmal nicht“, geht Brown ebenso wie der Abteilungsvorstand des Vereins mit der Situation ganz entspannt um.



Julie Spencer (l.) hat für die Falcons Bad Homburg drei Spiele bestritten und ist inzwischen in die USA zurückgekehrt. Foto: gw

9884 Euro Fördermittel für sechs Sportvereine

Hochtaunus (gw). Auch in diesen außergewöhnlichen Wochen und Monaten, in denen das Corona-Virus den gesamten Sport und das öffentliche Leben zu lähmen scheint, geht die Arbeit beim Landessportbund Hessen (LSBH) – zum Teil im Homeoffice – unverändert weiter. Dazu gehört auch die Bewilligung von Anträgen im Rahmen der Vereinsförderung, die über die Geschäftsstelle des Sportkreises Hochtaunus eingereicht wurden. Sechs Sportvereine aus dem Hochtaunuskreis dürfen sich über die Unterstützung ihrer Tätigkeit durch Zuschüsse in Höhe von 9884,68 Euro freuen.

Der Sportclub Eintracht Oberursel erhält mit 6000 Euro den größten Betrag, der für die Sanierung des Clubhauses am Eschbachweg verwendet wird. 1920,50 Euro bekommt der Reit- und Fahrverein Stierstadt für ein Voltigiersportgerät sowie Hindernisse, und 616,53 Euro sind dem Tennis-Club Steinbach für seine Sportanlage an der Waldstraße zur Verfügung gestellt worden. Weitere Zuschüsse wurden dem Tennis-Club Friedrichsdorf (479 Euro), Budokan Bad Homburg (447,75 Euro) sowie dem Sportfliegerclub Riedelbach (420,98 Euro) bewilligt.

Ninja Warriors bekommen Turngau-Förderpreis

Hochtaunus (gw). Der Vorstand des Turngaus Feldberg unter Leitung von Präsident Helmut Reith hat den Jugendförderpreis verliehen. „Diesmal hatten wir außergewöhnlich viele Bewerbungen, sodass wir uns entschieden haben, den Förderbetrag von 500 auf 2000 Euro zu erhöhen und fünf Preise in Höhe von jeweils 400 Euro zu vergeben“, verkündete Vorstandsmitglied Andreas Syguda, der im Führungsgremium im Sportausschuss arbeitet und dem Fachbereich „Weitere Sportarten“ vorsteht. Die fünf Jugendförderpreise für das Kalenderjahr 2020 erhalten folgende Gruppen und Personen: **Abteilung Ninja Warrior der HTG Bad Homburg:** Dies ist eine im Jahr 2019 neu formierte Gruppe, die es geschafft hat, innerhalb von 15 Monaten rund 150 Kinder und Jugendliche für eine neue Sportart zu begeistern. **Bundesliga-Mannschaft des TV Weißkirchen:** Die Mannschaft hat durch viel Ideenreichtum, Engagement und Eigeninitiative das Abenteuer 3. Bundesliga in finanzieller Hinsicht überhaupt erst möglich gemacht. Um den Nachwuchs für die Mannschaft zu si-

chern, engagieren sich die Mannschaftsmitglieder Fabian Urban, Marlon Urban, Julian Peters, Patrick Ohl, Maximilian Spieker, Robin Heyser und Michael Dietz auch in der Nachwuchs-Förderung. **Projektleitungsgruppe „TSG-Parkour-Anlage“ der TSG Nieder-Erlenbach:** Die Jugendgruppe unter der Leitung von Julius Kiebau, Finn Deutsch, Anna Riegeler und Julian Weber hat eigenverantwortlich das Projekt „TSG-Parkour-Anlage“ vorangetrieben und dabei auf eindrucksvolle Weise ein beispielhaftes ehrenamtliches Engagement bewiesen. **Marco Ludwig (TV Seulberg):** Marco Ludwig betreut als Übungsleiter eine Gruppe mit jungen Turnern, die leichte bis mittelschwere Handicaps (Down Syndrom bis hin zu geistiger Unreife und Spastiken) haben. Er schafft es, mit einfachen Übungen, viel Motivation und Engagement die Mitglieder zu begeistern und mit ihren Handicaps fertigzuwerden. **Jana Höflein (TV Burgholzhausen):** Jana Höflein hat als Übungsleiterin in kürzester Zeit beim TVB mehrere Kinderturngruppen aufgebaut und zeigt ein vorbildliches ehrenamtliches Engagement im Kinderturnen.

Kommen keine Klagen, dann ist die Arbeit gut gemacht

Bad Homburg (js). Es muss einmal gesagt werden. Denn wer weiß das alles schon. Dass zehn Bäche durch die Kurstadt fließen, vom Braumannswiesenbach bis zum Tiefenbach, 26 Kilometer fließendes Gewässer. 55 Kilometer Gräben ziehen sich durchs Gelände, ein guter Platz in diesen Tagen für fallendes Laub. Rund 260 Kilometer Straßen bietet die Stadt, um von A nach Z und zurück zu kommen, 3200 Papierkörbe mahnen zur Sauberkeit, 500 Blumenkübel schmücken die City. Entlang der Straßen, im 45 Hektar großen Kurpark, in den landschaftlichen Gärten und an den Bachläufen wachsen um die 18 000 Bäume, im Stadtwald stehen 1200 Hektar Forstfläche zur Verfügung. Kaum einer kennt sie, aber jeder braucht sie, die Kanäle unter dem Pflaster, 270 Kilometer lang mit etwa 5000 Sinkkästen. Wer weiß das alles schon? Wer könnte die Zahl der Sport-, Spiel- und Bolzplätze nennen, die Zahl der Friedhöfe, die sich auf Kernstadt und Ortsteile verteilen? Es muss einmal gesagt werden: Ralf Bleser weiß das alles, kann wahrscheinlich fast alle Zahlen aus dem Effeff nennen. Ralf Bleser, der Direktor des Betriebshofs, hemdsärmelig und charmant wie all die 200 Männer und Frauen, die unter seiner Führung sich um all das kümmern, was da eben genannt wurde. Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, in deren Dezernat der städtische Betriebshof fällt, nennt die Betriebshof-Truppe behütend ihre „Männer und Frauen für alle Fälle“, Menschen mit Herz, die „Lösungen schaffen, keine Probleme“. Die an jeder Ecke Flagge zei-



Chefin und Chef mit Unimog: Das Multifunktionsfahrzeug kann viel, unter anderem mähen, Hecken schneiden und Schnee und Eis im Winterdienst beseitigen. Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und Betriebshof-Direktor Ralf Bleser sind stolz drauf. Foto: js

gen, „wir machen unseren Job“, sagt Ralf Bleser dazu schlicht. Von ihrem Hauptquartier in der Nehringstraße schwärmen die meisten Tag für Tag aus, damit sich die Spielplätze, Parkanlagen und Sportplätze, die Friedhöfe und die Grünflächen, die Straßen, Wege und Bachläufe immer wieder schön sauber und ordentlich präsentieren. Man erzähle sich sogar, heißt es, dass Besucher im Winter auch ohne Ortseingangsschild an den super geräumten Straßen feststellen, in Bad Homburg zu sein. Natürlich geht so ein Lob runter wie Öl, auf seine Leute aus 18 Nationen lässt Ralf Bleser nichts kommen. Auf die Spielplatzkolonne nicht und auf die Sportplatzkolonne, auf die Kanalspezialisten, auf die Handwerker, Forstarbeiter, Platzwarte und Mitarbeiter der Außenpflegekolonne. Alle sind sie irgendwie Allrounder, „Bereitschaft zur Flexibilität wird erwartet“, sagt Ralf Bleser. Die Ansprüche sind hoch, in der Betriebsphilosophie und vor allem beim geneigten Publikum. Kommen keine Klagen, dann ist die Arbeit gut gemacht worden, das ist das Lob für das Team vom Betriebshof. Eher könnten sie selbst klagen, gerade jetzt in diesen Corona-Zeiten. Über Probleme mit Party-Hinterlassenschaften etwa. Vor allem an den Wochenenden und dummerweise oft auf Spielplätzen, wo morgens schon die ersten Kinder zum Spiel antreten. Jede Menge Fast-Food-Abfall gilt es einzusammeln, Flaschen aus allen Ecken zu bergen und Glasscherben aus Gras und Sand zu klauben und zu entsorgen. Ein Mehraufwand von 100 Stunden für die Müllentsorgung hat sich für die Kolonne in den warmen Feiermonaten angesammelt. Und trotzdem sind sie am Sonntagmorgen rechtzeitig da, wenn am Samstagabend das Beschwerdetelefon klingelt. Auch das gehört zum Anspruch, Service in allen Lebenslagen. Bei der Pflege der Friedhofswege und Kurparkwege, bei der Stadtreinigung möglichst ohne Zeitverzögerung, bei Schneefall und Glatteis räumen und streuen, bevor das Leben in der Stadt beginnt. Und so mähen, wässern, pflegen, säubern und reinigen Lucia Lewalter-Schoors „Männer und Frauen für alle Fälle“ an fast allen Tagen im Jahr unablässig die Grünanlagen der Stadt und vieles mehr, fast so wie einst die Heizelmännchen. Gibt es trotzdem noch etwas zu monieren oder Hinweise auf eventuelle Verunreinigungen in den Bad Homburger Grünanlagen, dann werden die Bürger gebeten, den Betriebshof zu informieren. Kostenlos über das „Saubermacher-Telefon“, 0800-4473784, per E-Mail an betriebshof@bbh.bad-homburg.de oder über die Betriebshof-App. Die Heizelmännchen rücken dann meist ziemlich schnell aus. Als Gegenleistung könnten die nächtlichen Partygänger ja mal das leer wieder mitnehmen, was sie voll zum Festplatz getragen haben.



Auf dem Spielplatz im Jubiläumspark und auf weiteren 42 Spiel- und Bolzplätzen sorgt die Spielplatzkolonne mit fünf Mitarbeitern für Pflege und Ordnung. Ein eigens geschulter Mitarbeiter verbringt jeden Monat 60 Stunden damit, alle Spielgeräte auf ihre TÜV-kontrollierte Sicherheit zu überprüfen. Foto: js

So blüht der Herbst

Bad Homburg (js). Der Sommer ist vorbei, aber der zum Teil „Goldene Oktober“ hat die Beete im Kurpark in einem besonderen Licht in Szene gesetzt. Auch in diesem Herbst haben die Gärtner der Kurparkkolonne den Lieblingspark der Homburger und ihrer Gäste wieder zum Blühen gebracht. Man muss das auch hier mal sagen, denn wer weiß das schon. Die Herbstbepflanzung startet in der Regel Mitte Oktober. Mit Gartenchef Helmut Wilming, Leiter der Abteilung Grünpflege 1, haben die Frauen und Männer rund 36 000 Pflanzen in den Kurstadtboden gebracht. Am Kaiser-Wilhelms-Bad, an der Spielbank, an

der Thai-Sala, der Wandelhalle und dem großen Schachbrett, im Blinden- und Kurhausgarten und natürlich auf dem Schmuckplatz direkt hinter der Promenade. In den Beeten zwischen den Büsten von Landgraf und Kaiserin. Auf eine bunte Blumenkultur dürfen sich Spaziergänger dort freuen. Gänseblümchen, Vergissmeinnicht, Hornveilchen, Stiefmütterchen und Goldlack. Rosen natürlich, 800 der Sorte Carmine, rund 23 000 Compindi, 1750 Triumph-Tulpen in unterschiedlichen Farben und auch wieder 500 weiße Pomponetten. Neun Gärtner der Kurparkkolonne kümmern sich um Anpflanzen, Wässern und die Pflege der Beete.

BUND: Die Zeit drängt

Bad Homburg (hw). Der Bad Homburger Ortsverband des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) begrüßt grundsätzlich den jüngsten Beschluss des Stadtparlaments, ein Handlungskonzept für die Klimaneutralität der Kommune aufstellen zu wollen. Doch der Umweltverband hat Zweifel, dass die Antragsteller der CDU/SPD-Koalition mit voller Entschlusskraft und Tatendrang hinter ihrem Antrag stehen. Denn der Antrag enthalte weder einen Zeitrahmen für die Fertigstellung des Konzepts noch eine konkrete Angabe, bis wann die Stadt klimaneutral sein soll. Auch fehle eine Zusage, dass bei diesem komplexen Thema ein externes Fachbüro hinzugezogen werde, so der BUND. Warum ein so wenig konkreter Antrag für die Kur- und

Kreisstadt, fragt sich die BUND-Vorsitzende Heike Bergmeier. Die Antragsbegründung von CDU/SPD beziehe sich auf den Green Deal der EU aus dem vergangenen Jahr und lasse damit leider erahnen, dass sich Bad Homburg bis 2050 Zeit lassen will. „Doch spätestens seit dem Pariser Klimaabkommen 2015 weiß jedes Kind, dass die Zeit drängt“, so die BUND-Vorsitzende. Allerorten strebten Kommunen in Deutschland Klimaneutralität bereits bis 2030 an. Der BUND erneuert daher seine Forderung wie schon zur Erstellung des Regiebooks 2030, dass Klimaneutralität bis 2030 gebraucht wird. „Die vor uns liegenden zehn Jahre sind eine lange und immens wichtige Zeitspanne gerade auf kommunaler Ebene entscheidend voranzukommen“, so Bergmeier.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Baumstumpffentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen. Tel. 06171/6941543 www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543 Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH KAMINE & KAMINKASSETTEN SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel Tel. 0 61 01 / 80 33 144 www.ofenstudio-gmbh.de

Frische Luft nach Norm Schutz vor Bakterien und Viren mit Wohnraumlüftung

(spp-o) Schimmel und Feuchtigkeit in den eigenen vier Wänden – das ist zum einen unschön anzusehen, zum anderen gefährdet es die Gesundheit der Bewohner und verursacht Schäden an der Bausubstanz des Gebäudes. Häufig gibt es dafür eine ganz einfache Ursache: Es wird zu wenig oder falsch gelüftet. Abhilfe schaffen kontrollierte Wohnraumlüftungen mit Wärmerückgewinnung. Sie sorgen für ein behagliches Raumklima, gleichzeitig reduzieren qualitativ hochwertige Filter die Schadstoffbelastung in den Wohnräumen auf ein Minimum. Mit der Norm DIN EN ISO 16890 wurde hier die Filterbewertung konkretisiert. Sie sind jetzt angepasst an die Feinstaubklassen, die auch von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verwendet werden. Denn deren Studien belegen unter anderem, dass besonders kleine Partikel in der Luft gesundheitsschädlich sind und zu Atemwegserkrankungen führen können. Schadstoffe, Mikro-Partikel, Verunreinigungen, Feinstaub, Pollen – in der Luft befindet sich oft einiges, was das Atmen schwer macht sowie Gesundheit und Wohlbefinden gefährden kann. Deshalb verbaut ein Markenhersteller wie Raumklimaspezialist Kermi in all seinen zentralen x-well Lüftungsgeräten ausschließlich Außenfilter nach ISO 16890 der Klasse ePM1 – d.h. optimaler Schutz auch

gegen kleinste Partikel. Damit können nicht nur Allergiker in den eigenen vier Wänden entspannt auf- und durchatmen.



Lüftungsgeräte bieten eine flache Bauweise kleiner 20 cm und erlauben die Montage in Vorwandinstallationen oder abgehängten Decken. Das spart Platz bei Renovierung und Neubau. Foto: Kermi GmbH/akz-o

CRO - BAU Elektroarbeiten · Trockenbau Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren Fliesen · Parkett- u. Laminatverlegung Fassadendämmung · Gartenarbeiten Abbrucharbeiten · Entrümpelungen Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313 www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Wir sind für Sie da! www.taunus-nachrichten.de

Dingeldein GmbH Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik Alles rund um den Schornstein Dacharbeiten aller Art Kaminöfen und Kamine Ofenstudio Bad Vilbel Meisterbetrieb Tel. 06101 - 12 83 99 Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock www.dingeldein-schornstein.de

STELLENMARKT

Mit uns erreichen Sie 145.250 Haushalte

**Bad Homburger
Woche**

**Friedrichsdorfer
Woche**

**Oberurseler
Woche**

**Steinbacher
Woche**

*Königsteiner*
Woche

Kronberger Bote

**Kelkheimer
Zeitung**

**Eschborner
Nachrichten**

**Schwalbacher
Nachrichten**

Hochtaunus Verlag www.taunus-nachrichten.de

Wir suchen für unsere Kindertagesstätten
in Bad Homburg und Kronberg



Pädagogische Mitarbeiter / Erzieher (m/w/d)

- in Vollzeit (39 Std./Wo.) im Gruppendienst für die Kita „Victoria“ in Kronberg
- in Teilzeit (25-30 Std./Wo.) im Gruppendienst & in der Sprachförderung für die Kita „Spatzennest“ in Bad Homburg

Wir bieten

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- angemessene Vergütung nach TVÖD
- Jahresurlaub von 30 Tagen
- Unternehmenskultur mit sozialen Werten & Zielen

DRK-Kreisverband Hochtaunus e.V.
| bewerbung@drk-hochtaunus.de
| 06172-129569 | www.drk-hochtaunus.de



Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in
Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: [info@
auktionshaus-bad-homburg.de](mailto:info@auktionshaus-bad-homburg.de)

Nachhilfelehrer (m/w)
in Bad Homburg gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Suche eine nette, fleißige
Haushaltshilfe
für Reinigungsarbeiten 6 Std.
pro Woche (2 Wohnungen)
ab 01.12.2020 für € 13,00
pro Stunde. **Zwischen Rathaus**
u. Bahnhof!
Haben Sie Interesse,
dann rufen Sie bitte an,
0171/ 40 528 40
immer nur ab 16 Uhr.

Hier finden Sie Ihre neue Herausforderung!

**Bad Homburger
Woche**

**Oberurseler
Woche**

**Eschborner
Nachrichten**

**Friedrichsdorfer
Woche**

**Steinbacher
Woche**

**Schwalbacher
Nachrichten**

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

**Mitarbeiter/in
für den Anzeigenverkauf**

im Angestelltenverhältnis
zur Verstärkung unseres Verkaufsteams.

Ihre Aufgaben

- Sie betreuen den vorhandenen Kundenstamm persönlich sowie telefonisch
- akquirieren neue Kunden

Der Erfolg Ihrer Tätigkeit zeigt sich im Verkauf von Anzeigen und Sonderwerbformen, der Beratung, der Auftragsabwicklung bis hin zum Nachverkaufs-Service.

Ihr Anforderungsprofil

Sie verfügen über

- Verkaufserfahrung, idealerweise in der Vermarktung von Medien
- ein sicheres fachliches und persönliches Auftreten
- einen versierten Umgang mit dem Computer

Zu Ihren Stärken zählen

- Verhandlungsgeschick und Abschlusssicherheit
- Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft
- hohe Kundenorientierung und Kommunikationsstärke
- Teamfähigkeit
- Spaß am Verkaufen

Es erwartet Sie eine leistungsgerechte Vergütung sowie ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –

Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de



Der **Evangelische Regionalverwaltungsverband Oberursel**, mit Sitz in Oberursel, nimmt als mittlere Verwaltungsebene der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau eine Vielzahl von Dienstleistungsfunktionen und gesamtkirchlichen Genehmigungsaufgaben für die angeschlossenen Einrichtungen wahr. Das Dienstgebäude in der Hohemarkstraße 151 in Oberursel umfasst 3 Stockwerke mit 19 Büros, 3 Küchen, 6 Sanitärräume, einem Schulungsraum und einem Sitzungszimmer.

Wir suchen ab dem 01.01.2021

**eine Reinigungskraft (m/w/d)
für 15 Wochenstunden**

Die vollständige Stellenausschreibung mit Aufgaben und Anforderungen finden Sie auf unserer Homepage www.ervo.de.

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach E 2 KDO sowie betriebliche Altersvorsorge (EZVK)
- einen unbefristeten Dienstvertrag
- gute Einarbeitung
- alle Arbeitsmaterialien, wie Putzwagen, Reinigungsmittel, etc. werden gestellt
- flexible Aufteilung der Arbeitszeit, jedoch nach Dienstschluss der Mitarbeitenden ab 16 Uhr
- Leistungen aus dem Familienbudget

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **30.11.2020** an den Evangelischen Regionalverwaltungsverband, z.H. Herrn Paul-Werner Geis, Hohemarkstr. 151, 61440 Oberursel oder per E-Mail an: paul-werner.geis@ekhn.de

**Migräne- und Kopfschmerz-
Klinik Königstein**
Die Kopfschmerz-Spezialisten



Die Migräne- und Kopfschmerz-Klinik Königstein sucht ab sofort zur Verstärkung ihres engagierten Teams eine/n freundliche/n und flexible/n

**Reinigungsmitarbeiter/in
(m/w/d) in Teilzeit
Servicekraft für den Speisesaal
(m/w/d) auf 450€-Basis**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihr Kontakt

personal@migraene-klinik.de
Migräne- und Kopfschmerzklinik Königstein
Verwaltungsgesellschaft mbH
Ölmühlweg 31 · 61462 Königstein · Tel. 06174 2904-0

Wir suchen für unseren
ambulantem Pflegedienst in Bad Homburg



Examinierte Pflegefachkräfte (w/m/d)
in Voll- und Teilzeit, 450-€-Basis

Altenpflegehelfer (w/m/d)
in Voll- und Teilzeit, 450-€-Basis

Wir bieten

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- angemessene Vergütung nach TVÖD
- familienfreundliche Arbeitszeiten

DRK-Kreisverband Hochtaunus e.V.
| bewerbung@drk-hochtaunus.de
| 06172-129569 | www.drk-hochtaunus.de



Die Kinderbetreuung im Taunus (KIT) GmbH sucht zum **01.12.20** für das Betreuungsangebot an der Friedrich-Ebert-Schule in Bad Homburg eine

Betreuungskraft auf Minijob-Basis

Zu den Aufgaben zählen:

- Betreuung von Schulkindern vor und nach dem Unterricht in den Betreuungsräumen und auf dem Außengelände
- Vorbereiten und Anleiten von Freizeitbeschäftigungen
- Beaufsichtigung des Mittagessens

Wir bieten regelmäßige Teamsitzungen, Vorbereitungszeiten, Fortbildungen sowie ein tolles, engagiertes Team und viele fröhliche, aufgeweckte Kinder.

Vorkenntnisse in der Schulkinderbetreuung sind erwünscht, ebenso die Bereitschaft zur Teamarbeit. Die Arbeitszeit beträgt **7,5 Wochenstunden** und ist flexibel in Absprache mit der Leitung zwischen 7:30 und 17:00 Uhr zu erbringen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen bis zum **20.11.2020** per Mail an: betreuung@fes.hochtaunuskreis.net

Nähere Informationen unter **Tel.: 06172/2889114**

STELLENMARKT

Regale auffüllen und Unterstützung Logistik
Mitarbeiter (m/w/d) ab sofort für Oberursel, Oberursel-Weißkirchen, Bad Homburg und Eppstein gesucht (Auffüllen der Regale mit Waren, Warenannahme und Kontrolle, Führerschein, Berufserfahrung, gutes Deutsch in Wort und Schrift)

GRIGORIAN
Hausmeisterdienste/Gebäudereinigung/Logistikleistungen
Mobil 0177-247 56 92

SIE sind...
Apotheker (m/w/d)
Und wollen sich beruflich verändern.
WIR suchen SIE zur Verstärkung für SAMSTAGS.
Wenn SIE engagiert, fachkompetent, freundlich, hilfsbereit sind und im Team in vielen Arbeitsbereichen mitarbeiten möchten, dann sind SIE bei uns richtig.
Wir sind eine **moderne Apotheke** mit erstklassigem Service. Wir bieten über tariffähige Bezahlung, Fortbildung, flexible Arbeitszeit, Weihnachtsgeld und ein super Betriebsklima.
Zögern SIE nicht und melden SIE sich bei UNS, wir freuen uns auf SIE!
Hohemark-Apotheke
Rainer Schulz-Isenbeck
Fischbachstraße 1
61440 Oberursel
www.hohemark-apotheke.de
Telefon 06171-21711

Hohemark-Apotheke

Die Kinderbetreuung im Taunus (KIT) GmbH sucht für ihre Kita Taunuskrebse in Bad Homburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Werksstudent/innen, Kinderpfleger/innen und Sozialassistent/innen in Teilzeit und Vollzeit

Zu den Aufgaben zählen unter anderem:

- Betreuung von Kleinkindern in den Gruppenräumen und dem Außengelände,
- Pflegerische Tätigkeiten (Füttern, Wickeln etc.),
- Anleiten von Freizeitaktivitäten,
- Konzeptentwicklung,
- Elternarbeit.

Grundvoraussetzung ist ein Studium im pädagogischen Bereich oder Erfahrung in diesem Bereich und Spaß an der Arbeit mit Kindern. Die Arbeitszeit beträgt **20 bis 40 Wochenstunden** und ist flexibel zwischen 6.00 und 17.00 Uhr zu erbringen.

Bewerbungen erbitten wir bis zum **20.11.2020** per Mail an:
info@taunuskrebse.de

Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 06172-9082696

Kinderbetreuung im Taunus (KIT) GmbH

BETRIEBSHOF BAD HOMBURG V.D.HÖHE
Personalbüro · Nehringstr. 7–9
61352 Bad Homburg v.d.Höhe
www.betriebshof-bad-homburg.de

Betriebshof Bad Homburg v.d.Höhe

Der Betriebshof Bad Homburg v. d. Höhe, ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe, mit vielfältigen Aufgaben und rund 200 Beschäftigten, sucht zum 01.05.2021 in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis eine/n engagierte/n

Leiter*In der Abteilung Parkpflege (m/w/d)

Sie planen und steuern das Personal und die technischen Ressourcen selbstständig, um die Parkpflege dienstleistungsorientiert auszuführen. Sie geben neue Impulse und setzen auf neueste Arbeitstechniken. Mit einem Geoinformationssystem, Baum- und Grünflächenkataster haben Sie bereits Erfahrungen gesammelt. Mit dem Erstellen von Pflanzplänen ist Ihre Kreativität gefragt. Zudem sind Sie geübt im Führen von Personalgesprächen und Ansprechpartner*In für die Belange der rund 40 Mitarbeitenden. Sie vertreten auch Führungskräfte anderer Grünpflegebereiche. Auf die Einhaltung betrieblicher Vorschriften, Arbeitssicherheit und gesetzlicher Regelungen sind Sie geschult. Sie sind auch Ansprechpartner für Fragen und Beschwerden der Bürger*Innen unserer schönen Kurstadt.

Das Anforderungsprofil:
Sie verfügen bereits über mehrjährige Führungserfahrung und über eine abgeschlossene Ausbildung mit mehrjähriger Leitungsfunktion als Gärtnermeister*In. Mit Kommunikationsstärke und Menschenkenntnis wissen Sie, wie Sie Beschäftigte aus unterschiedlichen Kulturkreisen zielgerichtet motivieren können. Ihre Arbeit zeichnet sich durch Qualitäts- und Kostenbewusstsein aus. In dem Umgang mit MS-Office Produkten sind Sie sicher. Sie sind auch im Besitz des Führerscheins mindestens der Klasse B. Ein Dienstfahrzeug zur dienstlichen Nutzung unterstützt Sie bei Ihrer Arbeit.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Der Betriebshof möchte den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 10 TVöD (>4.300 €) nach der Berufserfahrung. Die Eingliederung in die zusätzliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes, ein Fahrtkostenzuschuss zum ÖPNV und weitere Sozialleistungen gehören dazu.

Für einen ersten Kontakt steht Ihnen das Personalbüro (Tel +49 (0) 6172/6775-66 o. -77) gerne zur Verfügung.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **06.12.2020** oder bevorzugt als E-Mail an **meinezukunft@bbh.bad-homburg.de**

Bewerbungen die nach der Frist eingehen, können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

Zum nächstmöglichen Termin sucht der Betriebshof Bad Homburg v. d. Höhe Mitarbeiter*in für den Bereich
Straßenbau

Die Entlohnung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD (< 2.800 €) bei durchschnittlich 39 Std. /Woche.

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung im Straßenbau- oder Maurerhandwerk und Erfahrungen im Straßenbau oder im Tief- und Hochbau gesammelt und besitzen den Führerschein Klasse C1E (alt 3). Vorteilhaft wäre auch die Erfahrung mit Straßenbaugeräten.

Sie sind in guter körperlicher Verfassung und bereit, alle Tätigkeiten in diesem Bereich auszuführen. Hauptaufgaben sind z.B. Sanierungsarbeiten im Gehweg- und Straßenbereich, Aushub bei Pflasterarbeiten und Kanalreparaturarbeiten. Hinzu kommt auch der Einsatz im Winterdienst mit Rufbereitschaft.

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz in einem guten Team, eine betriebliche Altersversorgung, einen Fahrtkostenzuschuss zum ÖPNV sowie weitere soziale Zusatzleistungen.

Der Betriebshof möchte den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Die kompletten Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **zum 06.12.2020** beim Betriebshof Bad Homburg v.d.Höhe, Personalbüro, Nehringstraße 7-9, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe schriftlich oder per Email an **meinezukunft@bbh.bad-homburg.de** einzureichen. Informationen zum Betriebshof finden Sie auch im Internet unter **www.betriebshof-bad-homburg.de**

Betriebshof Bad Homburg v.d.Höhe

Bewerbungen, die nach der Bewerbungsfrist eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Zur Unterstützung unserer Pflegeteams an dem Standort **Usingen** suchen wir

HOCHTAUNUS KLINIKEN

examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/i) oder Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensivpflege (m/w/i) in Voll- oder Teilzeit

Sie sind engagiert, empathisch und arbeiten gerne in familiärer Atmosphäre? Sie haben Interesse an den Tätigkeiten einer interdisziplinären Intensivstation und an der Mithilfe beim Aufbau einer Weaningseinheit? **Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

Wir bieten Ihnen Weiterbildungsmöglichkeiten, eine strukturierte Einarbeitung, eine Vergütung nach dem TVöD-K und ein kostenfreies JobTicket für das gesamte RMV-Gebiet.

Für Fragen steht Ihnen Frau Schüttler (Tel. Nr.: 06081/107 1987) gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an **Bewerbungen@hochtaunus-kliniken.de**.

Hochtaunus-Kliniken gGmbH • Zeppelinstr. 20 • 61352 Bad Homburg v.d.H. www.hochtaunus-kliniken.de

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Weitere Hinweise auf unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: <https://www.hochtaunus-kliniken.de/datenschutz>.

Per sofort in Teilzeit gesucht

Für unser Schildergeschäft in Bad Homburg suchen wir zum Verkauf und zur Herstellung von Kfz-Kennzeichen einen

Mitarbeiter (m/w/d)

für 18 Wochenstunden sowie Urlaubs- und Krankheitsvertretung.

Sie arbeiten selbstständig, sind flexibel und engagiert und haben Kenntnisse im Umgang mit elektronischen Kassensystemen?

Dann sollten Sie sich bei uns bewerben.

Astorga
Wir geben Ihrem Auto einen Namen!

Astorga Fritz Lange GmbH & Co. KG
Südfeldstr. 3, 31832 Springe
bewerbung@astorga.de
www.f-lange-gruppe.de

GUT LEBEN. GUT ARBEITEN.

Bewirb dich jetzt beim Hochtaunuskreis.

AUSBILDUNG IN DER VERWALTUNG

Der Hochtaunuskreis als Arbeitgeber und Ausbilder bietet dir nicht nur abwechslungsreiche, sichere und angenehme Arbeitsbedingungen mit einer guten Work-Life-Balance, sondern auch eine hervorragende Ausbildung, von der du dein ganzes Leben lang profitieren wirst.

Wir bieten folgende Ausbildungen an:

- Bachelor of Arts – Allgemeine Verwaltung – Beamter des gehobenen Dienstes (w/m/d)**
- Bachelor of Arts – Digitale Verwaltung – Beamter des gehobenen Dienstes (w/m/d)**
- Bachelor of Arts – Soziale Sicherung, Inklusion und Verwaltung (w/m/d)**
- Verwaltungsfachangestellter (w/m/d)**
- Verwaltungswirt – Beamter des mittleren Dienstes (w/m/d)**
- Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration (w/m/d)**

Um dich für einen Ausbildungsplatz beim Hochtaunuskreis zu bewerben, sende uns bitte ein Bewerbungsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf und eine Kopie deiner letzten beiden Schulzeugnisse.

Das Ganze geht per E-Mail an: bewerbung@hochtaunuskreis.de

Wir geben dir umgehend Nachricht, wie es mit deiner Bewerbung weitergeht. Falls du vorher noch Fragen hast, wende dich bitte an Herrn Tobias Hohl per E-Mail an tobias.hohl@hochtaunuskreis.de oder unter 06172 999-1120. Wir freuen uns auf deine Bewerbung.



LUNA Y SOL

TAPASBAR

WINTERGARTEN & CERVECERIA



Alle Tapas zur Abholung & Drive-In:

Mo – So 17 – 21 Uhr · Fr & Sa auch Lieferung

Gutscheine unter www.zmyle.de

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17

tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

 **FARZIAN** Tel. 06172 - 763620

AUKTIONSHAUS

Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467

www.auktionshaus-oberursel.de



Mit Brezeltüten in der Hand schauen die Kinder ehrfürchtig hinauf zu St. Martin, der mit seinem Pferd auf den Waisenhausplatz gekommen ist. Foto: Ehmler

St. Martin kommt hoch zu Ross

Bad Homburg (eh). Der Heilige Martin gilt bis heute als sympathischer Heiliger – sein Fest wird jedes Jahr am 11. November gefeiert. Nach Bad Homburg kam er auch in Covid-19-Zeiten. Allerdings gab es wegen der Corona-Pandemie weder einen Gottesdienst noch einen Laternenumzug. Dafür ritt der St.-Martin-Darsteller von der St.-Marien-Kirche aus bereits am Dienstag die Waisenhausstraße entlang zum Waisenhausplatz, gefolgt von Pfarrer Werner Meuer, Pastoralreferent Werner Görg-Reifenberg, Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Gerhard Weisbrich und weiteren Aktiven der Pfarrei St. Marien. Sie alle hatten Brezeln dabei, die das Bistum Limburg zur Verfügung gestellt hatte. Denn am Waisenhausplatz warteten schon einige Kinder, die mit Laternen gekommen waren, um St. Martin zu begrüßen. Jedes Kind bekam zwei Brezeln. „Eine für das Kind selbst, die andere für eine Freundin oder einen Freund“, erklärte Werner Görg-Reifenberg. „Es geht um das Teilen.“ Denn der 316 nach Christus geborene Martin wurde nach dem Willen seines Vaters im Alter von 15 Jahren Soldat bei der gallischen Armee und bald darauf zum Offizier ernannt. Als

Martin eines Wintertages ein Truppenlager in der Nähe von Amiens aufsuchen wollte, sprach ihn am Stadttor ein alter Bettler an und bat um Almosen. Martin konnte ihm nicht helfen, da er weder Nahrung noch Geld mit sich führte. Da kam ihm die Idee, seinen Soldatenmantel mit dem Schwert in zwei Hälften zu schneiden und dem frierenden Mann eine Hälfte zu überlassen. Er ließ sich taufen, beendete seine militärische Karriere und begründete das erste Kloster Galliens. Später wurde er zum Bischof von Tours ernannt. „Bis heute erinnern wir uns jedes Jahr am 11. November an den Heiligen Martin“, sagte Pfarrer Werner Meuer. „Er kann uns zum Vorbild für das Teilen werden.“ Das 18 Jahre alte Pferd nahm die Zeremonie auf dem Waisenhausplatz gelassen hin, als Reitpferd von St. Martin hatte es bereits in den Vorjahren Erfahrung gesammelt. Ehrfürchtig standen die Kinder vor dem Pferd. In der Tüte, in der sich die Brezel befand, war auch eine Vorlage zum Ausmalen zu finden. Außerdem wurden die Mädchen und Jungen aufgefordert, ihre leuchtenden Laternen am St.-Martins-Tag ans Fenster zu stellen.

Kosmetik für Krebspatientinnen

Hochtaunus (how). Vieles hat sich in Zeiten von Corona verändert – Krebs nicht. Nach wie vor erkranken jährlich rund 230 000 Mädchen und Frauen an Krebs. Sie gehen immer noch zur Chemotherapie und Bestrahlung. Sie verlieren immer noch ihre Haare, Wimpern und Augenbrauen. Die Zeit der sozialen Isolation bedeutet für die Patienten eine zusätzliche Belastung. Viele Hilfsangebote können aktuell nicht in gewohnter Form stattfinden, obwohl sie dringend benötigt werden – denn Krebs macht keine Pause. Zum Schutz der Patientinnen pausiert die DKMS LIFE zurzeit alle „look good feel better“-Kosmetikseminare, die regulär in mehr als 320 medizinischen Einrichtungen stattfinden würden. Um krebserkrankten Mädchen und Frauen während der aktuellen Isolation trotzdem Lebensfreude und Hoffnung schenken zu können, bringt DKMS LIFE das Programm nun in Form von kostenlosen Online-Kosmetikseminaren zu den Betroffenen nach Hause. Dabei geht es um viel mehr als nur Make-up: Das Online-Kosmetikseminar schenkt ein paar unbeschwerte Stunden, ist interaktiv und schafft einen Platz zum ungezwungenen Austausch unter Betroffenen. Krebspatientinnen erhalten Hilfe zur Selbsthilfe im Umgang mit den äußeren Veränderungen während der Krebstherapie. Professionelle, geschulte Kosmetikexpertinnen zeigen den maximal zehn Teilnehmerinnen Schritt für Schritt, wie sie die äußerlichen Folgen der Therapie kaschieren können: von der Reinigung und Pflege der oft sehr empfindlichen

Haut, dem Auftragen der Grundierung und natürlichen Nachzeichnen der ausgefallenen Augenbrauen und Wimpern bis hin zum Abdecken von Hautflecken, die aufgrund der Bestrahlung entstanden sind. Darüber hinaus werden die maximal zehn Teilnehmerinnen in dem rund zweistündigen Mitmachprogramm anschaulich zum Thema Tücher und Kopfschmuck beraten. Alle Patientinnen nehmen aktiv am Online-Seminar von DKMS LIFE teil, das heißt, sie schminken sich selbst, um ein Gefühl für den Umgang mit den Produkten und deren Anwendung zu gewinnen. Die Kosmetikexpertin hilft ihnen dabei. Dabei geht es nicht um das perfekte Make-up, sondern um ein natürliches und frisches Aussehen für den Alltag und ein Stück Normalität. Die Teilnehmerinnen werden ermutigt, wieder einen Blick in den Spiegel zu werfen und das Erlernte auch im Anschluss an das Seminar umzusetzen. Denn für Krebspatientinnen ist Kosmetik oft viel mehr als nur Make-up – sie kann Therapie und Lebenshilfe sein. Die Teilnahme sowie eine Tasche mit den benötigten Kosmetikprodukten und Informationsmaterialien sind für die Patientinnen kostenlos. Für die Teilnahme wird ein PC, Laptop oder ein Tablet mit einer stabilen Internetverbindung benötigt. Weiterhin sollten eine Webcam, ein Mikrofon und Lautsprecher oder Kopfhörer vorhanden sein. Aktuelle Termine und Anmelde-möglichkeit sind im Internet unter www.dkms-life.de zu finden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



GREAT

CHRISTMAS

CIRCUS

Verschieben auf
Winter 2021!

18.12.2020 bis 10.1.2021 - Völlig neues Programm!

FRANKFURT - Festplatz am Ratsweg

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren WE WILL ROCK YOU Das Musical von QUEEN und Ben Elton Alte Oper Frankfurt 30.03. – 04.04.2021, 20 Uhr 50,90 – 87,90 €	
BB Promotion GmbH präsentiert HAIR - The Musical Alte Oper Frankfurt 23.06. – 27.06.2021, 20 Uhr 47,90 – 87,90 €	
BB Promotion GmbH präsentiert STAR DUST - From Bach to Bowie Alte Oper Frankfurt 30.06. – 03.07.2021, 20 Uhr 47,90 – 97,90 €	
BB Promotion GmbH präsentiert BALLET REVOLUCIÓN Alte Oper Frankfurt 12.04. – 17.04.2022, 20 Uhr 42,90 – 87,90 €	

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 30.10. – 11.12. 2021, Freitags & Samstags 19,80 €	
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr 27,50 €	
Ramon Chormann „Ferz mit Krigge“ Schbass & Kultur im Hof von „ALT ORSCHEL“ Ebbelwoi-Straußwirtschaft 30.06. – 01.07.2021 28,60 €	
THEATER IM PARK „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohe Mark 09.07. – 15.08.2021, 20 Uhr 23,10 €	
Jürgen von der Lippe VOLL FETT Zusatztermin wegen großer Nachfrage Stadthalle Oberursel 10.05.2022, 20 Uhr 32,45 – 44,80 €	

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Sebastian Pufpaff - WIR NACH Kurtheater 16.01.2021 28,35 – 33,85 €	
20 Jahr Sportschule M. Farnung Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik & Sportakrobatik mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi Kurtheater Bad Homburg 24.01.2021, 15 Uhr 15,00 – 17,00 €	
„London Love“ – Musikspiel auf feine englische Art mit dem Stalburg Trio und Ingrid El Sigai Theater Light 2020/2021 Kurtheater Bad Homburg 09.02.2021, 20 Uhr 10,00 €	

Vince Ebert***Neues Programm MAKE SCIENCE GREAT AGAIN Kurtheater Bad Homburg 21.02.2021, 20:00 Uhr 27,35 – 33,95 €	
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL Ben Becker <i>Ich, Judas!</i> Erlöserkirche 03.03.2021, 19:30 Uhr 19,35 – 56,60 €	
Black & White . Ballett <i>Schwarz gegen Weiß, Gut gegen Böse</i> Kurtheater Bad Homburg 06.03. + 07.03.2021, 18 Uhr 15,00 – 21,00 €	
Hans Sigl <i>Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull - Thomas Mann (tbc), Lesung mit Musik</i> Kurtheater Bad Homburg 09.03.2021, 20 Uhr 23,85 – 56,60 €	
Katty Salié <i>Wer wir waren - Roger Willemssen</i> Literatur pur Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal 10.03.2021, 19:30 Uhr 34,05 €	

DORNRÖSCHEN Klassisches Moskauer Ballett Kurtheater Bad Homburg 12.03.2021, 20 Uhr 32,00 – 58,00 €	
Max Moor <i>Don Camillo und Peppone - Giovannino Guareschi</i> Lesung mit Musik Sankt Marien 12.03.2021, 19:30 Uhr 11,45-43,05 €	

Sophie v. Kessel / Robert Stadlober / Devid Striesow <i>Hölderlin – ein Künstlerleben</i> Musik. Begleitung: JSO – Leitung Lars Keitel Erlöserkirche 20.03.2021, 17:00 Uhr 19,35 – 67,90 €	
Michael Mendl <i>Weihnachten bei den Buddenbrooks - Thomas Mann u.a. weihnachtliche Texte</i> Sankt Marien 04.12.2021, 18 Uhr 11,45 – 43,05 €	

Theater Liberi präsentiert: Die Schöne und das Biest - das Musical <i>Das Highlight für die ganze Familie!</i> Kurtheater Bad Homburg 15.05.2021, 15 Uhr 23,00 – 26,00 €	
--	--

Lisa Eckhart <i>Die Vorteile des Lasters</i> Kurtheater Bad Homburg 25.05.2021, 20Uhr 28,35 – 34,05 €	
---	--

SWINGING CASTLE: Barrelhouse Jazzband <i>Traditional Jazz at its best</i> Schlosskirche im Landgrafenschloss 30.05.2021, 19:30 Uhr 15,00 – 48,00 €	
--	--

Bigband „Die HUSSiten“ <i>Bühne frei für den Nachwuchs</i> Schlosskirche im Landgrafenschloss 01.06.2021, 19:30 12,00 €	
---	--

Jan Luley & Cleo - Piano & Vocal <i>Reflections of „The Big Easy“</i> Schlosskirche im Landgrafenschloss 02.06.2021, 19:30 15,00 – 30,00 €	
--	--

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!